

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Abickhufe	Dorfmitte	?		
Akelsbarg	Friedhof	?		
Altharlingsiel	Friedhof	nach WKII		
Amdorf	in der Kirche			
Amdorf	vor der Kirche an der Straße		grauschwarze dreiteilige Granitwand mit etwas größeren Namenstafeln außen, re.: "Gefallen sind 1914-1918 / [Namen] / Gefallen sind 1939-1945 / [Namen]"; Tafel li.: "[Namen] / Vermisst blieben: [Namen] "; re.u.li., in der Mitte ein das Denkmäl überragendes in den Seitenarmen an ein EK erinnerndes Kreuz, darin im Sockel: "Unseren / Gefallenen / Die Gemeinde / Amdorf", re.u.li. In den zurückgestzten Feldern je ein EK; re. neben dem Denkmal eine gusseisrne Glocke mit der Inschrift "1922 / Dott zur Ehre"	
Ammersum	Friedhof	1953; Entwurf Dr. Eschebach, Emden		
Ardorf	Friedhof	nach WKI		
Arle	Friedhof	nach WKI		
Arle				klassizistische Säule

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Abickhafe	in einer eingehegten Anlage großes, gemauertes, dreigestuftes Backsteinmonument mit zurückspringenden schmalen Flanken; massiver, hoher Sockel, starke Querprofilierung, auf der mittleren Höhe unterbrochen durch schwarze, eingelassen Granittafel mit Inschrift; im oberen Abschluss flache Abrundung im vorspringenden Teil mit Sandstein-EK als Bekrönung, Sandsteinkugeln auf den zurückliegenden, schmaleren Flanken; Inschrift: "Die Toten mahnen! / [Namen] / Wir neigen uns in Ehrfurcht"	kombiniert	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2009/friedeburg-abickhafe_wk1u2_ns.htm ; 11.03.14
Akelsbarg	schlichte Sandstein-Stele als Teil einer größeren Anlage	kombiniert	Sanders, Helmut, "Die Reihe Archivbilder : Grossefehn - Wiesmoor", Sutton Verlag GmbH, 1. Auflage 1999, S. 65
Altharlingersiel		schlichte Sandstein-Stele; Inschrift: "1914-1918/ [Namen]"	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte;
Amdorf	schlichte graue, rechteckige Holztafel mit breitem Rand, auf der li. Seite Eichenlaub, re. Olivenbaumzweige, in der Mitte oben ein über den Rahmen hinausragendes Kreuz in einem Lorbeerkranz, re. Und		e.R.;
Amdorf			e.R.;
Ammersum		felsartige Sandsteinstele auf Sockel mit erhabenen Buchstaben; Inschrift: "Zum ehrenden Gedächtnis in / Dankbarkeit errichtet von der / Gemeinde Ammersum / [Namen]" / Gefallen 1914 - 18")	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; StAA, Rep. 244 B, Nr. 6322 6318; StAA, Rep. 243 C A, Nr. 944
Ardorf	aufwändiger Friedhofseingang aus Klinkersteinen als überdachtes Tor mit zwei "Säulen" und Tafeln mit Namen, Schlussstein im Torbogen mit Relief des EK; Inschrift: "1914 1918 / Der Tod ist verschlungen in den Sieg / Den Gefallenen der Gemeinde Ardorf gewidmet"	am Ende des Wegs eine korrespondierende Gedenkwand in einer rechteckigen Anlage für die Opfer des WKII, davor EK aus Stein auf einem gemauerten Sockel.	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2008/wittmund-ardorf_wk1u2_ns.htm ; 11.03.14
Arle	runde Anlage im Eingangsbereich des neuen Friedhofs; klassizistische Säule auf einem Sockel, mit Kappe, die mit Girlanden verziert ist, darunter angedeutete Giebel mit EK, oben ein Kreuz, Kappe alt, Säule offenbar neu mit den Namen der Gefallenen WKI und WKII	kombiniert; kreisförmig um die Säule des WKI Tafeln mit den Namen der Opfer des WKII aus Arle und den umliegenden Gemeinden	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2008/grossheide-arle_wk1u2_ns.htm
Arle			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Asel	Kirche			
Aurich	Burgstraße, Eingang Innenstadt	1925		
Aurich	Kirche		analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; e.R.;	
Aurich	Ulricianum, auf dem Schulgelände	1920/21, Werkstatt K.W. Bünger, Dresden		
Aurich	Kirche			Holztafel
Aurich	von Jhering-Straße gegenüber des Friedhofs			
Aurich	Friedhof, von Jhering-Straße			
Aurich	Burgstraße	nach 1871		Siegessäule, neugotisch, in der Form eines Sakramentshäuschens mit einem EK in jedem der vier unteren Giebel, Sandstein, auf einem dreistufigen Sockel in Anlehnung an des Kreuzbergdenkmal in Berlin, eine Seite zeigt einen Lorbeerkranz und die Jahreszahl 1870-1871; Inschrift: "Den Kriegern der Stadt Aurich, die für das Vaterland in den Tod gingen."
Backemoor	?	1923; 1959 entfernt		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Asel	Reich verzierte Sandsteinplatte im Kircheninnern in einer Nische der südlichen Innenmauer (ehemals Südeingang), sowie Beschriftung an der Orgelempore	Tafel für die Verstorbenen des WKII	
Aurich	Sandstein-Monument auf zwei mächtigen Sockeln, oberer Abschluss nach innen flach eingekerbt; expression. Marmor-Relief mit drei gebeugten Kriegerern mit Stahlhelm, der erste mit einem Kranz im Arm, einen Gefallenen tragend; an den Seiten Lorbeerkränze; außerdem: Auf der Rückseite die Inschrift: "Unseren Helden in dankbarer Erinnerung 1914 - 1918", Auf dem linken Sockel: "Es liegt an euch, an eurem Tun und Streben", auf dem rechten Sockel: "ob wir gestorben oder ewig leben"		Beilage der ON vom 16.05.1926; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 98
Aurich	Holztafeln in der Lamberti-Kirche; Inschrift: "369 Söhne der lutherischen Gemeinde Aurich starben im Weltkrieg 1914-1918 den Tod für's Vaterland"		
Aurich	auf quadratischem, gemauertem Sockel eine gedungen wirkende runde Sandsteinsäule mit großer Kugel als oberem Abschluss; in die Säule eingelassen acht Metalltafeln mit den Namen der Gefallenen [vgl. auch Gedenkbuch], Inschrift: "Wir starben für euch / Lebt für euer Vaterland"		StAA, Rep. 171 Nr. 219; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 91
Aurich			
Aurich		tiefer gelegene Fläche am historischen Wall mit gepflasterter Anlage in zwei Ebenen, darauf eine rechteckige hohe Sandsteinstele aus mehreren Quadern, die nach Westen ein hohes, erhaben angebrachtes christliches Kreuz aus Metall zeigt. Daneben zur Straße gewandt auf einer Betonmauer die Aufschrift in erhabenen Metalllettern: "1933 Die Opfer mahnen haltet Frieden 1945"	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 83
Aurich	Gräberfeld für Gefallene des WKI und WKII mit einem Gedenkstein aus Sandstein: "Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben", darunter ein EK als Relief	erweitert	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 95
Aurich			StAA, Dep. 34 B Nr. 1027 ; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 99
Backemoor	aus Findlingen		Hermann Aden, Kirchengeschichte der ev.-luth. Gemeinden Backemoor und Breinermoor, in: Friesische Blätter, 1981 Nr. 7

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Backemoor	auf dem Friedhof nördlich der Kirche	1959		
Bagband	Friedhof nördlich der Kirche.	nach WKI		
Bagband	Kirche	Holztafel . Bildarchiv LBA		
Bagband	Friedhof nördlich der Kirche.	nach WKII		
Baltrum	Friedhof im Ostdorf	nach WKI		
Barstede				
Barstede	Kirche			
Bedekaspel	Kirchhof, eingezäunte Baumgruppe als Gedenkstätte 1870/71			Ehrenhain
Bedekaspel	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Bedekaspel	vor der Kirche	nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Backemoor		leicht gebogen angelegte Gedenkstätte aus zentralem Kreuz und je zwei Stelen mit Namen der Gefallenen der beiden Kriege; Inschriften: "1914 1918", "1939 1945"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ba ckemoor_ns.htm ; 01.05.2014; Hermann Aden, Kirchengeschichte der ev.-luth. Gemeinden Backemoor und Breineremoor, in: Friesische Blätter, 1981 Nr. 7; Gemeinde Rhaudefehn, "Rhaudefehn: Die 50er und 60er Jahre - Deutschland auf dem Weg zum Wirtschaftswunder", Geiger Verlag, Horb am Neckar, 1. Auflage 2006, S. 28
Bagband	Säule auf quadratischem Grundriss aus Keramik-Elementen auf zweistufigem Sockel; Postament vorne mit nachträglich angebrachter Granittafel, Inschrift: "Zum Gedenken an die Gefallenen 1914-1918"; in der Säule eingelassen ein Relief mit einem offensichtlich betenden Soldaten; darüber als Relief die Inschrift "Für uns", an den Außenseiten erhaben die Namen der Gefallenen, an der Rückseite Relief mit Kranz und Schwert; zweistufige, jeweils durch ein Sims abgesetzte Spitze, auf der unteren Stufe vierseitig ein Lorbeerbogen, mit EK als Bekrönung; Inschriften: Nordseite "Für uns"; Marmorplatte am Denkmalfuß: "Zum Gedenken / An die Gefallenen / 1914 – 1918"		analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ba gband_ns.htm , 11.03.14
Bagband			Bildarchiv LBA
Bagband		Anlage mit drei Gefallenengräbern des WKII	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ba gband_ns.htm
Baltrum	gebogene Anlage aus gemauerten Feldsteinquadern mit nach vorne zeigenden Flanken; Inschrift: "Für uns / 1914 1918"	Granitstein nach WKII	http://www.denkmalprojekt.org/2008/baltrum_wk1_ns.htm , 01.05.2014; StAA, Rep. 62, Nr. 45
Barstede	gemauertes Feldsteinmonument mit Flachbogen als Abschluss und mit eingelassener Platte mit Namen in einer kreisförmigen Anlage mit Eichen und einer umgebenden niedrigen Mauer aus Feldsteinen.		http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/4090/Albert-Gronewold-Barstede . 11.03.14
Barstede	Holztafel		analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; Bildarchiv LBA
Bedekaspel			http://www.denkmalprojekt.org/2009/suedbrookmerl and-bedekaspel_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Bedekaspel	Holztafel in der Tradition der auf Eck gestellten Totenschilder		Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 46;
Bedekaspel		kreisrunde Heckenanlage. In den Seiten nach vorn gebogener, durchgehender Sockel aus Backsteinen mit einem Granitkreuz in der Mitte und zu beiden Seiten Granitstelen mit den Namen der Gefallenen beider Wks; Inschrift: "Unseren Gefallenen und Vermissten zum Gedenken – Gemeinde Bedekaspel"	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2009/suedbrookmerl and-bedekaspel_wk1u2_ns.htm , 11.03.14

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Berdum	an der Hauptstraße neben Friedhof und Kirche.	nach WKI		
Berumerfehnh	im Berumerfehner Wald	nach WKI		
Bingum	Friedhof bei der Kirche	nach WKI		
Blersum	Am Drift / Notiser Weg. in der Nähe der Kirche	nach WKII		
Blomberg-Neuscho	vor der Kirche	nach WKI		
Boen		nach WKI		
Böhmerwold	in der Kirche	1922; Teodor Allwardt, Emden		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Berdum	gedrungene Granitquadersäule auf zweistufigem quadratischem Sockel, oben abgeflacht und mit Reichsadler als Beköpfung und aufgesetzte schwarze Granitplatte mit Namen; Inschrift: "Gefallene der Kirchengemeinde Berdum"	erweitert: an den Seiten schräg liegende Sandsteintafeln auf Klinkersockeln mit den Namen der Gefallenen des WKII	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/berdum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Berumerfehn	Anlage mit Feldstein-Monument (aufgesetztes Metallrelief EK und Inschrift "Unsern Helden") auf gemauertem Feldstein-Sockel mit aufgesetzter (neuer?) Granit-Platte mit Namen; unter einem Relief eines EK im Lorbeerkranz die Inschrift: "Gewidmet von der Kirchengemeinde Berumerfehn"	erweitert, rechts und links Granitstelen mit den Namen der Gefallenen des WKII	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; Bildarchiv LBA
Bingum	auf quadratischem, dreistufigem Backsteinsockel wuchtige, gedrungene gemauerte Ziegelsäule mit gefasten Kannten und schwarzen, eingelassenen Granitplatten mit den Namen der Gefallenen	Kombiniert: Wand mit eingelassenen Sandsteintafeln für die Gefallenen des WKII	e.R.; Ostfriesen Zeitung 09.07.14
Blersum		polierte, felsartige Granit-Stele auf Granitsockel; Inschrift: "1914 1918 1939 1945 / Unseren Toten gewidmet / Gefallen sind / [Namen]"	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2008/wittmund-blersum_wk1u2_ns.htm , 11.0414
Blomberg-Neuscho	freistehende, gotisierende Backsteinwand mit Spitzgiebel und mit zwei Schauseiten; Inschriften, Vorderseite: "Den Gefallenen zur Ehre / Gemeinde Neuschoo / 1914-1918"; Rückseite: "Den Gefallenen zur Ehre / Gemeinde Blomberg / 1914-1918"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/blomberg_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Boen	kreisförmige (ursprünglich rechteckige) Anlage mit Obelisk auf Postament, mit Kanonenkugel und Reichsadler als Krönung; Granit, aufgesetzte Platten auf Postament und Säule mit Namen ("Gewidmet / den im Weltkriege 1914/18/ gefallenen Krieger"), Sandsteinsockel mit zentral angebrachter Kartusche	ergänzt: zu beiden Seiten Granitsteine auf Sandsteinssockeln mit den Namen der Gefallenen des WKII	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; Bildarchiv LBA, e.R.
Böhmerwold	quadratische, in der Tradition der Totenschilder auf der Spitze stehende dunkle Holztafel mit einem inneren Rahmen und einem darin eingelassenen Kreuz auf Eichenlaub; Inschrift in dem Kreuz: "Gedenket derer, die für die Heimat ihr junges Leben opferten/ [Namen] / Dein Wille geschehe"" darin ein Wappen eingelassen, darunter die Namen; an der Basis des Kreuzes eine ovales Emblem mit der Inschrift im Rand "Sieger [?] der Kirche zu Böhmerwold A. D. MCMXXII" in der Mitte des Emblems vor einem Kreuz mit Kranz ein Hahn auf der Leiter und ein Anker		Fotosammlung Gerd Kronswede, e.R.; Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 46

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Böhmerwold	in der Kirche	1954		
Böhmerwold-Bovenhusen		Gedenktafel der Gefallenen und Vermissten	-	
Borkum	an der Hindenburgstraße	1925; Kriegerverein, Stahlhelm		
Borkum				
Borkum - ev.-luth. Christus-Kirche	ev.-luth. Kirche	nach WKI		
Borkum - ev.-ref. Kirche	ev.-ref. Kirche	nach WKI		
Borkum	Friedhof der ev.-ref. Kirche	nach WKI u. WKII		
Borkum	Friedhof der ev.-luth. Kirche	nach WKI u. WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Böhmerwold		dunkle querformatige Holztafel mit drei Feldern, das mittlere vorkragend; Inschrift oben im mittleren Feld: "1939 - 1945 / Den Gefallenen / und Vermißten / unserer Gemeinde / zum Gedächtnis / [Namen]"; im linken Feld oben: "Vermisste Schlesien/ [Namen] /Vermißte Ostpreußen / [Name]" ; im rechten Feld oben: "Gefallene Schlesien / [Namen] / Niemand / hat größere Liebe / denn die, / daß er sein Leben / läßt für seine Brüder / Joh. 15. V. 13."; im li unteren Feld inmitten von Muscheln eine Hand mit einem goldenen Stern auf einem ovalen, blauen Feld mit kleinen Sternen; im re. unteren Feld eine ? umgeben von Muscheln in einem ovalen Feld li. Alpha. re. Omega, in der Mitte eine Sanduhr	?
Böhmerwold-Bovenhusen			Lessen, Anneus van, " Gemeinde-Chronik Böhmerwold-Bovenhusen", Hebus-Verlag, Leer, 2003, S. 245
Borkum	kreisförmige Anlage aus Granitgestein mit drei sich nach unten verjüngenden getreppten Bögen, die zusammenlaufen in einem sich ebenfalls nach unten verjüngendem Schlussstein; darunter ein sich gleichfalls nach unten verjüngender "Altar" in der Mitte mit einem zentral darauf platzierten Stahlhelm, "Verweile und gedenke der Toten und Vermissten der Kriege"; Auf Metalltafeln sind Namen der Opfer beider WK aufgeführt	erweitert	Volker Apfeld, Borkum, Borkum 2008, S. 38-39; http://wiki-de.genealogy.net/Borkum/Kriegerdenkmal ; 01.05.2014; analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2012/borkum-ehrenmal_ik-leer_wk1_ns.html , 11.03.14;
Borkum	altarähnliches, zweigestuftes Denkmal mit EK als Bekrönung für die Gefallenen der II. Marinebrigade (Erhardt)		Volker Apfeld, Borkum, Borkum 2008, S. 35
Borkum - ev.-luth. Christus-Kirche	3 Tafeln (ursprünglich über dem Altar) im Kirchenvorraum; Zentral ein Gemälde mit dem Borkumer Leuchtturm und einer Möwe, Inschrift: "MEDIIS TRANQUILLUS IN UNDIS"; auf den Seitentafeln die Namen der Gefallenen		L. Münchmeyer, Weiherede, gehalten bei derr Errichtung eines Denkmals..., Borkum o.J. http://www.denkmalprojekt.org/2012/borkum_christus-kirche_ik-leer_wk1_wk2_ns.html , 01.05.14
Borkum - ev.-ref. Kirche	Holztafel auf der Empore, ein Kranz oben abgeschlossen mit einer Schleife und einer Medaille mit EK; Inschrift: "Im Weltkriege 1914-1918 starben von den Gliedern d. ev. ref. Gemeinde Borkum den Ehrentod fürs Vaterland"	kombiniert: zwei weitere Tafeln für die Opfer des WKII	http://www.denkmalprojekt.org/2012/borkum_evang-ref-kirche_ik-leer_wk1_wk2_ns.html , 11.03.14; Bildarchiv der LBA
Borkum	Kriegsgräber aus der Zeit beider Weltkriege	Kriegsgräber aus der Zeit beider Weltkriege	http://www.denkmalprojekt.org/2012/borkum_frdhf-evang-ref-gem_ik-leer_wk1_wk2_ns.html , 11.03.14
Borkum	Kriegsgräberfeld aus der Zeit beider Weltkriege	Kriegsgräberfeld aus der Zeit beider Weltkriege	http://www.denkmalprojekt.org/2012/borkum_frdhf-evang-luth-gem_ik-leer_wk1_wk2_ns.html , 11.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Borssum	Friedhof	nach WKI		
Breinermoor	Kirche	nach WKI		
Breinermoor	Friedhof	1976		
Brill	?	nach WKI		
Brinkum	?	1962		
Brockzetel	Friedhof	nach WKII		
Bühren	Bührener Straße auf einer Kreuzung in der Dorfmitte	Anfang 1920er Jahre		
Bunde	Ortsausfahrt an der Neuschanzer Straße.	nach WKI		
Bunde	Kirche	nach WKI		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Borssum	auf quadratischem, zweistufigem Backsteinsockel wuchtige, gedrungene quadratische Säule mit getrepptem Abschluss und schwarzen, eingelassenen Granitplatten mit den Namen der Opfer; Inschrift: "Unseren / Gefallenen / zur Ehre / Kriegerverein Borssum"	erweitert um Granittafel mit den Opfern WKII	e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/6683/Geerd-Brayer--Borssum , 11.03.14
Breinermoor	hölzerne zweieggliederte Wandtafel, Inschrift: "W / 1914 / Im Weltkriege starben aus der Kirchengemeinde Breinermoor / für das Vaterland / [Namen] / Ehre ihrem Andenken"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/brainermoor.htm : 01.05.2014
Breinermoor		schlichte, rechteckige (Oberkirchner)-Sandstein-Stele mit Kupferplatte; Inschrift: "Zur Erinnerung / an die Gefallenen der beiden / Weltkriege aus der evang. luth. / Kirchengemeinde Breinermoor / 1914/18 / [Namen]"	Hermann Aden, Kirchengeschichte der ev.-luth. Gemeinden Backemoor und Breinermoor, in: Friesische Blätter, 1981 Nr. 7
Brill	monolithischer Findling auf Feldsteinsockel, bekrönt von einem Adler, einglassene Granitplatte mit den Namen der Gefallenen; Inschrift: "Den Opfern des Weltkrieges von 1914-1918 / [Namen] / Gewidmet die dankbare Gemeinde Brill"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ens-brill_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Brinkum		an eine Wegkapelle erinnerndes Ehrenmal	e.R.;
Brockzetel		erhöhte Anlage mit fünfstufiger Treppe als Aufgang; dreigeliederte, gemauerte Ziegelsteinwand mit durch Schrägwände zurückzogener, durch das durchgehende Sandsteingesims (Inschrift: "Ehre ihrem Andenken") überdachter "Kapelle" mit weißem Kreuz und darunter eingelassener schwarzer, kleinerer Granittafel an der rückwärtigen Wand; an den beiden Flanken größere, eingelassene Granittafeln mit Namen der Opfer; Inschrift Mitte: "Unseren Gefallenen und Vermissten/ der beiden / Weltkriege 1914-1918 u. 1939-1945"	http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-brockzetel_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 100
Bühren	in einer nach hinten leicht zulaufenden, mit einem Metallzaun (auf den Pfosten Eks) abgeäuzten Anlage ein Obelisk auf Sockel, gekrönt durch EK; in die vier Schauseiten des Sockels eingelassene Granittafeln mit den Namen der Gefallenen des WKI und WKII	erweitert	Grete Brahms, Bühren. Leer 2007, S. 195-199, Friedchen Eihusen, Uplengen. Neue Bilder aus alter Zeit, Erfurt 2014, S. 26;
Bunde	rechteckige Säule aus Backstein auf quadratischem Podest, im oberen Drittel Keramik mit Fackel-Relief und Pfeilen; erhabene Inschrift. "Unseren Toten zum Gedächtnis"; im unteren Teil eingelassene Keramikplatten mit Namen der Gefallenen; oberer Abschluss durch eingerrückten Halbkreisbogen mit Sims und Verdachung durch Kupferabdeckung; Inschrift: "Und wer den Tod im heiligen Kampfe fand ruht / auch in fremder Erde im Vaterland 1914 1918 / Unseren Toten zum Gedenken 1939-1945"	erweitert	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/2009/bunde_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Bunde	dunkle Holztafel in der Form eines stilisierten alten Pergaments; im Kopf ein EK mit Palmzweigen re. u. li.; Inschrift: "Zum Andenken / an die / im Weltkriege / 1914-1918 / für das Vaterland gefallenen 104 / Gemeindeglieder/ des Krichspiels Bunde"; die Schrift ist hell abgehoben		e.R.

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Bunde	Kirche	1897		Holztafel in der Form eines stilisierten alten Pergaments; im Kopf unter einer Krone ein EK mit Palmzweigen re. u. li.; Inschrift: "Im ruhmreichen Feldzuge 1870-71 liessen / aus dieser Gemeinde ihr Leben / für das Vaterland / [Namen] / Bunde d. 22. März 1897"; die Schrift und alle Schmuckelemente vergoldet [die Tafel erinnert stark an die aus Kirchborgum]
Bunderhee	Kreuzung in Bunderhee, nach Leer/Bunde	nach WKII		
Burhafe	an der Seite des Friedhofs			niedrige klassizistische Säule (Zippus); Vorderseite "Es sind gefallen für's Vaterland [2 Namen] Der Geist des Friedens möge walten über ihre Gruft"; Rückseite "Den Kriegern von 1866, 1870 u. 71 aus der Gemeinde Burhafe."
Burhafe	an der Seite des Friedhofs	1952		
Burlage		nach WKI		
Buttforde		nach WKI		
Campen	äußere Ecke des neuen Friedhofs	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Bunde			e.R.
Bunderhee		Anlage am Straßenrand mit Tor und umgebender Hecke; quadratische Säule aus Backstein mit zweistufig eingerückter Zeldach-Spitze im oberen Viertel. Oben eingelassene schwarze Granittafel mit Inschrift: "1914-1918 1939-1945 / Den Gefallenen zum Gedächtnis"; im unteren Teil der Säule je eine eingelassene Granittafel mit den Namen der Gefallenen	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/bunde-bunderhee_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Burhafe			http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/burhafe_ns.htm ; 01.05.2014
Burhafe		die Anlage überragendes Holzkreuz auf einem Steinsockel; an den Seiten je zwei Stelen mit den Namen der Opfer von 1870/71, WKI, WKII und Flucht (!); Inschrift am Sockel des Kreuzes: "Wanderer verweile in Andacht / Errichtet 1952 von der Gemeinde Burhafe"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/burhafe_ns.htm ; 01.05.2014
Burlage	getreppter, gemauerter breiter Backsteinsockel mit je einer weißen Kugel an den Enden der erster Stufe; mittig auf der zweiten Stufe eine zweigegliederte weiße Säule; der untere Teil sich nach oben verjüngend; darauf unter halbkreisförmigem Abschluss ein zweistufiges Sims; bekrönt durch ein schwarzes EK; Beschriftung: "Den Opfern / des / Weltkrieges / 1914- 1918 in dankbarer Verehrung / gewidmet vom Kriegerverein / Burlage"	erweitert / auf der ersten Stufe Tafeln mit den Namen der Gefallenen der WK II (1954?)	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; e.R.; StAA, Rep. 244 B, Nr. 6331; 6318; StAA, Rep. 244 A, Nr. 6318;
Buttforde	aus drei Granitstelen, die mittlere aus einzelnen Platten zusammengesetzt und bekrönt durch EK; darunter die erneuerte Inschrift: "Unseren Kriegsoffern / zur Ehre! / Die Gemeinde Buttforde / [Namen]" . Linke und rechte je eine Stele mit den Namen der Opfer des WK2	erweitert	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/buttforde_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Campen	dreiteilige, gemauerte Backsteinwand mit (später angefügten?) nach vorn gezogenen Flanken, nach oben mit einer Stufe und Sandsteinsims abgeschlossen; in die zentrale Wand eingelassen ein großes Sandstein-Relief: mit von Rosen umgebenen aufgerichteten Schwert; darunter eine schwarze Granitplatte (Inschrift: "Gefallene des Weltkrieges 1914/1918"), darunter drei quadratische Reliefs mit Eichenlaub (re., li.) EK (mi.); Inschrift: "Niemand hat größere Liebe /denn die, daß er sein Leben lässt für seine Freunde Ev. Joh – 15, 13"	erweitert um zwei abgestufte, nach vorn zeigende Flügel mit aufgesetzten Namenstafeln der Verstorbenen des WKII	Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 44-45; analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte; e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/krummhoern-campen_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Canhusen	Friedhof	nach WKII		
Canum	Friedhof	1986?		
Carolinensiel	Kirche			Tafel
Carolinensiel	Kirche, zwischen den Südfenstern	nach 1870/71		
Carolinensiel	Kirche zwischen den Südfenstern	nach 1815	<p>schwarze Holztafel im Hochformat, oben aufsitzend eine Lorbeergirlande, bekrönt von einem EK; das Inschriftenfeld der Tafel wird abgegrenzt durch einen weißen Rahmen mit einer Eichenlaubgirlande, in den äußeren Ecken goldene aufgemalte Sterne; die Inschrift in Gold: "Den Braven / der / Commune Carolinen Siel. / [Namen] welche im Jahre 1814 ausgezogen für Freiheit und Vaterland / zu kämpfen und im Jahre 1815 mit Ehre und Ruhm gekrönt / als Sieger heimkehrten / zum Andenken"; die beiden Reihen der Namen werden getrennt durch eine schlanke Siegestsäule</p>	
Carolinensiel	auf einer Kreuzung im Dorf			
Carolinensiel	An der Herbergsmense Ecke Caspersweg gegenüber der Jugendherberge.	nach WKII		
Collinghorst	Platz hinter der Kirche am Wispelingsboom	07.05.1922		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Canhusen		schlichtes Granitkreuz; Inschrift: "Unseren Gefallenen / und Vermißten / die Gemeinde Canhusen / 1914 - 1918 / [Namen]"; im Sockel die Namen der Opfer des WKII	e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/7877/Abbe-Jakobs--Canhusen , 11.03.14
Canum		dreiflügelige, gemauerte Backsteinwand, die beiden äußeren Flügel vorgezogen, oben eingelassenes Spruchband (".../Die Toten mahnen / ..."; unten eingelassene Granitplatten mit Namen, 1986	analoge Foto-Sammlung Hinrich Dirksen, Hinte;
Carolinensiel			Ehnt Ulfers Janssen, Carolinensiel - das Buch : herausgegeben zur 275-Jahr-Feier 2005, Wittmund 2005, S. 38
Carolinensiel			Ehnt Ulfers Janssen, Carolinensiel - das Buch : herausgegeben zur 275-Jahr-Feier 2005, Wittmund 2005, S. 38; freundl. Auskunft David Stehen, Carolinensiel
Carolinensiel			Ehnt Ulfers Janssen, Carolinensiel - das Buch : herausgegeben zur 275-Jahr-Feier 2005, Wittmund 2005, S. 38; freundl. Auskunft David Steen, Carolinensiel
Carolinensiel	kreisrunde Anlage mit achteckigem Sockel, darauf eine gedrungene Wand mit flachem Giebel, in der Mitte durchbrochen, darunter quergestellt eine Art von kleinem Altar		Bildarchiv, LBA; Ehnt Ulfers Janssen, Carolinensiel - das Buch : herausgegeben zur 275-Jahr-Feier 2005, Wittmund 2005, S. 38
Carolinensiel		Anlage mit sechs Steinstelen, ca. 2,50 m hoch, mit Namen der Gefallenen der Kriege 1870-71, WKI und WKII; zwischen der vierten und fünften Stele ein größeres Steinkreuz in der Mitte auf dem Rasen eine Steinplatte; Inschrift: "Wir waren eins / in der Liebe zur Heimat / Bruder - / - wie klein ist dein Streit!"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/wittmund-carolinensiel_1870-71_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Collinghorst	leicht erhöhte, runde Anlage an einer Wegkreuzung mit einer Feldsteinmauer, erreichbar über vier Stufen, in der Mitte eine Eiche, Monument auf der Rückseite als große Feldsteinwand gerahmt von Sandstein		Bildarchiv LBA; Ewen, Bruno; "Rhauderfehn in alter Zeit"; Ostendorp Verlag, Rhauderfehn; 1982; S. 92

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Critzum	in der Kirche			19
Critzum	in der Kirche	nach WKII		
Detern	Dorfmitte, Straßendreieck Sumpfstraße, Osterstraße	1874		drei Eichen, eine davon eine "Friedenseiche"
Detern	Dorfmitte, Straßendreieck Sumpf-Osterstraße, an der Straße nach Apen	03.09.1882, Steinbildhauer Nanninga, Leer; Ergänzung 17.07.1998, Eisengießerei Pütz, Köln; 1994		in die Mitte der Eichen gesetzte insgesamt ca. 4 m hohe Siegessäule aus Sandstein; im Sockel nach vorne die Namen der beiden Gefallenen, an den Seiten die Namen der Kriegsteilnehmer, hinten die Inschrift: "Mit Gott für Kaiser, König und Vaterland"; im darauf aufbauenden Schaft in der Front die Inschrift: "Ihren Söhnen, die Gemeinde Detern", rückwärtig ein Eichenkranz mit EK, auf der rechten Seite Nennung der Schlachtorte bis Sedan, auf der linken der eingenommenen Festungen bis Paris; nach oben abgeschlossen wurde das Denkmal ursprünglich durch eine Kappe mit darauf aufgetürmten Kanonenkugeln; 1898 wurde diese Kappe ersetzt durch eine Germania-Figur aus galvanisiertem Zinkguss aus der Eisengießerei Pütz in Köln (1994 wurde diese durch eine originalgetreue Kopie ersetzt)
Detern	neuer Friedhof	02.08.1925; kombiniert; Theodor Allwardt, Emden; Ausführung F. Bokelmann; Ergänzung: 29.06.1958		Gefallenen-Ehrenmal
Detern	Kirche, im Treppenaufgang zur Empore			gusseiserne Tafel mit geschweiftem Giebel, Inschrift: "[Namen der zwei Gefallenen] / Mit Gott für Koenig und Vaterland"; im Giebel Relief eines Adlers mit ausgebreiteten Schwingen auf Kriegswaffen

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Critzum	rechteckige braune Holtafel im Querformat mit kleinem geschweiftem Giebel: im Giebel ein EK auf Palmzweigen: re- u. li. je eine Säule mit Eichenlaub verziert; im oberen Feld: "Für uns litten und starben / im Weltkriege 1914-18 / aus der Gemeinde Critzum / [Namen] / Daran haben wir erkannt die Liebe / dass er seine Leben für uns gelassen hat / und wir sollen auch das Leben / für die Brüder lassen Joh. 3. 16. [?]; re. u. li. von den Namen Olivenzweige		e.R., Fotosammlung Gerd Kronsweide;
Critzum		braune Holtafel mit flachem Giebel, im Giebel ein EK auf Eichenlaub; darunter die Inschrift: "Für die Opfer des Weltkrieges 1939-45 / [Namen] / Ich bin die Auferstehung und das Leben"	e.R.; Fotosammlung Gerd Kronsweide;
Detern			e.R.; Gerhard Bürjes, Die "Kyffhäuser-Kameradschaft Detern", Mskr.
Detern			Gerhard Bürjes, Die "Kyffhäuser-Kameradschaft Detern", Mskr.; e.R.;
Detern	große, erhöhte über eine doppelte Treppenanlage mit zwei bzw. vier Stufen erreichbare, re. u. li. von Backsteinpfeilern flankierte Anlage, dreigliedrige, einmal gestufte Backsteinwand mit abschließendem Muschelkalksims und fünf unterschiedlich hohen, eingelassenen Muschelkalkplatten mit Namen, bekrönt von einem großen Muschelkalk-Kreuz mit dem Relief eines EK in der Mitte, unter dem Sandsteintafeln ein Sandsteinband mit Spruch: "Vergiss, mein Volk, die treuen Toten nicht"	ergänzt um Tafeln mit den Namen der Gefallenen des WK II in der li. Flanke, in der Rechten Flanke mehrere Tafeln mit Namen, auf der letzten: "Unseren Lieben,/ die in der Heimat / und auf der Flucht / gestorben sind / zum Gedenken /Offenbarung Joh. 21;4."	e.R.; Gerhard Bürjes, Die "Kyffhäuser-Kameradschaft Detern", Mskr.; Theodor Allwardt, Krieger-Ehnenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 44-45; analoge Fotosammlung Hinrich Dirksen, Hinte;
Detern			e.R.; Gerhard Bürjes, Die "Kyffhäuser-Kameradschaft Detern", Mskr.

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Deternerlehe	Friedhof	nach WKII		
Diele	an der Durchgangsstraße	nach WKI		
Diele	an der Durchgangsstraße			kleine, spitze Feldsteinpyramide mit im oberen Fünftel angesetzten Metall-Kugeln; einglassene Granittafel: "Zur Erinnerung / an die Befreiung 1813 / errichtet 1913"
Ditzum	am Glockenturm bei der Kirche	nach WKII		
Ditzum	auf dem Friedhof	nach WKII		
Ditzum	Kirche	-		
Ditzumerverlaat		Einweihung August 1921		
Dornum, Dornumergrade, Dornumersiel	Kirche	nach WKI		
Dornum, Dornumergrade, Dornumersiel	Kirche			eine Wandtafel für Teilnehmer und Gefallene 1870/71; "Unseren tapferen Kriegeren vom Jahre 1870-1871 / [Namen] /zum Andenken gewidmet vom Kirchspiele Dornum"

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Deternerlehe		Denkmal für Gefallene u. Vermisste, Kreuz u. drei Steine	Bender, Octavia; Jütting, Hinrich, "Liebenswertes Deternerlehe : Interessantes über die Menschen von einst für die Menschen von heute", Soltermann Verlag, Leer, 2007, S. 78
Diele	Anlage auf dem Friedhof, zweistufiger hoher Feldsteinsockel, felsartige Granit-Stele mit abgeflachter Front und eingelassener scharzer Granitplatte mit goldenen Namen, bekrönt mit einem überdimensionalen Stahlhelm auf Eichenlaub. Über den Namen in der Granitplatte Relief eines EK über Palmwedeln, Inschrift: "Den Gefallenen zum Gedenken / Die Gemeinde Diele"	ergänzt re. u. li. um zwei Granitstelen zum WKII	e.R.; Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/8629/Elso-Broer--Diele , 11.03.14;
Diele			e.R.;
Ditzum	ergänzt	hochformatige, große, sehr schlichte Sandsteintafel mit der Inschrift unter dem oberen Gesims: "Den Gefallenen der Gemeinde Ditzum zum Gedächtnis"; darunter in drei Feldern die Namen der Gefallenen; im mittleren Feld oben ein EK und die Inschrift "1914-18"; darunter "1939-45"	Fotosammlung Gerd Kronsweide; e.R.; Schulte, Johann, "So war es einmal in Ditzum - Nendorp - Oldendorp vor 50 Jahren : eine Reise in die Vergangenheit", Artline Dr. & Verl., 2006, S. 113
Ditzum		zwei Grabsteine mit EK als Bekrönung mit den Namen von gefallenen Soldaten	Fotosammlung Gerd Kronsweide; e.R.
Ditzum	klassizistische Tafel aus Stein mit den Jahreszahlen "1914" und "1918" im Giebel, dazwischen ein Stahlhelm, darunter die Inschrift: "Unseren im Weltkriege gefallenen Helden / Namen in zwei Feldern"		Schulte, Johann, "So war es einmal in Ditzum - Nendorp - Oldendorp vor 50 Jahren : eine Reise in die Vergangenheit", Artline Dr. & Verl., 2006, S. 113
Ditzumerverlaat		Kriegerdenkmal der Gefallenen aus der Kirchengemeinde Ditzumerverlaat	"Festschrift zu den Jubiläen 100 Jahre Kirche und 50 Jahre Kirchenchor", Ditzumerverlaat, 09.1996, S. 56
Dornum, Dornumergrade, Dornumersiel	braune Holztafel mit Adler als Bekrönung für die Opfer des WKI; re. u. li. Dekor aus Akantusblüten; Inschrift: "Für Heimat und Herd starben 1914-1918 / [Namen] / Getreu bis in den Tod"; Schrift in Gold aufgetragen		e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/dornum_st_bartholomaeus_1813-15_1870-71_wk1_ns.htm , 01.05.2014
Dornum, Dornumergrade, Dornumersiel		Kirche	e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/dornum_st_bartholomaeus_1813-15_1870-71_wk1_ns.htm , 01.05.2014

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Dornum, Dornumergrode, Dornumersiel	Kirche		verglaste Vitrine im Hochformat mit Orden und Ehrenzeichen von sechs Kriegsteilnehmern, "Orden der Veteranen aus den Jahren 1813-1815 [Namen]" (H 128 cm, B 63 cm)	
Dornum, Dornumergrode, Dornumersiel	außen am Glockenturm			
Dose				
Dose	parkähnliche Anlage am Wienbuscher Weg ?			
Dose	parkähnliche Anlage am Wienbuscher Weg	nach WKI		
Driever	Kirche, Eingangsbereich	nach 1870/71		Tafel mit geschmückten Gesims; Schrifttafel mit einem fliegenden Adler, der einen EK im Schnabel trägt; Darüber "Die Gemeinde Driever"; darunter: "ihren gefallenen Helden / [Namen mit den Orten der Schlachten, in denen sie gefallen sind] Ehre Ihrem Andenken!"
Driever		1923		
Dunum; Ostdunum, Süddunum, Westdunum, Norddunum und Brill.	neben der Kirche	1924 durch den Kriegerverein		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Dornum, Dornumergrode, Dornumersiel			e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/dornum_st_bartholomaeus_1813-15_1870-71_wk1_ns.htm , 01.05.2014
Dornum, Dornumergrode, Dornumersiel		Zwei große Sandstein-Wandtafeln nebeneinander unter einem mit Kupfer abgedeckten Sandsteingesims am Glockenturm; Inschrift li.: "Unseren Gefallenen und Vermißten zum Gedächtnis / 1939-1945 / [Namen]"; re. "Denn Gott, du bist / unsere Zuflucht für und für / Psalm 90 VI"	e.R.;
Dose	Findling mit Tafel: "Ich hatte einen / Kameraden / 1923"		Bildarchiv LBA
Dose	großer, gesondert stehender Findling mit aufgesetzter Granitplatte. Unter einem EK: Inschrift: "Gedenket / unser"		Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/dose_friedeburg_ns.htm [01.05.2014]
Dose	eine einem Kirchturm nachempfundene dreieggliederte gemauerte Backsteinsäule auf quadratischem Grundriss, über dem Sockel auf allen vier Seiten mittig eingelassene Sandsteinplatten mit je einem Namen eines Gefallenen; im oberen Drittel eingelassene gotische Fensternischen mit schwarzen Kreuzen vor weißem Hintergrund, darüber ein Zinkdach; Inschrift:?	kombiniert,	Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/dose_friedeburg_ns.htm [01.05.2014]
Driever			e.R
Driever			Weßels, Oltmanns, S. 98
Dunum; Ostdunum, Süddunum, Westdunum, Norddunum und Brill.	gemauerte, reich verzierte Säule in der Grundform eines Obeliskens aus rotem Sandstein auf gestuftem Postament auf gemauertem Sockel. auf dem Postament vier vorstehende Tafeln mit geschweiftem Karniesbogen mit den Namen der Gefallenen und abgesetzt gegen das Oberteil mit einer Leiste und vier wappenförmigen Tafeln mit Relief des EK, mit durch Leiste abgesetzter Spitze mit vier aufgesetzten Feldern mit Palmzweigen, bekrönt vom EK auf gestuftem kleinen Sockel, mit eingelassenen Granitplatten mit Namen; Inschrift: "Den für's Vaterland gefallenen Helden in Dankbarkeit gewidmet von der Kirchengemeinde Dunum. Ruht sanft, ihr Wack'ren, uns're besten Brüder. An fernen Stätten weilt der Sehnsucht Blick. Doch keine Klage bringt die Teuren wieder, Und keine Träne gibt sie uns zurück. Was ihr getan, woll'n wir die Söhne lehren, Bis wieder frei das deutsche Vaterland. Was euch die Heimat unermesslich schuldet, liegt tief verwahrt in unsrer Herzen Grund. Habt Dank, ihr Brüder. Dank für eure Tat."		e.R.; Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; Detlef Kiesé, Leben rund um den Radbodsberg, Wittmund 2010, S. 18-19; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ens-dunum_wk1_ns.htm , 11.03.14

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Egels	am Schoolpad, neben der Grundschule und dem Friedhof	nach WKI		
Egels	Privatbesitz	-	-	-
Eggelingen	vor der Kirche	nach WKI		
Eilsum	Friedhof	?		
Emden	Stadtwall	1922; aus der Bildhauerwerkstatt von Otto Rösler in Berlin nach einem Entwurf von Prof. Max Fink		
Emden	ev.-luth. Friedhof			
Emden	Vereinshaus des Emders Rudervereins	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Emden	Vereinshaus des Emders Rudervereins	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Emden	Schützenhof			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Egels	Stele in Obeliskform; zweistufiger Sockel aus gemauerten Feldsteinen; das Postament gegen den Obelisken abgesetzt durch zwei im Relief dargestellte Kugeln an den oberen Ecken des Postaments, bekrönt durch EK auf Schultergiebel; eingelassene Granitplatten in Obelisk und Postament mit den Namen der Gefallenen, Inschrift: "Unseren Gefallenen und Vermissten zum Gedenken"	kombiniert	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 102; Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise
Egels	gedrucktes Gedenkblatt der Gefallenen u. Kriegsteilnehmer		Rieken, Rieko, "600 Jahre Popen: 1408-2008", S.37
Eggelingen	Säule auf Postament mit zweistufigem Sockel in durch Kantsteine abgegrenzter quadratischer Anlage auf dem Friedhof, nahe der Kirche; die Säule zeigt an den Seiten Reliefs mit nach unten zeigendem Schwert und Eichenlaub, an der Vorderseite Inschrift, aufgesetzt in Metalllettern: "Unseren Helden / Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben / Off. 2.10.", Kappe abgesetzt durch Sims, in den vier Giebeln ausgeschnittene, dunkel abgesetzte EKs; Spitze als zweistufiger Sockel bekrönt durch Kugel, Tafeln mit Namen der Gefallenen an der Rückseite auf der Säule und dem Sockel.	erweitert	Bildarchiv LBA, e.R.; Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/eggelingen_ns.htm , 11.03.14;
Eilsum	Anlage begrenzt durch flache Feldsteinmauer, mit gemauerter und gefugter Feldsteinwand mit Flachbogen; darunter zentral Relief eines EK, darunter Sandsteinband mit Inschrift: "Ich bin das A u. O, Anfang u Ende"; darunter eingelassene Sandsteintafeln mit den Namen der Gefallenen	gemauerte Feldsteinwand mit breiten Fugen und zwei eingelassenen Sandsteintafeln für die Opfer der beiden WK; Inschrift: "Ich bin das A u. O, Anfang und Ende"	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise;
Emden	Jugendstil-Denkmal auf einem Sockel, in einem geschweiften Bogen aus Muschelkalk ausgearbeitetes Relief eines Altars mit Postament (mit den Namen der Gefallenen), darüber zwei Säulen, die eine Altarplatte tragen; zwischen Säulen eine gerahmtes, zurückgesetztes Inschriftenfeld: "Dem Andenken der im Kriege 1914-1918 gefallenen Helden. Die Kameraden des Kreiskriegerverbandes Emden"; auf der Altarplatte im oberen Bogen ein leidender nackter Mann mit einem Schwert in der rechten Hand, der umschlungen von einem Schlangenkörper einen Kopf abschneidet		Hinrich Dirksen, Die Kriegstoten der Stadt Emden, Hinweise 2012, S. 11-14; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise
Emden	"Ehrenfriedhof" im hinteren Bereich des Friedhofs für die Verstorbenen in den Emder Lazaretten und für verstorbene Kriegsgefangene sowie für tödlich verunglückte Marinesoldaten		Hinrich Dirksen, Die Kriegstoten der Stadt Emden, Hinweise 2012, S. 163
Emden	Holztafel (Fragment) des zweiten Emder Rudervereins mit EK im Giebel darunter im Schriftfeld "Gedenket derer / die für uns gefallen sind / Namen "		Hinrich Dirksen, Die Kriegstoten der Stadt Emden, Hinweise 2012, S. 165
Emden	Holztafel des Emder Rudervereins 06 mit Emder Wappen im Geschweiften Giebel und maritimen Symbolen (Fische, Rettungsring, Algen etc.); darunter im Schriftfeld zwischen zwei "Säulen" "Vergiss die treuen Toten nicht / Namen "; darunter ein EK zwischen Eichenlaub und Muscheln		Hinrich Dirksen, Die Kriegstoten der Stadt Emden, Hinweise 2012, S. 164
Emden	Holztafel		Hinrich Dirksen, Die Kriegstoten der Stadt Emden, Hinweise 2012, S. 166

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Emden	Post- und Telegraphenamt	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Emden	Kaiser-Friedrich-Oberrealschule	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Emden	Friedhof			
Engerhufe	auf dem Friedhof neben dem Glockenturm	?		
Esens	vor dem ehemaligen Amtsgericht Esens, Straße "vor dem Drostentor" südlich der Innenstadt	23.11.1924; Entwurf: Ludwig Kittel		
Esens	vor der St. Magnus Kirche			ca. 2,50m hohe Säule auf quadratischem Grundriss mit aufgesetztem Adler; unter EK: "Den Kriegern von 1870 und 1871/ Stadt und Amt Esens / Strassburg, Metz, Sedan, Paris"
Esens	Friedhof	22. 09.1952; Bildhauer Fritz Bernuth		
Esklum	Friedhof	Einweihung am 22. 11. 1924		
Etzel	an der Hauptstraße.			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Emden	Holztafel		Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 44
Emden	überwölbte Nische im Haupttreppenhaus mit Namenstafeln und einem in Glasmalerei hergestellten Fenster		Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 44
Emden		Soldatenfriedhof	Bildarchiv LBA
Engerhufe	in eine kreisrunden Anlage mit einer umgebenden Mauer aus gemauerten Feldsteinen auf schmalen Backsteinsockel schlichte Säule auf quadratischem Grundriss, voll verkleidet mit Granitplatten mit den Namen der Gefallenen (Inschriften: vorne unter eine EK "Unseren Lieben zum Gedenken / Gib uns Deinen / Frieden, o Jesu!"; "Gefallene 1914-1918 / Gefallene 1939 - 1945"), auf der Deckplatte ein Kreuz etwa in der Hälfte der Höhe der Säule	kombiniert	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise; http://www.denkmalprojekt.org/2013/engerhufe_ot-v-oldeborg_gde-suedbrookmerland-lk-aurich_ns_wk1_2.html , 11.03.14;
Esens	Postament, darauf ein Sockel mit Umschrift: "Den Feinden zur Wehr / 1914-18 / Den Toten zur Ehr / Kirchspiel Esens"; darauf ein Bär, das Wappentier von Esens, der sich über Kriegsgerät beugt: Lorbeerkranz, Schwert, Helm, angedeutetes Spruchband "Gott...mit..."; "[Heldenbuch" digitalisiert im Internet zugänglich]		Bildarchiv LBA; Museum "Leben am Meer"
Esens			Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/esens_1870-71_ns.htm , 01.05.2014
Esens		Kriegsgräberstätte mit Ehrenmal auf dem Friedhof Esens mit sieben Sandsteintafeln mit den Namen der Kriegsoffer aus Bengersiel, Damsum, Esens, Holgast, Moorweg, Ostbense, Seriem, Sterbur, Utgast; davor im Zentrum der Anlage die liegende Skulptur eines gefallenen Soldaten; an der Längsseite des liegenden Toten: "Christus hat dem Tod die Macht genommen"	Bildarchiv LBA; Gerd Rokahr, Harlinger Heimatkalender 2002, S. 65-68
Esklum	eine einem Kirchturm nachempfundene dreigliederte gemauerte Backsteinsäule auf quadratischem Grundriss, über dem Sockel auf allen vier Seiten mittig eingelassene Sandsteinplatten mit je einem Namen eines Gefallenen; im oberen Drittel eingelassene gotische Fensternischen mit schwarzen Kreuzen vor weißem Hintergrund, darüber ein Zinkdach; Inschrift: "Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft./ Den Opfern der Weltkriege / 1914-1918 / 1939-1945"	kombiniert	e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise; http://www.denkmalprojekt.org/2009/westoverleding-en-esklum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Etzel	an der Spitze mit Flachbogen abgeschlossene, stelenartige Feldsteinpyramide auf einem Granitquader-Sockel mit zentral eingelassener schwarzer Granitplatte mit Namen (Inschrift: "1914 Die Gemeinde Etzel ihren gefallenen Helden 1918")	kombiniert: im Halbkreis um das WKI Denkmal aufgestellte Findlingsgruppe für die Opfer des WK II	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/etzel_ns.htm ; 01.05.2014

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Etzel	die drei Denkmäler (70/71, WK I, WK II) zusammen in einem kleinen Eichenhain unmittelbar an der Hauptstraße			Ehrenhain mit Eichen, obeliskartige Säule
Extum	an der Teestraße in einer Kurve	nach WKII		
Felde		nach WKII		
Filsum				
Firrel	Dorfgemeinschaftshaus	nach WKII	-	-
Flachsmeer		17. Jul 21		
Forlitz Blaukirchen	Kirche	nach WKI		
Forlitz Blaukirchen	neben der Kirche			
Freepsum	Kirche, innen an der rechten Seite an der Rückwand im Westen	nach WKI		
Freepsum	Kirche, innen an der linken Seite an der Rückwand im Westen	1895		schlichte schwarze Metalltafel mit goldenen Buchstaben: "Zur 25jährigen / Gedenkfeier an den / siegreichen Feldzug / 1870-71/ den damaligen Kriegern: [Namen] / in Dankbarkeit gewidmet / Freepsum den 16. August 1895"

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Etzel			http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/etzel_ns.htm ; 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte;
Extum		drei schlichte Granitstelen; Inschrift in der mittleren und höheren Stele: " Den Opfern / der Gemeinde Extum / Ehre ihrem Andenken"; Reliefs von EKs oberhalb der Namen der beiden äußeren Stelen	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 103
Felde		rechteckige Anlage, an den Seiten Hecken, vorne abgegrenzt durch Ketten, Zugang durch ein von einem EK geschmücktes eisernes Tor zwischen zwei niedrigen Backsteinfeilern; dreigliederte, einmal getreppte, durch Säulen gegliederte, altarähnliche Backsteinwand auf einem Sockel, abgeschlossen durch ein Sandsteingesims; im mittleren, zurückgesetzten Feld ein großes weißes Kreuz, im linken und rechten Feld die Namen der Gefallenen des WKI und WKII	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Filsum	auf quadratischem Sockel mit Inschriften obeliskartige Säule, bekrönt durch EK		Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Firrel		gedrucktes Gedenkblatt im Gasrahmen für die Gefallenen und Vermissten des WKII sowie Kriegsteilnehmer	Wilken, Johann, "Aus der Geschichte der Kolonie Firrel", Artline Verlag, 2012, S. 331
Flachsmeer	Säule mit Adler		Sprang, Helmut, "Westoverledingen in alten Ansichten", Europäische Bibliothek, Zaltbommel/Niederlande, 2. Auflage 1999
Forlitz Blaukirchen	Ehrentafel: "Im Weltkriege 1914–18 / weihten aus der hiesigen Kirchengemeinde / ihr junges Leben dem Vaterlande / [Namen] / Jesaja 40.1 / Ehre Ihrem Andenken./ 1914 X 1918"		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/forlitz_ns.htm , 11.03.14;
Forlitz Blaukirchen	dreiteiliges Backsteinwand mit Granittafeln mit den Namen der Gefallenen re. u. li.; in der Mitte niedrigeres Element mit schlichtem Kreuz bekrönt und mit der Inschrift: "1914 - 1918 / [Relief EK] / 1939 - 1945"		http://www.denkmalprojekt.org/2013/forlitz-blaukirchen_gde-suedbrookmerland_ik-aurich_ns.html , 11.03.14; e.R.;
Freepsum	Überarbeitung nach WKII: schwarze Holztafel mit Spitzgiebel und gekrönt von einem EK; im Giebel ein Stahlhelm auf einem Schwert und Eichenlaub; re. u. li. "Säulen" mit aufgemalten Eichenlaub in blassem Grün; Inschrift: "Den Toten zum Gedenken / den Lebenden zur Mahnung / [Namen, noch original] "; in der Basis der Tafel: "Versöhnen / ist besser als siegen"		e.R.
Freepsum			e.R.

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Freepsum	Kirche, innen zentral an der Rückwand im Westen	nach WKII		
Friedeburg		nach WKI		
Fulkum, Holtgast	in der Kirche	nach WKI		
Fulkum, Holtgast	in der Kirche			
Funnix	in der Kirche			
Funnix	an der Bundesstraße von Wittmund nach Carolinensiel an der Einfahrt nach Funnix	nach WKII		
Gandersum	in der Kirche	nach WKI		
Gandersum	Friedhof an der Kirchenmauer			
Georgsfeld	an der Moordorfer Straße neben dem "Haus Georgsfeld"			
Greetsiel	in der Kirche	1919, nach einem Entwurf des Emdener Architekten Allwardt		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Freepsum		großes Holzkreuz zentral auf der Wand mit der Aufschrift "Ich / bin die / Auferstehung / und das / Leben"; daneben zu beiden Seiten gleichmäßig verteilt 24 Holzkreuze mit den Namen der Gefallenen	e.R.
Friedeburg	auf einem Sockel dreistufiges Denkmal aus gemauerten Granitsteinquadern auf rechteckigem Grundriss; im unteren Teil zweistufige, gekappte, Pyramide mit eingelassenem Feld; darin eine schwarze Granittafel mit den Namen der Gefallenen beiderseits des Reliefs eines nach unten zeigenden Schwerts; Inschrift: "Die dankbare Gemeinde / Ihren gefallenen Helden / 1914 1918 / [Namen]"; abgeschlossen durch vier kleinere Kugeln auf den Ecken, darauf eine zweite gekappte Pyramide mit einem eingelassenen Relief eines Stahlhelms in einem Kranz aus Eichenlaub vor quadratischem weißem Hintergrund; bekrönt von einem Adler auf einer größeren Kugel		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/friedeburg_ns.htm , 11.03.14;
Fulkum, Holtgast	dreigliedrige Holztafel mit Abschluss durch flachen Rundbogen; Relief: Mann und Frau mit zerbrochenem Schwert; zentrales Feld mit den Namen der Gefallenen, Inschrift: "1914 X 1918 / Sei getreu bis an den Tod. / Es starben für's Vaterland / [Namen]"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/holtgast-fulkum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Fulkum, Holtgast		zwei Holztafeln symmetrisch unter den Seitenarmen eines schlichten, die Tafeln überragenden Holzkreuzes angeordnet, Inschrift: "Selig sind die Leid tragen denn sie sollen getröstet werden / [Namen] / Allen Toten des Zweiten Weltkrieges zum Gedächtnis"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/holtgast-fulkum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Funnix	Holztafel		Bildarchiv LBA;
Funnix	viereckige, ummauerte Anlage mit schmiedeeisernem Tor; gemauerter Sandsteinquaderdenkmal auf quadratischem Grundriss; bekrönt vom EK und mit aufgesetzter Granittafel: "Unseren Helden / aus dem Weltkrieg / 1914-1918"	erweitert: links daneben kleiner auf einem wohl einem Grabmal nachempfundenen Stein die Namen der Gefallenen des WKI, rechts daneben zwei weitere mit den Namen aus dem WKII; neue Inschrift auf dem zentralen Denkmal: "Den Gefallenen / der beiden / Weltkriege / die/ Gemeinde / Funnix"	Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/funnix_wk1u2_ns.htm [01.05.14]; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Gandersum	Holztafel in der Kirche [stilisiertes Kreuz], Inschrift: "Es starben im Kampf / für das Vaterland / [Namen] / Sei getreu bis / an den Tod, so / will ich dir / die Krone / des Lebens geben"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/moormerland-gandersum_kirche_wk1_ns.htm , 11.03.14;
Gandersum		zwei schwarze Granitstelen auf einem gemeinsamen Sockel und mit mit gemeinsamen Giebelstein; Inschrift: "Gandersum / unsere Opfer des 2. Weltkrieges / 1939 – 1945 / [Namen] / Mahnung an die Lebenden: / Haltet den Frieden"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/moormerland-gandersum.htm , 11.03.14
Georgsfeld	in einer großzügigen Anlage eine Findlingsmauer mit Tor, dahinter eine Wand aus gemauerten Findlingen mit drei eingelassenen, von gemauerten Klinkern gerahmten Granittafeln, Inschrift: "Den Opfern beider Weltkriege. Die dankbare Gemeinde Georgsfeld"		Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 104
Greetsiel	Tafel in der Kirche an der südlichen Emporenbrüstung		Friedrich Weber, Greetsiel im Wandel der Zeit. 1900-2000, Wuppertal 2002, S. 83

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Greetsiel	neuer Friedhof	nach WKII		
Grimersum	Friedhof, Ostgiebel der Kirche	Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 44-45		
Grimersum		1957		
Groothusen	in der Kirche	1926		
Groothusen	in der Kirche	1957		
Großefehn-Mitte	die drei Denkmäler in gemeinsamer Anlage neben der Kirche	nach WKI		
Großefehn-Mitte	die drei Denkmäler in gemeinsamer Anlage neben der Kirche	nach WKII		
Großefehn-Mitte	die drei Denkmäler in gemeinsamer Anlage neben der Kirche			Obelisk als Schaft auf Sockel mit Adler

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Greetsiel		kreisrunde Sockelanlage mit drei Sandstein-Stelen für die Gefallenen der beiden Weltkriege, links die Stele für die Gefallenen von 1870/71 und 1914/18, Inschrift: Jesus Christus spricht: "Ich lebe und ihr sollt auch leben. Joh. 14,19"	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/67701/J%C3%BCrren-CI%C3%BCver--Greetsiel-neuer+Friedhof,11.03.14;
Grimersum	große, vor den Ostgiebel der Kirchengesetzte Wand, bekrönt durch Stahlhelm		Bildarchiv LBA; Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 45
Grimersum		sechseckige Anlage mit einer die hintere Hälfte ausfüllenden Backsteinwand, darin eingelassen vier beschriftete Sandsteinplatten, jeweils bekrönt mit großen Eks	StAA, Rep. 62, Nr. 57
Groothusen	Holztafel mit eingerücktem Spitzgiebel, darin ein EK im Kranz aus Eichenlaub, auf einer Schleife die Jahreszahlen; darunter re. u. li. Schmuckleisten mit Eichenlaubgirlanden, auf drei Tafeln im Mittelteil die Namen; unten in der mittleren Tafel Inschrift: "Geweiht am 18.7.1926"; darunter im Querbrett die Inschriften li.: "Niemand hat größere Liebe als der, dass er sein Leben lässt für seine Freunde"; re.: "Die Gemeinde Groothusen ihren im Weltkriege gefallenen Söhnen"; nach unten wird die Tafel mittig abgeschlossen durch ein Medaillon mit dem Kopf Christie mit der Dornenkrone		e.R.; Bildarchiv LBA;
Groothusen		Holztafel mit eingertücktem flachem Giebel, darin in der Mitte ein Wappen mit dem Christussymbol des Pelikan mit den drei von ihm genährten Jungen; daneben re. . li. "1939", "1945"; darunter: "Wir gedenken in Ehrfurcht der Opfer des Weltkrieges"; darunter re. u. li. Schmuckleisten mit Eichenlaub; dazwischen im Mittelteil drei Tafeln mit den Namen; unten im mittleren Feld: "Gewidmet von der Gemeinde Groothusen anno 1957"; unten im rechten Feld: "Sei getreu bis in den / Tod, so will ich dir die / Krone des Lebens / geben. Offenb. 2.Vers 10"	e.R.
Großefehn-Mitte	Findling mit aufgesetztem Eisernen Kreuz (ohne weitere Beschriftung), beiderseits des Obeliskens für 1870/71 zwei kleinere Denkmäler für WKI; Inschrift: "Im Weltkriege 1914-18 starben den Heldentod fürs Vaterland / [Namen]"		http://www.denkmalprojekt.org/2009/grossefehn-mittegrossefehn_1866_1870-71_wk1u2_ns.htm; 01.05.2014
Großefehn-Mitte		fünfteilige Backsteinwand mit Namen der Gefallenen des WKII	http://www.denkmalprojekt.org/2009/grossefehn-mittegrossefehn_1866_1870-71_wk1u2_ns.htm; 01.05.2014
Großefehn-Mitte			Ulrich Otten, Großefehn. Seine Geschichte und seine Bewohner, Großefehn 2005; http://www.denkmalprojekt.org/2009/grossefehn-mittegrossefehn_1866_1870-71_wk1u2_ns.htm; 01.05.2014

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Großsander	im "Neuen Posthaus" an der Straße Remels - Westerstede, ehemalige Pferdeumspannstation	1967		
Großsander				
Grotegaste	in der Kirche	1925, Entwurf Th. Allwardt; geschnitzt F. Liebsch, Emden		
Grotegaste	Kirche, über dem Kircheneingang im Westen			graue Granittafel, darauf oben ein Lorbeerkranz; darunter: "Mit Gott / für König und Vaterland / [Namen] / Anno 1870/71."
Grotegaste	am Kirchturm im Süden	1953		
Hage	Neuer Friedhof von Hage	nach WKI		
Hage	Neuer Friedhof von Hage			
Hamswehrum	in der Kirche	nach WKII		
Hatshausen	vor der Kirche	nach WKI /1953 Entwurf Dr. Eschebach, Emden		
Hatzum	in der Kirche			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Großsander		zwei Denkmäler zur Erinnerung an die Kriegsoffer des Ersten und Zweiten Weltkriegs	StAA, Dep. 202, Nr. G22170; Arians, Horst, Wilken jun., Frerich, "Uplengen - gestern und heute", Hrsg. Gemeinde Uplengen, Leer, 1996, S. 22
Großsander	-	Ehrenmal, Außenansicht Gedenkstätte	e.R.: Bildarchiv der LBA
Grotegaste	dreigliedrige hölzerne braune Tafel mit goldenen Buchstaben für drei Gefallene, mittleres Feld nach unten verlängert, oben angedeuteter eingerückter Spitzgiebel teilweise überdeckt von Eichenkranz mit Schleife, darin ein EK, darunter re. "1914-", li. "1918", darunter die drei Namen, darunter im verlängerten mittleren Feld: "Sie opferten Zukunft / und Jugendglück, / Sie kehren nie wieder zur Heimat zurück ./ Für uns"		e.R.
Grotegaste			e.R.: Bildarchiv der LBA
Grotegaste		Granittafel mit halbrundem und an den Seiten geschweiftem Giebel unter einem mit Kupfer gedeckten Baldachin; im Giebel ein gleichschenkeliges Kreuz, darunter die Inschrift: "Christus ist das Leben! / Unseren Gefallenen / und Vermissten / 1939 - 1945 / [Namen]"	e.R.; StAA, Rep. 243 C, Nr. 959; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/13486/Edzard-Hennings--Grotegaste , 11.03.14
Hage	klassizistische Säule auf einem Sockel, mit Kappe, die mit Girlanden verziert ist; Inschrift: "Unsern im Weltkrieg 1914-1918 gefallenen Helden zum Gedächtnis / [Namen] / In Dankbarkeit gewidmet / Die Kirchengemeinde Hage"	kombiniert: Gedenktafel für WKII	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/13714/Cl.-Gr%C3%BCnfeld--Hage-neuer+Friedhof , 11.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/13714/Cl.-Gr%C3%BCnfeld--Hage-neuer+Friedhof , 11.03.14;
Hage			analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/13714/Cl.-Gr%C3%BCnfeld--Hage-neuer+Friedhof , 11.03.14;
Hamswehrum		Holztafel	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Hatshausen	zweistufige Sandstein-Säule auf Sockel, Lorbeerkranz, bekrönt mit EK und mit eingelassenen Tafeln mit Beschriftung und Namen; Inschrift: "Den Gefallenen u. Vermissten der Weltkriege / 1914-1918 1939-1945 / Die Kirchengemeinde Hatshausen / Jesus spricht: Kommet her zu mir, Matth. 11 / Jesus verheißt: Ich bin die Auferstehung und das Leben, Joh. 11"	erweitert: flankiert von zwei Tafeln für die . Opfer des WKII	e.R.; StAA, Rep. 243 C, Nr. 945; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2009/moormerland-hatshausen_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Hatzum	schlichte weiße (Emaillé?)Tafel im Querformat mit ausgestellten Ecken; "Den tapferen Streitem des Krieges 1870/71 / wider Frankreich aus der Gemeinde Hatzum / gewidmet dem Andenken des Gestorbenen / und den Heimgekehrten zur Erinnerung / [Namen]"		Fotosammlung Gerd Kronsweide; e.R.

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Hatzum	in der Kirche			
Hatzum	in der Kirche			
Haxtum	an der Straße "Am Ehrenmal"			
Haxtum	an der Straße "Am Ehrenmal"			Ehrenhain mit Eichen, auf einem Sockel aus gemauerten kleineren Findlingen ein größerer Findling mit Inschrift: "Es nahmen teil am Feldzuge 1870-71 [Namen] Er starb den Heldentod [Name]"
Haxtum	an der Straße "Am Ehrenmal"			
Heisfelde	an der Heisfelder Straße in Leer	1923, Leling		
Hesel bei Friedeburg	am Friedeburger Weg	nach WKII?		
Hesel bei Friedeburg				Ehrenhain mit 6 Eichen

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Hatzum	schlichte schwarze Granitplatte im Hochformat mit ausgestellten Ecken; oben Relief mit EK in der Mitte und re. Eichenlaub u. Olivenzweigen li.; darunter die Inschrift: "1939 / Verweile und gedenke / der Gebliebenen 1945 / [Namen] / 59 Millionen Tote mahnen zum Frieden"		Fotosammlung Gerd Kronsweide; e.R.
Hatzum	schlichte schwarze Granitplatte im Hochformat mit ausgestellten Ecken; oben Relief mit EK in der Mitte und Olivenzweigen re. u. Eichenlaub li.; darunter die Inschrift: "1914 Die Gemeinde Hatzum 1918 / ihren im Weltkriege gefallenen / Söhnen zum Gedächtnis / [Namen]"		Fotosammlung Gerd Kronsweide; e.R.
Haxtum	runde Anlage mit Eichen in der Form eines "Ehrenhains" für drei Findlinge in Erinnerung an die drei Kriege; Findling linker Hand auf kleinem gemauerten Feldsteinsockel; Inschrift: "1. Weltkrieg / Ihren gefallenen Helden / [Namen] / Die Gemeinde Haxtum / 1914-18 "		http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-haxtum_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 105-106
Haxtum			http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-haxtum_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 105-106
Haxtum		runde Anlage mit Eichen in der Form eine "Ehrenhains" für drei Findlinge in Erinnerung an die drei Kriege; zentraler Findling auf kleinem gemauerten Feldsteinsockel; Inschrift: "Ihren gefallenen Helden / [Namen] / Die Gemeinde Haxtum / Auch der Gefallenen und Vermißten / der Flüchtlinge gedenken wir in Ehren / 1939-45 "	http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-haxtum_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 105-106
Heisfelde	germanisierende Anlage in kleinem Park, grottenartig eingelassen in einen Hügel hinter einem Teich ; mit gemauerter, tiefer Wand aus Feldsteinen mit eingelassener schwarzer Granitplatte, Inschrift: "1914/18 / 1939/45 / Zum Gedenken der Opfer beider Weltkriege Gemeinde Heisfelde"	erweitert	http://www.denkmalprojekt.org/2008/leer-heisfelde_on_ns.htm , 11.03.14; http://www.ortschronik-heisfelde.homepage.eu/das_krieger-_ehrenmal_in_heisfelde_88325435.html [01.05.2014];
Hesel bei Friedeburg	vier Backsteinsäulen tragen ein mit Pfannen gedecktes Pyramidendach, in die Innenseiten der Säulen sind Sandsteinbänder mit Namen eingelassen; auf der Oberseite beschrifteter Granitquader auf dem Boden inmitten der Halle: "Verweile / Gedenke der Opfer / Der beiden Weltkriege / 1914 – 1918 / 1939 - 1945"	kombiniert	Mathilde Bogena, Hesel. Heid uns Weid, Rüschen uns Kleewer. Beiträge zur Geschichte einer ostfriesischen Geestrandsiedlung, Hesel 2009, S. 269; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/friedeburg-hesel_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Hesel bei Friedeburg			Mathilde Bogena, Hesel. Heid uns Weid, Rüschen uns Kleewer. Beiträge zur Geschichte einer ostfriesischen Geestrandsiedlung, Hesel 2009, S. 269; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Hesel, Lk. Leer	Gegenüber der Kirche beim Friedhof auf der anderen Straßenseite	1921		
Hesel, Lk. Leer	Villa Popken			
Hinte	neuer Friedhof			
Hinte	Kirche			
Hollen	vor der Kirche, alter Friedhof			gestufte, gemauerte Feldsteinsäule auf quadratischem Grundriss, bekrönt von einem Adler
Hollen				Ehrenhain mit 13 Eichen
Holte	vor Kirche und Schule und vor Gastwirtschaft "Zu den fünf Linden" (bis 1969)			schlanke, gestufte Säule
Holterfehn		nach WKI		
Holtgaste	in der Kirche			
Holtgaste	auf dem Friedhof neben dem Glockenturm	1959/1965; Entwurf Assessor Wolf, Hochbauamt Leer		ergänzt
Holthusen	an der Straße nach Weener	1913		Feldsteinpyramide; Inschrift: "1813/1913" mit einer kreisrunden Anlage aus Feldsteinen und einem Baum in der Mitte
Holtland	Kirche			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Hesel, Lk. Leer	Sandsteinsäule auf dreistufigem Sockel, im oberen Drittel ein Kreuz, bekrönt von einem Adler; Inschrift: "Unseren in den Weltkriegen / 1914-1918 / 1939-1945 / gefallenen Söhnen gewidmet / von der Gemeinde Hesel"	kombiniert, nach einer Sanierung wurde der bekrönende Adler durch ein EK ersetzt	e.R.; StAA, Rep. 32, Nr. 4835; e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2009/hesel_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Hesel, Lk. Leer		gedrucktes Gedenkblatt für die Gefallenen des WKII	e.R.
Hinte	monolithischer Sandstein-Block mit profilierten Kanten und mit aufgesetzten EK; an den Seiten die Namen der Gefallenen		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/14918/Albert-Lemke--Hinte-neuer+Friedhof , 11.03.14;
Hinte	quadratische, in der Tradition der Totenschilder auf der Spitze stehende dunkle Holztafel für Hreen von Frese		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Hollen	schwarze Granittafeln vor gemauerter Feldsteinwand; Inschrift: "1914 [Relief] 1918 / Unseren im Weltkriege Gebliebenen zum Gedächtnis"; Relief: Eichenlaubkranz	ergänzt	e.R.; Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/15147/Johann-Waterholter--Hollen-alter+Friedhof , 11.03.14
Hollen			e.R.;
Holte			Bildarchiv LBA; Ewen, Bruno; "Rhauderfehn in alter Zeit"; Ostendorp Verlag, Rhauderfehn; 1982; S. 85
Holterfehn	Kriegerdenkmal 1921?		StAA, Rep. 32, Nr. 4403
Holtgaste	Holztafel; "Aus / der Gemeinde / Holtgaste starben / für das Vaterland / in dem Weltkriege 1914-1918 / [Namen der Gefallenen] / Ehre ihrem /Andenken / Joh. 15.13""		Bildarchiv LBA; Fotosammlung Gerd Kronsweide; e.R.
Holtgaste		schlichtes fünfteiliges Granitdenkmal vor einer Ziegelwand, in der Mitte ein Kreuz, ("1866 / 1914-1918 / 1939-1945"); an beiden Seiten je zwei Stelen mit den Namen der Opfer	van Lessen, Holtgaste, S. 147-153
Holthusen	drei mit Quermauern (mit Tafeln) verbundene, gemauerte Feldsteinpyramiden, um und über eine erste, 1913 errichtete Gedenkpyramide errichtet (Inschrift: "1813/1913"); bekrönt von einem EK, in den mittleren Verbindungsmauern sind Namenstafeln eingelassen. Auf den Flügeln der beiden äußeren Pyramiden sind Tafeln mit den Gefallenen des WKII angebracht.	erweitert	Chronik einer Rheiderlandgemeinde. Holthusen, Tichelwarf und Holthuserheide im Wandel der Zeit, Holthusen 1988, S. 215-216; StAA, Rep. 32, Nr. 1936; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Holtland	Namenstafeln an der Empore im Westen des Kirchenschiffs		e.R.; Bildarchiv der LBA;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Holtland	Straßenkreuzung in der Dorfmitte bei Kirche und Schule	1920		
Holtrop	Auf dem Weg zur Kirche, andere Straßenseite	nach WKI / 1953, Entwurf Dr. Eschebach, Emden		
Holtrop	Auf dem Weg zur Kirche, eine Straßenseite;			Feldsteinpyramide mit eingelassener Tafel
Holtrop	vor der Dorflinde am ehemaligen Dorfplatz			
Horsten	westlich der Kirche an der Etzeler Strasse	1924, Entwurf Architekt Frerichs aus Zetel		
Horsten	in der Kirche			
Horsten	westlich der Kirche an der Etzeler Straße	?		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Holtland	<p>dreieckige, dreistufige gemauerte Feldsteinpyramide, bekrönt vom EK, oben mit einem eingelassenen Sandsteinrelief: Stahlhelm mit Schwert auf Palmzweigen, darunter Metallplatte mit Namen, im mittleren Teil der Pyramide Metallplatte mit Inschrift: "Zum ehrenden Gedenken den gefallenen Helden in Dankbarkeit gewidmet die Gemeinde Holtland. Und wer den Tod im heiligen Kampfe fand, ruht auch in fremder Erde im Vaterland. Helden gefallen im Ringen Deutschlands, es künde der Stein. Nie wird ihr Name verklingen, heilig soll er uns sein! Zum ehrenden Gedenken den gefallenen Helden in Dankbarkeit gewidmet die Gemeinde Holtland. Zur Erinnerung an den Weltkrieg 1914-18 im Jahre 1920 erbaut.</p>		Weßels, Holtland, S. 257-258; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Holtrop	<p>erhöhte Anlage, von einem Kettenzaun umgeben; Tor mit EK; dreigliedrige Sandsteinsäule auf Sockel, mit einer mit Girlanden verzierten Kappe, bekrönt von einem metallenen Adler, der auf einem EK sitzt; Inschrift: "Den Beschützern der Heimat und Opfern der Weltkriege 1914-1918 u. 1939-1945 in Dankbarkeit gewidmet. Gemeinde Holtrop"</p>	erweitert	<p>http://www.denkmalprojekt.org/2009/grossefehnholtrop_wk1u2_ns.htm; 01.05.2014; StAA, Rep. 243, Nr. 941; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte</p>
Holtrop			<p>http://www.denkmalprojekt.org/2009/grossefehnholtrop_wk1u2_ns.htm; 01.05.2014</p>
Holtrop	Kriegerdenkmal		Sanders, Helmut, "Die Reihe Archivbilder : Grossefehn - Wiesmoor", Sutton Verlag GmbH, 1. Auflage 1999, S. 33
Horsten	<p>in einem "Friedensgarten" eine germanisierende Anlage mit monumentalem Findling im Eingang und zwei auf Feldsteinen gemauerten Bänken re. u. li.: zentral eine ca. 4 m hohe Wand mit flachem Giebel mit halbrunder Bekrönung aus gemauerten Feldsteinen auf einem dreistufigen Sockel,</p>	<p>ergänzt; Findling am Eingang mit der Inschrift versehen: "Den Toten / zum Gedächtnis / den Lebenden / zum Vermächtnis"; im Innenraum der Anlage Ergänzung durch einen Findling mit der Aufschrift: "Unseren Toten / und Vermissten / 1939 – 1935"</p>	<p>Bildarchiv LBA; Ernst Jordan, Chronik des Dorfes Horsten, Friedeburg [1995], S. 55-56; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/friedeburg-horsten_wk1u2_ns.htm [01-05.2014]</p>
Horsten	aus Holz geschnitzte Gedenktafel mit den Namen der Gefallenen und Vermissten		Ernst Jordan, Chronik des Dorfes Horsten, Friedeburg [1995], S. 55
Horsten		<p>kombiniert; offensichtlich neu gemauerte, nach oben stufenförmig zulaufende Feldsteinwand mit zwei eingelassenen Granittafeln: Obere Tafel: "1914 1918 / Die Gemeinde Horsten / Ihren gefallenen Helden / [Namen] "; ein Findling mit der Aufschrift: "Unseren Toten / und Vermissten / 1939 – 1935"; gepflegte Anlage, am Eingangstor Findling, Inschrift: "Den Toten / zum Gedächtnis / den Lebenden zum Vermächtnis"</p>	<p>http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/friedeburg-horsten_wk1u2_ns.htm</p>

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Ihlowerfehn / Ludwigsdorf	?	nach WKI		ergänzt: Denkmal beinhaltet Gedenktafel 1870-71
Ihrenerfeld, Großwolderfeld	Gaststätte Borchers, heute Gossling, Ihrener Straße 246	1913; nach WKI		Erinnerungstafel für den Krieg 1870/71: "Mit Gott / für König und Vaterland, / für Kaiser und Reich kämpften / auf dem Felde der Ehre aus unserem Vereinsbezirk/ 1870-71 / [Namen] / Den Heldentod fanden / [Namen]"
Ihrhove	vor der Lehrerwohnung bei der reformierten Kirche, neben dem alten Denkmal	1923, Fleßner und Schulenburg, Aurich; auf Initiative des Kriegervereins		
Ihrhove	vor der Lehrerwohnung bei der reformierten Kirche	1909, Cementwarenfabrikant H. Löning, Ihrhove; initiiert und finanziert durch den Kriegerverein		Siegessäule aus Zement in Anlehnung an das Leeraner Vorbild mit einm Adler als Bekrönung
Ihrhove	an der Bahnhofstraße neben der Kirche	1962, nach einem Entwurf von Oberbaurat Müller-Stüler		
Jarssum	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Jemgum	am südlichen Eingang des Dorfes	Einweihung am 2. 10. 1926; geschaffen nach preußischen Vorbildern des 19. Jhs. von dem Bildhauer Karl Sondershausen		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Ihlowerfehn / Ludwigsdorf	sich nach oben verjüngende, dreiteilige Säule auf quadratischem Grundriss mit (ausgetauschter) eingelassener Tafel, im unteren Teil Relief mit Stahlhelm, Eichenlaub, Palmlaub und gekreuztem Schwert und Scheide auf einem Postament, im oberen Teil Girlande über der Inschrift "1914-18", bekrönt von einem Kreuz als Relief; Inschrift: "Den Toten zur Ehr, / den Lebenden zur Mahung: Überwindet den Hass, / Suchet den Frieden! Gewidmet / von den Gemeinden / Ihlowerfehn / und Ludwigsdorf"	kombiniert: ergänzt um Stelen mit den Namen der Gefallenen der beiden WKs	Bildarchiv LBA, Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; de Witt, Johann, "Dorfchronik Ludwigsdorf 1793-1993", Ludwigsdorf, 1993, S. 113
Ihrenerfeld, Großwolderfeld	von Ketten und gemauerten Pfeilern aus Feldsteinen umgebene, ca. 5 m hohes Denkmal, auf einem Sockel eine massive, oben abgeschrägte, aus Feldstein gemauerte, dreieckige Pyramide, oben aufgesetzt ein großer Findling mit zentral aufgesetztem EK, der wiederum von einem großen Metall-Adler bekrönt wird; Inschrift: "Im Feldzuge 1914-18 / sind aus den Gemeinden Ihren und Großwolde / gefallen		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/17919/Jan-Lingen%2C+van-Kirchborgum,01.05.1014;Radtke,Karl , "Festschrift zum 150jährigen Jubiläum im Mai 1996, 150 Jahre Baptisten-Gemeinde Ihren", Baptisten-Gemeinde Ihren, Westoverledingen; Westoverledingen-Ihren, 1996, S. 7; Adams, Hermann, "Die Ihrener Gemeinde-Weide-Teilung 1778 - 1784 : Ortschronik, Preußisches Gesetz verändert das Dorf", Adams, Westoverledingen, 1999, S. 18; Sprang, Helmut, "Westoverledingen in alten Ansichten", Europäische Bibliothek, Zaltbommel/Niederlande, 2. Auflage 1999;
Ihrhove	die alte "Siegessäule" erhält je eine Flanke mit Namenstafeln zu beiden Seiten, abgeschlossen durch je eine Säule		Hermann Adams, Ein Denkmal für Folmhusen, Alt Ihren und Ihrhove, Ihrhove 2005, S. 6-8;
Ihrhove			Herman Adams, Ein Denkmal für Folmhusen, Alt Ihren und Ihrhove, Ihrhove 2005, S. 3-5
Ihrhove		„Ehrenhof“ aus Ziegelsteinen mit zwei spitzbölgigen Öffnungen	Herman Adams, Ein Denkmal für Folmhusen, Alt Ihren und Ihrhove, Ihrhove 2005, S. 6-8; Weßels, Oltmanns, S. xx
Jarssum	Holztafel in der Tradition der auf Eck gestellten Totenschilder		Theodor Allwardt, Krieger-Ehnenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 46
Jemgum	hohes, antiken Grabmälern nachempfundenes Monument mit aufliegender Löwenskulptur als Bekrönung; in der Ausparung in der Mitte des Sockels ein EK als Relief, am Fuß ein Stahlhelm, die Namen der Opfer an den Seiten	1959 um zwei Tafeln für die Opfer des WKII ergänzt. 1981 vor das Rathaus verlegt	Gerd Kronsweide, Der Jemgumer Löwe, in: dit und dat, 1999 Nr. 35; http://www.leveste.de/jemgum.htm , 28.08.2013

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Jemgum	Kirche	Originaltafel ist beim Brand 1930 vernichtet worden und wurde noch einmal angefertigt; Entwurf Theodor Allwardt. Emden		
Jemgum	am Ortsausgang nach Midlum	1872 errichtet; 1876 ergänzt; 1966 abgerissen		zweistufige, neogotische Säule auf quadratischem Fundament; Inschrift Oben: "Mit Gott für König und Vaterland"; unten: "Hinderikus E. Uden, gefallen in der Schlacht bei Mars la Tours am 16. August 1870"; 1876 ergänzt durch eine Kaiserbüste des Steinhauers Ackerstoff; 1966 als "Schandfleck für die Gemeinde" beseitigt
Jennelt		nach WKII; 1957		
Jennelt	Kirche			
Jheringsfehn Boekzetelerfehn	?	1924		
Juist	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Juist	Ehrenfriedhof neben Kirche			
Juist		Einweihung 07.05.1967	-	-

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Jemgum	dunkle Holztafel mit Volutengiebel, darin EK im Eichenkranz auf Efeu; re. u. li. in den "Säulen" nach unten zeigende Schwerter mit Dornen umwunden; in der Mitte das Schriftfeld; "1914 Aus der Gemeinde Jemgum / starben für das Vaterland 1918 / [Namen]"; um unteren Feld: "Niemand hat größere Liebe, denn die, dass / er sein Leben lasse für seine Freunde"; darunter abschließend ein Kreuz auf einer Bibel; re. u. li. unten in den Säulen: "An Stelle der bei dem Brande der Kirche zerstörten Tafel [...]"		freundl. Auskunft Gerd Kronsweide, 15.06.2014; Theodor Allwardt, Krieger-Ehnenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 49
Jemgum			Gerd Kronsweide, Das Kriegerdenkmal 1870/71, in: dit un dat Nr. 6, 1991 S 4;
Jennelt		halbkreisförmige Anlage abgegrenzt mit Pfeilern und Ketten; dreigliedriges, gemauertes Backsteinmonument, Seitenmauern mit eingelassenen Namenstafeln (li. WKI, re. WKII) aus Granit; mit Sandsteingesims und bekrönt jeweils mit einem zu den beiden Seiten zeigenden Stahlhelm, Mittelelement als quadratische Säule, oben abgetrept und bekrönt mit EK aus schwarzem Granit; eingelassene Inschriften in schwarzen Granitfeldern: "Unvergessen [Relief: Mosaikkreuz] / Unseren Kameraden"; unten weiß-schwarzes Mosaik mit drei Bergspitzen	StAA, Rep. 62, Nr. 50; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/17780/Wilhelm-Schmidt--Jennelt , 11.03.14;
Jennelt	Holztafel mit geschweiftem Giebel und drei Namensfeldern, Inschrift unten: "Sie starben für uns / im großen Kriege"		http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/17752/Johann-Janssen--Jennelt , 11.03.14;
Jheringsfehn Boekzetelerfehn	massive gemauerte, dreigliedrige Feldsteinanlage mit (neu) eingelassenen Namenstafeln, erhöhter Mittelteil bekrönt mit einem großen Findling; Inschrift: "1914 1918 /Jherings- Boekzetelerfehn / seinen Helden"	erweitert	e.R.; Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/6276/Brune-Diersmann--Boekzetelerfehn-Jheringsfehn , 11.03.14;
Juist	in der Vorhalle aufgehängte Holztafel mit Spitzgiebel, "Seitenpfeilern" und dazwischen sechs Feldern, in den oberen Reliefs von Dünendistel, Muscheln und Seegetier, in den unteren drei Feldern die Namen von 17 Gefallenen, unten ein Schiff mit vollen Segeln auf bewegtem Meer		Theodor Allwardt, Krieger-Ehnenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 47
Juist	Ruhestätte Marinesoldaten		Homann, Hermann, "Juist", F. Coppenrath Verlag, Münster, 1982, S. 53
Juist		kombiniertes Ehrenmal	Arends-Vernholz, Silke, "Juist: Töwerland - Zauberland", Verlag Soltau-Kurier-Norden, 1. Auflage 2006, S. 79

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Juist		nach WKI		
Juist				
Kirchborgum	Kirche, Eingangsbereich			
Kirchborgum	am Deich und an der Straße nahe der Kirche	nach WKII		
Kirchborgum	Kirche, Eingangsbereich	1895		dunkle Holztafel in der Form eines alten Pergaments; im Kopf unter einer Krone ein EK mit Palmzweigen re. u. li.; auch das Schriftfeld ist zu beiden Seiten mit Palmzweigen und unten mit einer Schleife umgeben; Inschrift: "Unseren / aus dem ruhmreichen Feldzuge gegen / Frankreich 1870-71 sämtlich heimgekehrten / Krieger in Dankbarkeit gewidmet / Kirchborgum d. 1. September 1895 / [Namen] / Mit Gott /Für König und Vaterland"; die Schrift und alle Schmuckelemente vergoldet
Kirchdorf	an der Westerfelder Straße beim Ems-Jade-Kanal	nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Juist	Gedenkstein für die Toten der Seeschlacht vor Helgoland vom 28. August 1914		Troltenier, Willy, "Juist - gestern und heute", Verlag der Buchhandlung Koch, Juist, 1971, S. 126
Juist		Ehrentafeln der gefallenen Juister	Troltenier, Willy, "Juist - gestern und heute", Verlag der Buchhandlung Koch, Juist, 1971, S. 127
Kirchborgum	rechteckige dunkle Holztafel mit zwei "Säulen" re. u. li.; oben in einem geschweiften Giebel ein Stahlhelm, daunter ein EK vor Palmzweigen; die "Säulen" verziert mit hängenden Eichenlaubgirlanden und Troddeln unten; nachunten abgeschlossen durch ein EK auf Eichenlaub; Inschrift: "Zum Andenken / an die im Weltkriege 1914-1918 für das / Vaterland gefallenen Söhne / der Gemeinde Kirchborgum./ [Namen] / Niemand hat grössere Liebe, denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Joh. 1513."		e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Kirchborgum	ergänzt	bepflanzte Anlage mit einem kurzen Weg zum Denkmal; auf einem hellen Granitsockel eine dreiteilige, glänzende schwarze Granitstele, auf der Mittelsäule ein EK, Inschrift: " Zum Gedenken / der Gefallenen / und Vermissten / der Weltkriege / 1914-1918 / 1939-1945"	Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/17919/Jan-Lingen%2C+van-Kirchborgum,01.05.1014
Kirchborgum			e.R.
Kirchdorf	klassizistisch anmutendes tempelartige Wand aus Sandstein auf dreistufigem Sockel für die Opfer beider WKs mit großer schwarzer Granit-Schrifttafel, rechts und links auf den Säulen je ein Relief mit gezogenem Schwert nach unten zeigend, von Palmenwedeln umgeben, über der (erneuerten) großen Schrifttafel aus schwarzem Granit ein Sandsteinrelief mit Stahlhelm auf liegendem Kreuz umgeben von Eichenlaub (li.) und Palmwedel, links des Reliefs Inschrift.: "1914-1918"; re. "1939-1945"; darüber im Giebelstein ein EK als Relief; Inschrift der Tafel: "Unseren Gefallenen u. Vermissten der beiden Weltkriege zum Gedenken [Namen] Vermisst: [Namen] Durch Bomben: [Namen]" Im Giebel das EK	kombiniert	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 108-109; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Klein-Remels	Ecke Friesenstraße/ Zichterstraße	nach WKII		
Klein-Remels				
Klostermoor		Skizze Staatshochbauamt 1952; Zimmermeister e. Heyen; 1952?		
Lammertsfehn		WKI		
Landschaftspolder	Friedhof	1929		
Langefeld	gedrucktes Gedenkblatt			
Langefeld	gedrucktes Gedenkblatt			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Klein-Remels	Granitplatte an säulenartiger, gemauerter Feldsteinwand; Inschrift: "Den Tod fürs / Vaterland starben / im Weltkrieg 1914-1918"		Arians, Horst, Wilken jun., Frerich, "Uplengen - gestern und heute", Hrsg. Gemeinde Uplengen, Leer, 1996, S. 44; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/18166/Eilert-Blank--Klein+Remels , 11.03.14;
Klein-Remels		Ehrenmal der Gefallenen	
Klostermoor			StAA, Rep. 244 A, Nr. 6330
Lammertsfehn	historische Tafel aus erstem Denkmal integriert	gemauerte Ziegelwand mit flachem Rundbogen auf einem gemauerten Sockel aus Ziegeln, dreigeliert durch zwei "Fensteröffnungen", links ausgefüllt durch ein Kreuz, etwa in der Mitte einen Stahlhelm durchbohrt, rechts ein nach unten zeigendes Schwert in einem "Gestrüpp", beide Fensterfüllungen aus Eisen; auf dem abschließenden flachen Rundbogen mit gemauertem Sims mittig ein weißes großes (Beton?)-EK; drei Schrifttafeln mit Namen, mittig WKI, re. u. li. schmaler WKII; Granit; zentral im Rundbogen Granittfel; oben: EK / Stahlhelm mit Schwert auf Eichenlaub / Stahlhelm; darunter mit Goldinschrift: "Zu Gedenken / aller Opfer / von Gewalt / u. Verfolgung"; Inschrift der (älteren) zentralen Tafel: "Zum dankbaren Gedächtnis / der im Weltkrieg 1914-18 / gefallenen Söhne unserer / Gemeinde/ [Namen] / Und wer den Tod im heiligen Kampfe fand, ruht auch in fremder Erde im Vaterland"	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Landschaftspolder	oben dachförmig zulaufender Granitgrabstein, bekrönt durch einen Stahlhelm auf Palmzweigen; eingelassene, geschliffene schwarze Granitplatte mit Inschrift: "1914 Dem Andenken 1918 / unserer teuren Gefallenen / die dankbare Gemeinde Landschaftpolder / [Namen]"	ergänzt um eine schräg vor den Grabstein angebrachte Granittafel; Inschrift: "1939 II. Weltkrieg 1945 / [Namen]"	e.R.; Hartmut Rebuschat, Landschaftspolder. Leben auf dem Meeresgrund, Landschaftspolder 2007, S. 217-218
Langefeld	gedrucktes Gedenkblatt der Gefallenen u. Kriegsteilnehmer		Heiken, Anne, "Langefeld einst und jetzt : ein Rückblick auf die Entwicklung der Moorkolonie Langefeld", C.L. Mettcker & Söhne, Esens, 1981, S. 144, 145
Langefeld		Gedenktafel der Gefallenen, Vermissten u. Kriegsteilnehmer	Heiken, Anne, "Langefeld einst und jetzt : ein Rückblick auf die Entwicklung der Moorkolonie Langefeld", C.L. Mettcker & Söhne, Esens, 1981, S. 144, 145

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Langeoog	Friedhof, ev. Kirche vor dem Ostgiebel der Kirche	1930; Hermann Hosaeus		
Langeoog	kommunaler Dünenfriedhof	?		
Langholt		WKI		
Larrelt	Kirche	nach WKI		
Larrelt	Friedhof, vor dem Ostchor der Kirche			
Leer	Lutherkirche, im Eingangsbereich (Windfang) an der Westseite des Kirchenraums	nach WKI		
Leer	alter reformierter Friedhof	1958, Oberbaurat Müller-Stüler, Aurich		
Leer	Große Kirche Leer (ref.); früher mit einem Sandsteinkreuz als Monument im Gang von der Kirchstraße zur Kirche (?), später an die Nordwand im westlichen Eingangsbereich der Kirche verlegt	1922		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Langeoog	ovale Sandsteintafel auf einem Sockel an der Außenwand der Denkmal an der ev. Inselkirche; mit Inschriften beiderseits eines aufgerichteten Schwerts "Unseren Gefallenen zum Gedenken / [Namen] / In Dankbarkeit und Glauben an Deutschlands Zukunft wurde dieses Mal errichtet AD 1930 / Im fernen Land und weitem Meer, treu bis zum Tod für Deutschlands Ehr"		http://www.denkmalprojekt.org/2013/langeoog_ik-wittmund_wk1_ns.html , 11.03.14;
Langeoog		ovale Anlage mit ca. 4 m hohem weißen rechteckigem Rahmen aus schlankem Beton (?) mit hohem. schlankem, schlichtem Holzkreuz in der Mitte	Gemeinde Langeoog, freundl. Auskunft Martin Wirdemann vom 14.05.2014
Langholt	auf zweistufigem Granitsockel, weiße dreigestufte klassizistische Säule; Schauseite im unteren Teil unter einem flachen Giebel und flankiert von zwei Säulen eine schwarze Granittafel; Inschrift: "Zum Gedenken / an die / Gefallenen / und Vermissten / beider / Weltkriege / 1914-1918 / 1939-1945"; darüber sich verjüngende, abgeschnittene Säule mit einem schwarzen, nach oben offenen Kranz und einer Schleife unten; bekrönt durch ein großes schwarzes EK	erweitert oder kombiniert?	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/70277/Alois-Lorenz--Langholt-ev. , 11.03.14;
Larrelt	steinerne große Ehrentafel in der Kirche mit EK im Giebel, darunter von Palmzweigen umgebene Inschrift: "Es starben als Opfer / des Weltkrieges 1914-1918 / für ihr Vaterland / [Namen] / Niemand hat größere Liebe, / als die, dass er sein Leben / lässt für seine Freunde"		Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/18637/Folkert-Clemens--Larrelt , 11.03.14;
Larrelt		im kreisrunden Feld auf einer zentralen quadratischen Treppenanlage eine Sandsteinsäule auf quadratischem Grundriss, vorn Relief von einem Paar mit Kind, darüber Inschrift: "Unseren Gefallenen und Vermissten", darunter "1939 - 1945", in den Seitenfeldern die Namen	Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/18613/Esdert-Bekaan--Larrelt , 11.03.14;
Leer	vier schlichte schlanke Holztafeln mit ca. 160 Namen von Gefallenen. An den oberen Rändern jeweils unterschiedliche Ausschnitte eines Decors, die deutlich machen, dass die Tafeln ursprünglich zu einer größeren Tafel gehörten und als Reste - zurechtgeschnitten auf die Breite der Holzpanelen an der Kirchenwand, von einer früheren Tafel übrig geblieben sind.		e.R.
Leer	Gedenkstätte für die Gefallenen der beiden Weltkriege in der Krypta des ref. Friedhofs	Gedenkstätte für die Gefallenen der beiden Weltkriege in der Krypta des ref. Friedhofs	Günther Robra, Die Krypta St. Liudger, o.J.
Leer	Fünf schmale, hohe Sandsteintafeln mit 150 Namen von Gefallenen ohne weiteren Text		Westermann, Kirchenchronik, S. 303-306; e.R.

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Leer	Ubbo Emmius Gymnasium, derzeit im "Schulmuseum" des Gymnasiums	nach WKI		
Leer	Mennonitenkirche Leer	nach 1871		metallene ovale lackierte Metalltafel mit einem geschnitzten, lindgün gestrichenen Rahmen aus Eichenholz; rechts Eichenlaub, links Olivenzweige - und unten eine Schleife; darunter ein geschnitztes EK mit Eichenlaub und der Zahl 1870 (insges. ca. 2,5x1,3m) ; auf dem Schild in goldenen Buchstaben "An dem siegreichen Verteidigungskrieg gegen Frankreich 1870-71 nahmen aus der Mennoniten Gemeinde in Leer theil: [Namen] Gott schützte sie. Ihm sei die Ehre"
Leer	Große Kirche Leer (ref.); ursprünglich in der Kirche am nordwestlichen zentralen Pfeiler	nach 1871		metallene ovale gebogene, lackierte Metalltafel mit einem geschnitzten Rahmen aus Eichenholz; rechts Eichenlaub, links Olivenzweige - und unten einer Schleife (insges. ca. 2,5x1,3m) ; auf dem Schild in goldenen Buchstaben: "In dem siegreichen Verteidigungskriege gegen Frankreich 1870-71 fielen von unseren Soldaten aus dem Kirchspiele Leer: [Namen]"
Leer	Gabelung Mühlenstraße / Vaderkeborg, "Denkmalsplatz"	1874		Gefallenendenkmal
Leer	Große Kirche Leer (ref.); ursprünglich in der Kirche am südwestlichen zentralen Pfeiler	nach 1815	metallene ovale, für die Anbringung an einen Pfeiler in der Kirche gebogene lackierte Metalltafel (ca. 2x1m) mit einem Kranz - rechts Eichenlaub, links Olivenzweige - und unten einer Schleife als Schmuckband; darin in goldenen Buchstaben "Dem Andenken unserer im Kampfe für König und Vaterland gefallenen Mitbürger [Namen] In der Schlacht bei Ligny fielen Sie am 16. Juni 1815"	
Leer	Große Kirche Leer (ref.); ursprünglich in der Kirche an der Empore der Orgel im Osten der Kirche			
Leer	Friedhof / Straße	um 1926		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Leer	ca. 3 m hohe, große eichene Holztafel aus mehreren Teilen; grobe, martialische, germanisierende Schnitzerei; oben vier symmetrisch angeordnete Figuren: re. u. li. außen je eine knieende, zur Mitte sich neigende, verhüllte (an)betende oder trauernde Frau, in der Mitte zwei aufrechte, den Kopf einander zuneigende "Krieger" mit großen aufgestützten Schilden, darauf als einziger Schmuck ein EK eingraviert; darunter auf einem Querbrett von einer an den Seiten von "Runen" gerahmte Inschrift: "Saaat von Gott gesät / dem Tage der Garben zu reifen"; darunter nebeneinander vier schlanke, hohe Tafeln mit den Namen; darunter wieder quer verlaufend ein Brett mit der Inschrift: "Den 147 Tapferen zum Gedächtnis / Realgymnasium Leer"		e.R.
Leer			Katja Beisser-Apetz, Die Mennoniten in Ostfriesland, Emden 2006, S. 106, 115
Leer			e.R.
Leer			
Leer			e.R.
Leer		14 vollkommen schmucklose schwarze Sperrholztäfel; Inschrift: "Gefallene der ref. Gemeinde / [192 Namen]"	e.R.
Leer			Leerer Anzeigebblatt vom 22.11.1926; StAA, Rep. 244 B, Nr. 6363

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Leer	Friedhof Heisfelder Straße			
Leer , Leerort	unterhalb Deiches	Einweihung 08.07.1951		
Leerhufe	in der Kirche			
Leerhufe	Denkmalanlage an der Hauptstraße			Säule erinnert an 1866 und 1870/71; Auf weißen Marmorplatten Opfer und Teilnehmer der Kriege 1866, 1870/71.
Lintelmarsch		durch den Kriegerverein?		
Loga	zwischen Friedhof und der Logaer Hauptstraße	1936; Kriegerverein; Entwurf Baurat Garrels		
Loga	Friedhof			
Logabirum	Torbogen als Eingang zum Friedhof			
Logumer Vorwerk	Kirche	nach WKI		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Leer		Gedenkstätte für die Opfer des Zweiten Weltkriegs beim Angriff auf Leer im Mai 1945; von einer Hecke eingegrenzte Anlage mit Grabsteelen mit den Namen der Gefallenen unter einem EK; an der Rückseite der Anlage an der Heisfelder Straße ein hohes Steinkreuz, eingefasst von einer niedrigen, u-förmigen Mauer mit der Inschrift im Gesims: "Ich bin die Auferstehung und das Leben"	e.R.
Leer , Leerort		Kriegsgräberstätte neun Steinkreuze u. Block mit eisernem Kreuz	Unruh, Georg-Christoph von, "Leerort", Weener: Risius, 1963, S. 20
Leerhafe	Holztafel		Bildarchiv LBA
Leerhafe	dreigliederte, im obersten Element an einen Obeliskens erinnernde, hohe Säule auf einem dreistufigen Sockel, bekrönt mit einem metallenen Adler, im oberen Drittel ein EK, im unteren Drittel Namenstafeln; Inschrift: "Es starben den Heldentod /fürs Vaterland / in dem Weltkriege 1914 -18 / die nachstehenden / Kameraden der / Kirchengemeinde Leerhafe"	erweitert:im Hintergrund große Backsteinwand mit Namenstafeln der Gefallenen WKII	Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/leerhafe_1866_1870-71_wk1_ns.htm ; 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise
Lintelmarsch	Kriegerdenkmal		StAA, Rep. 36 Nr. 868
Loga	am Ende einer kleinen Allee ein großer würfelförmiger, aus Betonplatten (?) zusammengesetzter Gedenkstein mit aufgesetztem EK aus Metall; Inschrift vorne: "Ihren gefallenen Söhnen 1914-1918 Die Gemeinde Loga Rückseite: "Diesen Platz stellte für das Ehrenmal unserer gefallenen Helden für alle Zeiten zur Verfügung Loga den 30.9.1936 Graf Botho v. Wedel"	Erweitert: beiderseits des Denkmals befinden sich noch zwei Findlinge mit Aufschriften: "Den Toten zum Gedenken - Den Lebenden zur Mahnung", "Den Gefallenen und Opfern des Weltkrieges 1939-1945"; keine Namen	Weßels, Heinrich Oltmann, S. 342-343: e. R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise; http://www.denkmalprojekt.org/2008/leerloga_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Loga		Grablage mit Gedenkstein für die bei den Kämpfen 1945 Gefallenen	http://www.denkmalprojekt.org/2008/leerloga_frdh_ns.htm , 11.03.14
Logabirum	gemauerter Backsteinbogen mit Gesims und "Schlusstein" aus Sandstein (?) mit Relief: EK auf gekreuzten Schwertern und Eichenlaub und darunter ein Stern, eingelassene Spruchbögen und Keilsteine aus Sandstein, re. u. li. in den Säulen eingelassene Felder aus schwarzem Granit mit Namen der Gefallenen aus WKI u. WKII; Inschrift: Vorderseite: "1914 Ihr Gedächtnis bleibe im Segen 1918"; Rückseite: "Aber deine Toten werden leben"	erweitert: später hinzugefügte Tafeln mit den Namen der Gefallenen des WKII	e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise; http://www.denkmalprojekt.org/2008/leerlogabirum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Logumer Vorwerk	Gedenktafeln der Gefallenen und Vermissten		"As Wybelsum noch an't Water lag... Eine Chronik der Orte der Wybelsumer Bucht : Wybelsum - Logumer Vorwerk - Knock", Hrsg. Chronikgruppe Wybelsum/Logumer Vorwerk, Oktober 2007, S. 134

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Logumer Vorwerk	Kirche	Nach WKII		
Loppersum	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Loppersum	Gelände in der Dorfmitte	nach WKI		
Loquard	Kirche	nach WKI		
Loquard	in der Kirche			Ehrentafel
Manslagt	vor Kirche und Glockenturm	nach WKII		
Manslagt	Kirche	nach WKI		
Marcardsmoor	100m links der ev. Kirche Marcardsmoor an der Hauptstraße in der Nähe des Ems-Jade-Kanals unter hohen Bäumen.	nach WKI		
Marienchor	in der Kirche	nach WKI		
Marienchor	in der Kirche	nach WKII		
Marienhufe	in der Ortsmitte			Siegessäule in einer dreieckigen Anlage mit Metallzaun
Marienhufe, Rechtupweg, Tjüche, Upgant- Schott	in der Kirche	1916-1918		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Logumer Vorwerk		Gedenktafeln der Gefallenen und Vermissten	"As Wybelsum noch an't Water lag... Eine Chronik der Orte der Wybelsumer Bucht : Wybelsum - Logumer Vorwerk - Knock", Hrsg. Chronikgruppe Wybelsum/Logumer Vorwerk, Oktober 2007, S. 134
Loppersum	zwei Holztafeln in der Tradition der Totenschilder auf Eck gestellt		Theodor Allwardt, Krieger-Ehnenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 46
Loppersum	einfacher Findling, in einer eingezäunten und nicht zugänglichen Anlage, Inschrift: "Unseren / gefallenen / Helden / 1914 - 1918"	dreiflügelige, gemauerte Backsteinwand mit Metallabdeckung und zentral aufgesetztem EK aus Sandstein, die äußeren Flügel leicht abgeschrägt und nach vorne gezogen, eingelassene schwarze Granittafeln mit Namen (li. WKI, i. d. M. u. re. WKII); Inschrift oben: "Gedenkstätte unserer Gefallenen der Weltkriege 1914-18 u. 1939-45"; darunter drei eingelassene Kreuze aus schwarzen Granit	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2009/hinteloppersum_on_ns.htm , 11.03.14;
Loquard	Granit-Ehrentafel in der Kirche mit Helm auf Eichenlaub; Inschrift: "Den Heldentod erlitten / im Feldzug 1914-1918 / aus unserer Gemeinde Loquard"		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Loquard			analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Manslagt		nach WKII an der Kirche nach drei Seiten offene, aber überdachte "Kapelle" am Glockenturm der Kirche mit Betonplatte mit Inschrift und Namen der Opfer beider WK an der Rückwand; Inschrift: "Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein"	Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/krummhoern-manslagt_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Manslagt	Ehrentafel in der Kirche		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Marcardsmoor	klassizistisches, dreigliedriges Sandstein-Denkmal auf Feldsteinsockel in eingefriedigter Anlage mit Bäumen und Tor; mittleres Element säulenartig mit EK als Bekrönung; Tafeln mit Inschriften aus schwarzen Granit; Inschrift: "Seinen in den / Weltkriegen / 1914-18 u. 1939-45 / gefallenen Söhnen / in Dankbarkeit / gewidmet von / der Gemeinde / Marcardsmoor"	erweitert	Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/marcardsmoor_ns.htm , 11.03.14;
Marienchor	schlichte schwarze Granittafel, oben Relief eines EK auf Olivenzweigen mit Schleife; Inschrift: "Fürs Vaterland starben / aus der Kirchengemeinde Marienchor:/ [Namen]"		Bildarchiv LBA; freundl. Auskunft Gerd Kronsweide 22.05.14; e.R.
Marienchor	schlichte schwarze Granittafel, oben Relief eines EK auf Olivenzweigen mit Schleife; Inschrift: "Fürs Vaterland starben / Aus der Kirchengemeinde Marienchor:/ [Namen]"		freundl. Auskunft Gerd Kronsweide 22.05.14; e.R.
Marienhafe			Bildarchiv LBA
Marienhafe, Rechapweg, Tjüche, Upgant-Schott	ab 1916 bis Kriegsende sieben hölzerne Tafeln (mit Girlande mit Schleife, Kranz und Trauerflor) in der Kirche, mit 102 Namen der Opfer;		Chronik Upgant-Schott, S. 627; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Marienhafte, Rechtupweg, Tjüche, Upgant- Schott	bei der Kirche in der nordöstlichen Ecke des Friedhofs	1925		
Marx	an der Straße	nach WKI		
Marx	an der nördlichen Innenwand der ev. luth. St. Marcus Kirche	nach WKI		
Marx	an der nördlichen Innenwand der ev. luth. St. Marcus Kirche			
Marx	Straßenkreuzung in der Dorfmitte bei Kirche und Schule			Mehrstufiger verzierter Sandsteinobelisk auf zweistufigem Klinkersockel mit Eisernem Kreuz; obendas Relief eines EK mit "1870"; im Mittelteil "Zum Andenken / an den / glorreichen Krieg /1870/71"; im Sockel eine Inschriftentafel mit den Namen
Middels	gemeinsame eingezäunte runde Anlage neben der Kirche	nach WKI		Stele mit Eisernem Kreuz; Tafel: "Den im Feldzuge gegen Frankreich / gebliebenen Kriegern / [Namen] / gewidmet Middels / 70 und 71 / Mit Gott für König und Vaterland"
Middels	Friedhof			
Midlum (Kleinmidlum)	in der Kirche			schwarze neogotische Tafel mit Giebel und goldenem Rahmen, goldenem Maßwerk und goldener Schrift: Den Kriegern / des Jahres 1870-1871 gewidmet / [Namen]"

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Marienhafe, Rechtupweg, Tjüche, Upgant- Schott	nach dem Vorbild von Collinghorst auf einem gemauerten Ziegelsteinsockel (mit Steinen aus der Burgruine in Grimersum) erhöhte halbrunde Anlage aus Feldsteinen mit klassizistischem Denkmal, Sandsteintafeln mit Namen gerahmt von zwei schmalen Säulen, oben ein breites, gestuftes Sandsteingesims mit zentraler Inschrift: "1914 - Unseren / Im Weltkrieg Gefallenen / in Dankbarkeit gewidmet - 1918"; bekrönt von einer auf drei kleinen Kugeln liegenden großen Kugel;	an den beiden Seiten ergänzt um Stelen mit den Namen der Gefallenen von WKII; noch einmal erweitert um die Inschrift: "Opfer des Nationalsozialismus"	Chronik Upgant-Schott, S. 627-630; http://www.denkmalprojekt.org/2013/marienhafesamtgem-brookmerland_lk-aurich_wk1_ns.html , 11.03.14;
Marx	wuchtige, halbrunde, erhöhte, mit drei Stufen zugängliche Anlage aus Feldsteinen; re. u. li. abgeschlossen durch Steinmauer mit Steinbank aus gemauerten Feldsteinen, nach vorne abgeschlossen durch einen großen Findling; Denkmal auf rechteckiger Basis in drei Stufen nach oben sich verjüngend, Oberteil abgeschlossen mit einem flachen Bogen, Mittelteil leicht eingerückt, darin etwas zurückgesetzt eine schwarze Granittafel: "Ihren gefallenen Söhnen beider Weltkriege in dankbarer Erinnerung gewidmet"; eingerahmt von zwei Eks mit den Jahreszahlen 1914-18 bzw. 1939-45		e.R.; Bildarchiv LBA
Marx	dreigliedrige Holztafel mit oben angebrachter und an den Seiten bis zum unteren Viertel übergängender Girlande; Inschrift: "Den tapferen Helden in treuem Andenken / [Namen] / Gemeinde Marx / Sei getreu bis in den Tod / so will ich dir die Krone / Des Lebens geben"		Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/marx_st_marcus_ns.htm ; 01.05.2014
Marx	gedrucktes Gedenkblatt gerahmt und hinter Glas, unterhalb der Orgelempore an der nördlichen Innenwand der Kirche mit den Namen und Fotos der Gefallenen und Vermissten des WKII		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/marx_1870-71_ns.htm , 11.03.14;
Marx			Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/marx_1870-71_ns.htm , 11.03.14;
Middels	gemauerte, gefugte, viereckige, dreistufige pyramidale Säule aus gemauerten Feldsteinen, bekrönt von einem metallenen Adler auf einem Findling mit eingelassenen Namenstafeln zur Erinnerung an WKI; Inschrift: "Ihren für das Vaterland gefallenen Helden die dankbare Kirchengemeinde Middels - Zur Fahne einberufen wurden 261 Glieder unserer Gemeinde - Gottes Wort unser Trost - Der Feinde Scharen unser Ruhm - Deutschlands Freiheit unser Traum - Treu bis an den Tod"	Kombiniert: Gedenktafeln für die Opfer des WKII im Hintergrund im Halbrund eine gemauerte, gefugte Wand mit klassizistischen Elementen und eingelassenen Namenstafeln mit Sandsteingesims, im Sockel Relief mit Stahlelm auf Schwert, Eichenlaub und Palmenzweigen; Inschrift: "Gefallene und Verstorbene des Weltkrieges 1939-1945 [Namen] Vermißte des Weltkrieges 1939-1945 [Namen]"	Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/aurich-middels_1870-71_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 110-111; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Middels		Anlage mit 11 Kriegsgräbern und einem schlichten Holzkreuz mit	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/aurich-middels_1870-71_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014
Midlum (Kleinmidlum)			Fotosammlung Gerd Kronsweide, Jemgum; e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Midlum (Kleinmidlum)	Friedhof	nach WKII		
Möhlenwarf	bei der Kirche an der Straße nach Weener	nach WKI		
Moordorf		nach WKII		
Moorlage	Friedhof	nach WKI		
Mullberg	Friedhof	Einweihung Totensonntag 1968	-	-

Ostfriesische Gefallenen Denkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Midlum (Kleinmidlum)		in viereckiger Anlage aus Backsteinmauern und -säulen, mit Ketten eingefasst; drei schlichte Granitsteine - die äußeren niedriger und oben begradigt, der mittlere höher und im oberen Teil unbearbeitet - mit eingelassenen Namenstafeln für die Gefallenen der beiden WK; Inscription: "Unseren Gefallenen / und Vermissten / beider Weltkriege / 1914 - 1918 / 1939 - 1945"	Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; Fotosammlung Gerd Kronsweide, Jemgum; e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/22983/E.-Behrends--Midlum, 11.03.14;
Möhlenwarf	in einer dreieckigen Anlage eine dreieckige, gemauerte spitze Feldsteinpyramide auf zweistufigem Sockel, spitz zulaufend und bekrönt mit zu großem EK; vorne eingelassen eine graue Granittafel mit Relief eines weiteren EKs mit Inschrift: "Unseren lieben / Gefallenen / in dankbarer / Verehrung u. bleibendem / Gedächtnis gewidmet / von der / Kirchengemeinde / Möhlenwarf"; darunter eine Granittafel mit Namen	erweitert: an den beiden anderen Seiten die Namen der Gefallenen des WKII	e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/23832/Berend-Bronn--M%C3%B6hlenwarf, 11.03.14;
Moordorf		drei Tafeln auf weiß verputzter Fläche an der Kirchenaußenwand, die mittlere größer (li. WKI), überdacht von Holzbalken mit aufgesetzter Inschrift, auf dem ein steiles Kupferabdach ruht; "Den Toten zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung",	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/24028/Abbo-Linnemann--Moordorf, 11.03.14;
Moorlage	dreistufige, obeliskartige Sandsteinsäule auf zweistufigen Sockel, bekrönt von einem Kreuz, darunter auf der obersten Säulenstufe ein EK, in der oberen Hälfte der mittleren Stufe ein Helm, umgeben von einem Lorbeerkranz vor einem nach unten zeigenden Schwert, unten eine nach dem WKII angebrachte (unpassende und zu große) Granittafel zur Erinnerung an die Toten der beiden WK; ergänzt zu einer dreigliedrigen Anlage durch zwei beidseitig im Dreieck aufgestellte Stelen mit den Namen der Gefallenen des WKII; Inschrift: "1914 X 1918 / 1939 - 1945 / Ihren auf dem / Felde der Ehre / gebliebenen Söhnen / gewidmet von der / dankbaren Gemeinde Moorlage / Vergiss mein Volk / die teuren Toten nicht"	ergänzt zu einer dreigliedrigen Anlage mit neuer Schrifttafel und durch zwei beidseitig im Dreieck aufgestellte Stelen mit den Namen der Gefallenen des WKII;	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/25036/Hermann+C.-Niemeyer--Moorlage, 11.03.14;
Mullberg		Gefallendenkmal aus 31 Findlingen für die Gefallenen und Vermissten, in der Spitze der dreieckigen Anlage großer Findling mit Inschrift "Den Toten zur Ehrung, den Lebenden zur Mahnung"	Hrsg. Arbeitskreis 75 Jahre Mullberg, "Mullberg - Ein Rückblick auf 75 Jahre - 1922 - 1997", Rautenberg Druck, Leer, 1997, S. 55; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/25063/Kobus-Aden--Mullberg, 11.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Münkeboe	vor der Kirche	Umbau 1950		
Neermoor		vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Neermoor	vor der Kirche an der zentralen Kreuzung	1957		
Neermoor	am alten Friedhof			
Nendorp	Kirche			
Nesse, Veßmersiel, Westdorf	Friedhof	1950		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Münkeboe	ursprünglich viereckige, eingezäunte und an den Ecken von Backsteinsäulen umgebene Anlage am Ende einer Allee, innen auf gestuftem Podest eine weiße Christusfigur auf einem Sockel mit umgebenden Tafeln mit Inschrift und Namen; Inschrift: "Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will Euch erquicken. - Ihren in den Weltkriegen gefallenen Söhnen zum ehrenden Gedächtnis. Die dankbare Gemeinde Münkeboe-Moorhusen. Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe. Jesus Christus spricht: Wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Jesus Christus spricht: Ich lebe, und Ihr sollt auch leben. Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen"	(?) erweitert	Bildarchiv LBA; StAA, Rep. 17/4, Nr. 1746; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinweise; http://www.denkmalprojekt.org/2009/suedbrookmerland-muenkeboe_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Neermoor	Im Eingangsbereich der Kirche zwei Seitenpfeiler mit Namenstafeln und bekrönende, Abschlussbogen		Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 45
Neermoor		Glocke ohne Namen, aufgestellt vor der Kirche in Neermoor: "Den Gefallenen beider Weltkriege der Kirchengemeinde Neermoor / 1914-1918 / 1939-1945 / Aus Gaben der Kirchengemeinde Neermoor 1957"	e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/2008/moormerland-neermoor_on_ns.htm , 11.03.14;
Neermoor		eine von einer Backsteinmauer von zwei Seiten eingefasste Anlage mit einer ca. 8-10m hohen, konisch zulaufenden Backsteinsäule, abgedeckt von einer Sandsteinplatte und bekrönt durch ein Metallkreuz; darin auf Augenhöhe eingelassen drei Sandsteinbänder: "Verweile und gedenke / den Gefallenen und Vermissten / der Gemeinden Neermoor-Terborg"; re. daneben sieben Sandsteintafeln, zentral und höher für den WKI: "Es fielen für ihr Vaterland / oder wurden vermisst: / 1914 + 1918 / [Namen]"; auf den anderen Steinen nur jeweils nur "1939 + 1945 / [Namen]"; gegenüber der	e.R.
Nendorp	ergänzt	sehr schmucklose Holztafel mit zwei Feldern mit den Namen; Inschrift im oberen Rahmen: "Aus der Gemeinde Nendorp fielen 1914-18 u. 1939-45"; unten: "Herr Gott, du bist unsere Zuflucht Psalm 901"	Fotosammlung Gerd Kronsweide; e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/25237/Cornelius-Vlyten%2C+van--Nendorp , 11.03.14
Nesse, Veßmersiel, Westdorf	ergänzt	Sechs Steintafeln im Halbrund angeordnet, davor ein Steinkreuz ohne Inschriften; Namen der Gefallenen aus dem WKI und WKII aus Nesse und den zur Kirchengemeinde gehörenden Ortschaften Neßmersiel und Westdorf	StAA, Rep. 62, Nr. 51; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/25384/Anton-K%C3%B6nig--Nesse , 11.03.14; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ness_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Neuburg	Kirche	1925; Entwurf Theodor Allwardt, Ausführung Fritz Liebsch		
Neuburg	bei der Kirche auf dem Friedhof an der Straße	1951, Entwurf Müller-Stühler 1953; Entwurf Dr. Eschebach, Emden / 1951 / 1961		
Neudorf	an der Firreler Straße / Friedhof Neudorf	09.10.1921; verlegt 1949		
Neuefehn, Stiekelkamperfe hn, Beningafehn	Friedhof	nach WKI		
Neufirrel	auf dem Friedhof	1973		
Neustadtgödens				schlanke gotisierende Siegessäule aus Sandstein; Inschrift vorn: [Ihnen zu Ehre, zum Ruhme und immer währenden Gedächtnis]"; rechts: "Unter hannoverschen Fahnen kämpften im Kriege 1866 / Es fochten im glorreichen Kriege gegen Frankreich 1870/71"; links: "Auf dem Felde der Ehre blieben gegen Frankreich 1870/71 / [Namen der Gefallenen]"
Neustadtgödens	gegenüber der luth. Kirche	1959 abgerissen; platte zum neuen Denkmal		
Neustadtgödens		1959		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Neuburg	aufwändig geschnitzte Holztafel in der Kirche, dreiteilig mit Giebel über dem mittleren Feld und EK im Giebel, darunter in einem Achteck vor dunklem Hintergrund ein Relief eines knieenden nackten Kriegers (Soldaten) mit einem Schild am linken Arm und einem Adler auf dem Schild mit einem Lorbeerkranz im Schnabel; zentral: "Niemand hat größere Liebe, denn die, / daß er sein Leben läßt für seine Freunde"; darunter eine Vignette mit dem Relief eines Schwans, darum herum: "Dem Andenken ihere Söhne, die für die deutsche / Heimat starben [Relief] die dankbare / Gemeinde [Relief] Neuburg / Anno [Relief] 1925"; in den äußeren, etwas schmaleren Feldern die Namen		e.R.
Neuburg		schlichte, zweiteilige, vom Friedhof abgegrenzte Anlage; li. eine Backstein-Wand drei mit eingelassenen Sandsteintafeln "Ihren Gefallenen / [Namen]"; "Die Gemeinde Neuburg / [Namen]", Ihren Vermissten / [Namen]"; re. ein schlichtes Kreuz aus Sandstein, im Sockel: "Er / ist / unser / Friede"	e.R.; StAA, Rep. 243 C, Nr. 946; StAA, Rep. 243 B, Nr. 462; StAA, Rep. 244 A, Nr. 6317; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/neuburg_juemme_leer.htm , 01.05.2014
Neudorf	Säule auf gemauertem Feldsteinsockel bekrönt mit EK	erneuert als spitze, kleine, gekappte schwarze Granitpyramide mit goldener Schrift (ohne EK) "Den Gefallenen / zum Andenken / 1914-18 / [Namen] / 1939-45 / [Namen] / die dankbare Gemeinde Neudorf"	Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/25773/F.-Kl%C3%BCver--Neudorf,11.03.14;FriedchenEihusen,Uplengen.NeueBilderausalterZeit,Erfurt2014,S.84,86;
Neuefehn, Stiekelkamperfehn, Beningafehn	auf einem Sockel aus hellem Granit ein sich nach oben leicht verjüngendes Grabmal aus schwarzem Granit, mit flachem Giebel und bekrönt von einem Adler; im Giebel Inschrift: "1914 [Relief] 1918" Relief: das EK liegt in einem Kranz aus Eichenlaub und wird bekrönt von einem Kreuz: interessante Kombination der Symbole; Inschrift im zentralen Feld: "Den Heldentod starben / [Namen] / Ehre ihrem Andenken / die Gemeinden / Neuefehn Stiekelkamperfehn Beningafehn"		e.R.; anaöoge Bildersammlung Hinrich Dirksen, Hinte
Neufirrel		zwei schwarze Metalltafeln und in der Mitte ein schlankes Metallkreuz an der Außenmauer der Kapelle von Neufirrel, darüber in Metallbuchstaben die Inschrift: "Zum Gedenken / unserer Gefallenen / und Vermissten / Gemeinde Neufirrel A. D. 1973"	http://www.denkmalprojekt.org/2009/uplengen-neufirrel_wk1_ns.htm . 11.03.14; Friedchen Eihusen, Uplengen. Neue Bilder aus alter Zeit, Erfurt 2014, S. 88.
Neustadtgödens			Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/goedens.htm [01.05.2014]
Neustadtgödens	schlichte gemauerte Backsteinwand mit eingelassener Granittafel: 1914 / 1918 / Es starben für das Vaterland / [Namen der Gefallenen]"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/neustadtgoedens_ns.htm [01.05.2014]
Neustadtgödens	gedrungene Sandsteinsäule auf quadratischem Grundriss mit flachem Kegeldach; Inschrift vorne: "Vergiss mein Volk / die teuren Toten nicht"; rechts: "Unsere Liebe sei ihr Lohn"; links: "Sie starben für uns"		Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/goedens.htm [01.05.2014]

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Neustadtgödens				
Neustadtgödens; luth. Kirche	Zwei nebeneinander niedrig an der Wand hängende Holztafeln hinter der letzten Sitzreihe in der luth. Kirche zu Neustadtgödens			
Norden	an einer Seite des Glockenturms am Marktplatz	Mai 1927; Bildhauer Hermann Hosaeus, Berlin;		
Norden	Ulrichsgymnasium	1920; Entwurf: Arch. Dorner, Ausführ.: Bildh. Stiller, gestiftet von der Stadt Norden		
Norden	unbekannt	nach 1920		
Norden	im Untergeschoss des Glockenturms am Marktplatz	1935		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Neustadtgödens		hohe, schlanke zweigliedrige Backsteinsäule, li. daneben sechs Sandsteintafeln; Inschrift: "1939-1945 / [Namen der Gefallenen]"	Bildarchiv LBA; ; H111 http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/goedens.htm [01.05.2014]
Neustadtgödens; luth. Kirche	Holztafel, "Fürs Vaterland starben / [Namen der Gefallenen]"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/neustadtgoedens_ns.htm [01.05.2014]
Norden	überlebensgroßer, heroisierender Soldat im Wachtmantel mit aufgestütztem Gewehr aus Eisenklinker; Spruch "Lever dod as slav" mit geschwungener Kupferabdeckung ("Wachhäuschen") am Ludgeriglockenturm, Sockelinschrift: "Unseren ; 450 / Gefallenen"		StAA, Dep. 60, Nr. 211, 213; J. Haddinga, <i>Bewegte Zeiten</i> , S. 38, f.; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/norden_aurich.htm , 11.03.14;
Norden	klassizistische Sandsteintafel mit abschließendem Gesims und zentralem Giebel; darin zentral Relief des Kopfs eines Soldaten mit Stahlhelm in einem Lorbeerkranz, re. u. li. davon die Inschriften: "Dulce / et decorum / est pro / patria mori"; darunter "Im Weltkriege fielen / für das Vaterland / von Angehörigen des / Ulrichs-Gymnasiums [darunter sechs Tafeln mit den Namen] Den Helden gewidmet [...]"		Ufke Cremer (Hrsg), <i>Beiträge zur Geschichte des staatlichen Ulrichs-Gymnasiums zu Norden. Zum 50jährigen Bestehen des Vollgymnasiums 1877 – 1927</i> , Norden 1927, S. 3-9; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/71283/Heinrich-Boyksen--Norden-Gymnasium , 11.03.14;
Norden	dreiteilige Gedenktafel des Kriegervereins Norden aus Holz mit Metallplatten; Mittelteil erhöht mit Rundbogen; darauf ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen; innen eine Girlande im Bogen; die mittlere Tafel zeigt in der Bogenaussparung das Relief eines Kopfes mit Stahlhelm, li. davon: "1914", re. "1920"; im Holzrahmen über der linken Tafel Inschrift: "Militär und Krieger- / Verein Norden"; re.: "Den gefallenen Kame- / raden zum Gedächtnis"		StAA, Dep. 60, Nr. 211, 213, analoge Fotosammlung Hinrich Dirksen, <i>Hinte</i> ;
Norden	"Ehrenhalle" im Glockenturm mit Tafeln mit den Namen der Opfer des WK I; Eingang durch ein Eisengittertor; in der Mitte eine liegende Sandsteinplatte mit einem Spruch von Walter Flex; Später hinzugefügte Gedenktafeln: "Im Gedenken / an die Opfer / der Heimatvertriebenen / und Flüchtlinge / seit 1945"; "Allen denen / die kein Grab fanden / oder an deren Grab / wir nicht treten können / Zur Erinnerung / an die Vermissten / beider Weltkriege / 1914 – 1918 / 1939 – 1945"; "Den Opfern der Gewalt / zur Erinnerung / an die Opfer / der nationalsozialistischen / Gewaltherrschaft / 1933 – 1945"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/norden_aurich.htm , 11.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Norden	Blücherplatz	02.09.1874, abgerissen im Juli 1940		quadratischer von Eisenketten eingefasster Platz mit einer zweigestuften Säule auf quadratischem Grundriss und Postament aus belgischem Granit mit einem Aufsatz aus Zingguss, Auf der Schauseite des Säulenschafts ein großes EK im Lorbeerkrantz, darüber Tafel mit Inschrift: "Stadt und Amt Norden ihren tapferen Kriegeren"; an den Seiten die Namen der Gefallenen von Stadt und Amt Norden; bekrönt wird die Säule durch eine Skulptur der einen Kranz werfenden Siegesgöttin Viktoria wohl als Replik einer Arbeit von Christian Daniel Rauch
Norderney	Ehrenfriedhof	nach WKII		
Norderney	Napoleonschanze	20. Oktober 1929; Hermann Hosaeus		
Nordgeorgsfehn		Einweihung 1925 bzw. 1957		
Nortmoor	Friedhof			
Nüttermoor	Friedhof in direkter Nachbarschaft zum Ostgiebel der Kirche	nach WKII		
Ochtelbur	Kirche			Holztafel
Ochtelbur	Kirche			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Norden			StAA, Dep. 60 Nr. 211 ; Lottmann, Heim und Herd, 1997/2
Norderney	für die angespülten toten Marinesoldaten nach der Skagerrak-Schlacht 1916 wurde ein "Ehrenfriedhof" angelegt, der von einer Mauer eingefriedet die Grabstellen der Soldaten beherbergt; zentral ist ein Denkmal aus Beton errichtet worden: auf einem zweistufigen quadratischen Sockel ein massiver Betonquader, darauf drei große Betonkugeln, gekrönt von einer gleich großen vierten. Auf dem Quader an der Schauseite im Süden die Aufschrift "Unseren Helden", an den Seiten das EK; auf der Rückseite "Dem Auge fern / dem Herzen nah"	erweitert und verändert zu neinem Ehrenfriedhof für die Soldaten beider Weltkriege: das alte Denkmal wurde abgerissen und ersetzt durch durch ein großes Granitkreuz und Grabstelen mit den Namen der gefallenen Norderneyer; die Mauer wurde abgerissen	http://www.norderney-chronik.de/download/eberhardt/inselwache.pdf , 01.05.2014; e.R.
Norderney	auf einem Hügel auf einem sich nach unten verjüngendem Sockel ein gleichmäßiges, gedrungenes und wuchtiges Steinkreuz mit breiten Armen; auf der Vorderseite die Inschrift: „Euch allen dank – ob ihr in Heimerde ruht, ob euch zum letzten Schlummer wiegte Meeresflut, ob fern ihr schlaft in fremdem Land, dies Eiland denkt an euch, solange es steht und Seewind über seine Dünen weht – 1914–1918“; auf der Rückseite die Namen der Gefallenen; im Zentrum eine stilisierte Insel im Wasser mit den Norderneyer Seezeichen		http://www.norderney-chronik.de/download/eberhardt/inselwache.pdf , 01.05.2014; StAA, Rep. 16/3 Nr. 1196;
Nordgeorgsfehn	Ziegelwand mit geschweiftem Giebel mit Platte, rechts und links Steine	ergänzt um zwei schlanke Granitstelen mit den Namen der Gefallenen des WKII	"150 Jahre Nordgeorgsfehn", Nordgeorgsfehn, 1979, S. 48, 50
Nortmoor	gestufter Sockel mit aufragender vierkantiger Säule aus gemauertem Backstein, bekrönt mit einem weißen, schwarz gerahmten EK mit Krone und "W"; Inschrift: "...gaben + ihr Leben"	erweitert	Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/29726/Anton-Buse--Nortmoor , 11.03.14;
Nüttermoor		dreigliedrige, sehr schlichte, moderne Granit-Grabanlage, oben mit einmal gestuftem Gesims	e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/62097/Johann-Thedinga--N%C3%Bcttermoor , 11.03.14;
Ochtelbur			Bildarchiv LBA
Ochtelbur	Holztafel		Bildarchiv LBA

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Ochtelbur	Friedhof	nach WKII		
Ochtersum	Kirche			Holztafel
Ochtersum (Westochtersum)	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Ochtersum (Westochtersum)				
Ockenhausen	Kirche	nach WKI		
Ockenhausen	gedrucktes Gedenkblatt	nach WKI		
Oldendorp	in der Kirche an der Empore	nach WKI		
Oldersum	in der Kirche über der Empore			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Ochtelbur		schlichte, moderne, dreieggliederte Anlage aus zentralem, größeren "byzantinischem" Granitkreuz mit Inschrift ("Ich lebe / und ihr sollt auch leben / Joh 14 19 / Unser Opfer / Eure Verpflichtung / Frieden") und je zwei flankierenden Grabstelen mit den Namen der Gefallenen aus beiden WK	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/30111/Heinrich-Ackmann--Ochtelbur , 11.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/30119/Gerhard-Raveling--Ochtelbur , 11.03.14;
Ochtersum			analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/30375/Andr.-Penkert--Ochtersum-alter+Friedhof , 11.03.14; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ochtersum_kirche_wk1_ns.htm , 11.05.13;
Ochtersum (Westochtersum)	Holztafel in der Kirche (für Schweindorf, Utarp, Narp, Westochtersum, Ostochtersum, Barkholt), zentrales Feld, Relief des Friedhofs mit Glockenturm und Kirche, darunter: "Herr Gott, Du bist unsere / Zuflucht Für und Für"; darunter: "Aus unserer Kirchengemeinde starben für das Vaterland / [Namen] / 1914-1918"		Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ochtersum_kirche_wk1_ns.htm [01.05.2014]; Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 48
Ochtersum (Westochtersum)		fünfgliedrige Anlage, mi. großes Sandsteinkreuz, re.u.li. je zwei Sa	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/ochtersum_wk2_ns.htm , 11.03.14;
Ockenhausen	schlichte, dreieggliederte Holztafel mit zentralem nach oben herausragenden, vergoldeten EK in der Kirche; (für die Gemeinden Ockenhausen, Stapel, Oltmannsfehn, Meinersfehn, Neudorf, Neudorfermoor, Groß Oldendorf); mit angedeuteten, gotisierenden Säulen an den Seiten, zentral oben: goldenes EK, Inschrift oben: "Im Weltkriege 1914-1918 starben für's Vaterland"; Inschrift unten: "Die dankbare Kirchengemeinde Ockenhausen"; in den drei Feldern jeweils oben über den Namen li: Kreuz, m.: Stahlhelm, li.: EK		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Ockenhausen	gedrucktes Gedenkblatt		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Oldendorf	an der vorgebogenen Emore unter der Orgel schlichte schwarze Tafeln mit grauer Schrift mit den Namen der Gefallenen und Vermissten; Inschrift Mitte unten: "Gott, Dein Weg ist heilig, Ps 77.14"; unten re.: "Die Gemeinde / Oldendorf / ihren Gefallenen / und Vermißten Brüdern"		Fotosammlung Gerd Kronswiede; e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/suche.php?vorname=&nachname=&ort=oldendorf , 11.03.14;
Oldersum	Tafel		Bildarchiv LBA

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Oldersum	"Ehrenhain" auf dem Oldersumer Friedhof	nach WKI		
Oldersum				
Oltmannsfehn/ Ockenhausen	Friedhof	18.11.1972		
Osteel	Friedhof	nach WKII		
Ostgroßefehn	bei der ev. Kirche Ostgroßefehn, Kanalstraße			
Ostrhauderfehn	Friedhof bei der Kirche, an der Ecke Kirchstraße/Hauptstraße	nach WKII		
Petkum	Friedhof	nach WKI		
Petkum	Kirche	1921		
Petkum	neuer Friedhof			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Oldersum	Anlage mit gemauerter, 6 m hoher, schlank wirkender Backsteinsäule auf quadratischem Grundriss mit gefasten Kanten und mit eingelassenen Ton-Reliefs, vorn oben: aufrechter Krieger mit Gewehr; "Gemeinde Oldersum ihren im Weltkrieg 1914 – 1918 geliebten Helden zur Ehre"	erweitert um je eine Stele zu beiden Seiten mit den Namen der Gefallenen	Bildarchiv LBA; StAA, Rep. 244 A, Nr. 6326; e. R.; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/oldersum_ns.htm , 11.03.14;
Oldersum		Gedenksteine mit den Namen der Gefallenen und Vermissten; "Ich lebe und Ihr / und ihr sollt auch leben / Joh. 14,19"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/oldersum_wk2.htm , 11.03.14;
Oltmannsfehn/ Ockenhausen		symmetrische Anlage von drei schlichten Granitkreuzen, li. WKI, mi. größeres Kreuz, Inschrift "Unseren/Toten / Und / Vermissten / Zum/Gedenken / Den / Lebenden / Zur/Mahnung", re. WKII	Aukes, Gerold; Tamminga, Magnus; Gerdes, Johann, "Dorfchronik Oltmannsfehn Ockenhausen : 175 Jahre", Generalanzeiger, Rhaudefehn, 1988, S. 80
Osteel	Granitwand mit vier eingelassenen Namensfaeln und flachen Giebel in der Südwestecke des Friedhofs; "Für / [relief EK] / uns"	ergänzt um 6 Stelen re.u.li. für die Toten des WKII	http://www.denkmalprojekt.org/2013/osteel_samtgem-brookmerland_lk-aurich_wk1_wk2_ns.html , 11.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/31419/Albert-Janssen--Osteel , 11.03.14;
Ostgroßefehn	Anlage mit drei Stelen; Sandsteinplatte auf Feldsteinsockel, bekrönt durch EK, eingelassen eine Granitplatte mit Namen; Inschrift: "Es starben fürs Vaterland..."	erweitert?	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/26222/Bernhard-Aden--Ostgro%C3%9Fefehn , 11.03.14;
Ostrhaudefehn		halbkreisförmige Anlage mit zentralem Granitkreuz und je vier Stelen mit den Namen der Opfer zu beiden Seiten	
Petkum	zwei Tafeln mit den Namen der Gefallenen 1914-18 u. 1939-45, eingelassen in eine gemauerte Wand aus kleinen Feldsteinen, auf Backsteinsockel [älteres Denkmal? Gesamtsituation bleibt unklar; Foto Dirksen]	modernes Sandsteinmonument auf schmalen Sockel, mi.: erhöhtes Kreuz, Inschrift: "1914-1918 / 1939 - 1945"; an den Seiten je eine niedrigere Stele mit den Namen der Gefallenen	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/mden-petkum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Petkum	Holztafel In der Kirche: "1914/18 / Der Tod ist verschlungen in den Sieg / 1 Cor. 15/55 Ihren Söhnen, die für das Vaterland starben, die dankbare Gemeinde Petkum – anno 1921"; Vor der Inschrift Relief eines Kreuzes, im Anschluss ein Schwan		e.R.; Gerjets Janßen, Rieke, "Petkum: Geschichte und Geschichten - Aus der Vergangenheit und Gegenwart des ostfriesischen Warfendorfes an der Ems", Bürgerverein Petkum, Feb. 2002, S. 244; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/mden-petkum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Petkum	dreiteilige Sandstein-Anlage mit einem die beiden Stelen mit Namen überragenden Kreuz in der Mitte; "1914-1918 / 1939-1945"		Gerjets Janßen, Rieke, "Petkum: Geschichte und Geschichten - Aus der Vergangenheit und Gegenwart des ostfriesischen Warfendorfes an der Ems", Bürgerverein Petkum, Feb. 2002, S. 245; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/mden-petkum_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Petkum u. Widdelswehr	heute Petkumer Hof			
Pewsum	Friedhof	nach WKI? / 1951/52?		
Pewsum	Friedhof			
Pewsum	Glockenturm	nach WKII		
Pewsum	auf der Straßenkreuzung	1911		"Siegessäule"
Pewsum		1880		Friedenseiche
Pilsum	Friedhof	1930er Jahre?, ergänzt nach WKII?		
Pilsum		nach WKI / Neugestaltung 1951-52		
Plaggenburg/ Dietrichsfeld/ Pfalzdorf	Friedhofskapelle			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Petkum u. Widdelswehr	Denkmal aus Findlingen; Namen der Gefallenen und Vermissten am Kriegerdenkmal	Namen der Gefallenen und eines Vermissten am Kriegerdenkmal	Bolinius, Erich: "Petkum: Leven un Bruukdom in en oostfresk Döörp in de fievtiger Jahren (un so'n bietje van ehrgüstern, güstern un vandaag)", Eigenverlag, 1. Auflage 1993,
Pewsum	auf dreistufigem Sandstein-Sockel aus Sandsteinquadern gemauerte, sich nach oben verjüngende, aber oben abgeschnittene Säule, bekrönt durch einen Würfel, der nach oben eine flache Pyramide bildet, darauf auf den 4 Schauseiten eingetieft und an den Rändern reliefartig hervorgehoben ein Kreuz, an dessen Fuß re. und li. je ein Eichenblatt, im unteren Teil der Säule abwechselnd je gegenüberliegend zwei durch Rundbögen nach oben abgegrenzte hervorgehobene und eingelassene Tafeln mit den Namen der Gefallenen		StAA, Rep. 244 A, Nr. 63826318StAA, Dep. 119, Nr. 190; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/33394/Anton-Meyer--Pewsum-alter+Friedhof , 11.03.14;
Pewsum	schwarze Granittafel mit EK in Eichenlaub und Olivenzweigen, "Den gefallenen Kameraden / zum ehrenden Andenken / [Namen] / Freiw. Feuerwehr Pewsum"		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Pewsum		kapellenartige Anlage im Glockenturm mit den Namen der Gefallenen des WKII an den Wänden; zentral auf dem Boden eine schlichter Sarkophagdeckel mit einem christlichen Kreuz	Bildarchiv LBA
Pewsum			Bildarchiv LBA
Pewsum			e.R.;
Pilsum	von Bäumen umgebene, rechteckige, erhöhte, mit Mauern umgebene Anlage, Eingangstreppe von Säulen mit Kugeln flankiert im Hintergrund dreistufiges Monument aus gemauertem Backstein mit eingelassenen Granittafeln und einer gestuften Bekrönung aus Sandstein und Backstein, ganz oben ein EK aus Sandstein, darunter als Sandsteinrelief: "1914-1918"; darunter im Sandsteinsims Inschrift: "In Treue fest!"; darunter eine Girlande, darunter Inschrift: "Aus großer Zeit ihren Toten zum / ehrenden Gedenken von der Gemeinde / Pilsum / [Namen]"	ergänzt	Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/68196/Geerd-Ackermann--Pilsum , 11.03.14;
Pilsum	Obelisk auf hohem, gemauerten Backsteinsockel; darauf Postament mit vier grauen Granitsäulen an den Ecken, dazwischen Granittafeln mit goldener Schrift mit den Namen der Gefallenen; oberer Teil ein in der Spitze verkürzter Obelisk mit EK-Bekrönung		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Plaggenburg/ Dietrichsfeld/ Pfalzdorf	Holztafel mit vier Feldern mit den Namen der Gefallenen, in der Mitte ein nach unten zeigendes Schwert		Buisman, Anneus, "Drei Dörfer eine Kirche: Plaggenburg - Dietrichsfeld - Pfalzdorf, Fotobuch zum 100. Geburtstag der Andreas-Kirche", Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plaggenburg, Aurich, 2004, S. 20, 21

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Plaggenburg/ Dietrichsfeld/ Pfalzdorf	Friedhofskapelle			
Poghausen	Poghausener Straße, Friedhof			
Pogum	Friedhof	nach WKII		
Popens	Schirumer Weg, Ecke Denkmalsweg	nach WKI		
Potshausen		nach 1957		
Rahe	gemeinsame Anlage an der Oldersumer Straße, an der Straße Achtert Thunen	nach WKI (?)		
Rahe	gemeinsame Anlage an der Oldersumer Straße, an der Straße Achtert Thunen			Findling "Es nahmen teil am Feldzuge 1870-71 aus Rahe [Namen]"
Rechtsupweg	Friedhof	nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Plaggenburg/ Dietrichsfeld/ Pfalzdorf		Tafel mit zwei schlanken Kreuzen als Trennung der zwei li. bzw. re. Felder mit den Namen der Gefallenen; darüber im zentralen Feld "Ihren gefallenen Söhnen / die Kirchengemeinde Plaggenburg / 1939-1945"; zentral ein nach unten zeigendes, zerbrochenes Schwert, das untere Ende als Teil eine Pfluges; unten die Inschrift: "Sie werden ihre schwerte / [Relief] / zu Pflugscharen machen / Micha. Kap. 3 Vers 3"	Buisman, Anneus, "Drei Dörfer eine Kirche: Plaggenburg - Dietrichsfeld - Pfalzdorf, Fotobuch zum 100. Geburtstag der Andreas-Kirche", Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plaggenburg, Aurich, 2004, S. 20, 21
Poghausen		zweiteilige Anlage, li. Eine liegende Grantittafel auf einem Backsteinsockel vor einem großen Holzkreis, re. eine "überdachte" Backsteinwand mit vorgezogenen Flanken an den Seiten auf einem gemauerten Feldsteinsockel, darin in großen schwarzen Buchstaben "Den Opfern zum Gedenken, den Lebenden zur Mahnung"	Arians, Horst, Wilken jun., Frerich, "Uplengen - gestern und heute", Hrsg. Gemeinde Uplengen, Leer, 1996, S. 72; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/35019/Johann-Buhr--Poghausen , 11.03.14;
Pogum		schlichter gemauerter Klinker-Grabstein mit Sandsteinsims als Abdeckung und mit eingelassener Metalltafel, Inschrift: "Der Opfer der Weltkriege 1914 - 1918 und 1939 - 1945 / gedenkt in Dankbarkeit die Gemeinde Pogum"	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/35166/Engbertus-Vries%2C+de--Pogum , 11.03.14;
Popens	etwas erhöht liegende viertstufige Anlage mit drei Elementen, li. schlichte, sich nach oben verjüngende Granit-Platte mit Namen der Gefallenen: Inschrift oben: "Unseren im Weltkrieg / 1914-18 gefallenen Söhnen / [Namen] / In Dankbarkeit gewidmet / von der Gemeinde Popens"	ergänzt: in der Mitte großer abgefachter Findling, unter einem EK erhaben in Metalllettern: "Zum Gedenken / Gemeinde Popens"; re. eine zweite Granittafel vor Findling zum WKII "1939-1945 / Zum Gedenken an die / Gefallenen und Vermißten"	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 115; Rieken, Rieko, "600 Jahre Popens: 1408-2008", S.134; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/26401/Hermann-Flessner--Popens , 11.03.14;
Potshausen		dreigliedrige Anlage, zentrales Kreuz; Inschrift: "Den Toten zur Ehre / den Lebenden zur Mahnung / Gemeinde Potshausen"; re. u. li. je zwei Stelen mit den Namen der Gefallenen;	StAA, Rep. 243 B, Nr. 943; (Kriegerdenkmal 1957: Entwurf Dr. Eschebach, Emden)
Rahe	kreisrunde Anlage mit Feldsteinmauer und Bäumen umgeben; gemauerte Feldsteinwand mit zentral eingelassenem großem Findling; Inschrift: "Unseren für Heimat und Vaterland Gefallenen!"; in die Wand eingelassen an beiden Seiten zwei Granittafeln mit den Namen der Gefallenen der beiden WKs "Gefallene 1939 - 1945 [Namen] Gefallene 1914 -1918 [Namen] Vermißte 1939-1945 [Namen]"	ergänzt	http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-rahe_187-71_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 116.
Rahe			http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-rahe_187-71_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014
Rechtsupweg		große rechteckige Kupfertafel vor Findling auf dem Friedhof: Inschrift: "Unseren im 1. und 2. Weltkrieg / aus Rechtsupweg Gefallenen / Zum Gedächtnis /1939 -1945" [die Gefallenen des WKI sind auf dem Denkmal in Marienhafte verzeichnet]	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/36433/Johann-Heinken--Rechtsupweg . 11.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Reepsholt	Kirche	nach WKI		rechteckige Tafel mit Giebel mit Eichenlaub Stahlhelm und EK im Giebel; darunter die Namen der Gefallenen aus der Kirchengemeinde; darunter die Inschrift "Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben läßt für seine Freunde"
Reepsholt	an der Landstraße von Friedeburg nach Wittmund	nach 1871		Ehrenhain, "Kriegergarten", aus aus elf Eichen
Reepsholt	Friedhof			
Reepsholt	Dorfmitte gegenüber dem Friedhof zwischen Klosterschenke und Lebensmittelgeschäft	1923, Kriegerverein, ein Bildhauer aus Wilhelmshaven, 1957 entfernt		
Reepsholt	südlich der Kreisstraße von Reepsholt nach Schortens	19919		
Remels	im Dorf; an der Kreuzung der Bundesstraße und der Straße nach Klein Remels	wurde verkehrsbedingt abgebrochen		mehrfach gestufte Feldsteinpyramide
Remels	an der Straße neben dem Eingang zum Friedhof			Gedenkstein mit Eiche
Remels	Friedhof an der Kirche			neue Granitplatten-Anlage
Remels	Friedhof			
Remels	Friedhof an der Kirche			
Remels	Eingangsbereich Turm			
Remels	Eingangsbereich Turm			Tafel für einen einzelnen Gefallenen

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Reepsholt			Bildarchiv LBA; de Wall, Friesische Heimat 18, 1993
Reepsholt			Bildarchiv LBA; de Wall, Friesische Heimat 18, 1993
Reepsholt	Friedhof für die Opfer des Weltkriegs	erweitert	de Wall, Friesische Heimat 18, 1993
Reepsholt		erweitert	
Reepsholt	ergänzt um die Tafeln der Gefallenen des WKI des alten Denkmals	parkähnlicher Ehrenhein mit zwei großen Sandsteinquadern auf Sockeln, re. für die Toten des WKI: eingerahmtes Feld mit Relief: nach unten zeigendes Schwert, re. und li- davon je zwei (Ölbaum?)-Zweige, daüber Inschrift: "Die Gemeinden Reepholt und Hoheesche ihren gefallenen Kriegern zur Ehre"; davor ein EK als große Sandsteinakulptur mit der erhabenen Inschrift: "1914-1918"; li. Sandstein für die Opfer des WKII, "Ich lebe und ihr sollt auch leben / Die Gemeinden Reepsholt und Hoheesche ihren Gefallenen und Vermissten des Weltkrieges 1939 -1945 zum Gedächtnis"; davor das EK des alten Denkmals mit den Jahreszahlen "1914-1918"; davor im Halbkreis am Weg auf 22 Findlingen werden die Namen der Gefallenen der Gefallenen aus Reepsholt und Hoheesche verzeichnet	de Wall, Friesische Heimat 18, 1993; e.R.; http://www.denkmalprojekt.org/2009/friedeburg-reepsholt_wk1u2_ns.htm , 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2009/friedeburg-reepsholt_wk1u2_ns.htm , 11.03.14;
Remels			Bildarchiv LBA; Garrels, Garrelt, "Uplengen - Kaspel Lengen. Die zehn Bauerndörfer eines Kirchspiels", Eigenverlag, Bremen, 2009, S. 201
Remels			e.R.
Remels			e.R.
Remels		Gefallenengräberanlage	e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/63212/Fritz-Eberwien--Remels-neuer+Friedhof , 11.03.14;
Remels	ergänzt	große Stele für die Gefallenen beider Weltkriege	e.R.
Remels		Gedächtnisnische in der verschlossenen Südtür des Turms mit Kreuz und Gedenkbuch für die Gefallenen beider Weltkriege	e.R.; Garrels, Garrelt, "Uplengen - Kaspel Lengen. Die zehn Bauerndörfer eines Kirchspiels", Eigenverlag, Bremen, 2009, S. 224
Remels			e.R.

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Rhaude				
Rhaude	Kirche			Holztafel; Inschrift: "Aus diesem Kirchspiel starben für Koenig und Vaterland in Folge des franzoesischen Krieges 1870/71 von 51 Kriegern [Namen]"
Rhaude	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Rhaude	Friedhof, an der Straße	1951		
Rhaudermoor	Rauderwieke neben der Gemeindeverwaltung; in den 1970er Jahren zum neuen Friedhof verlegt	17.11.1963		
Riepe	an der Straße Emden-Aurich			"Ehrenhain"?
Riepe		nach WKII		
Roggenstede	Kirche	nach WKI		
Roggenstede		1913		Großer Findling mit EK, gekrönt von einem Adler: "18. Oktober 1913" [EK auf Eichenlaub] Besteht nun in der Freiheit"
Roggenstede	Kirche			Gedenktafel

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Rhaude	Denkmal		Heinz Giermanns, Marsch unters Hakenkreuz. Westrhauderfehn im "Tausenjährigen Reich", Rhauderfehn 2012, S. 24-25
Rhaude			http://www.denkmalprojekt.org/2010/rhauderfehn-rhaude_1870-71_ns.htm , 11.03.14
Rhaude	Tafel aus Eichenholz mit den Namen von ca. 100 Gefallenen aus den 6 zugehörigen Ortschaften in drei Feldern. Die Tafel ruht auf zwei in die Wand eingelassenen Holzbalken		Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 47
Rhaude		Friedhof: auf gemauertem Backsteinsockel gemauerte dreigeliederte Backsteinwand mit ausgestellten Rahmen für drei schwarze Granittafeln mit Namen (Inschrift mittlere Tafel: "Unseren / Helden zum Gedächtnis / 1914 Gefallen: 1918 / [Namen]"; auf der Mauer ein eingerücktes Sandsteinsims (Inschrift: "Vergiss o Volk die Toten nicht"); Bekrönung durch ein Sandsteinkreuz auf einem kleinen Sockel	Bildarchiv LBA; OG/12.03.13; GO/UG 12.02.13; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/37854/Neus-Altling--Rhaude , 11.03.14;
Rhaudermoor		schlichtes, asymmetrisch angelegtes Ehrenmal aus vier Stelen mit Namen, ein erhöhtes Steinkreuz zwischen der ersten und zweiten Stele; Inschrift: "Wir haben hier keine/bleibende Statt"	Hoek, Friedrich W.; "Rhaudermoor : die Geschichte eines jungen Ortes, seiner Menschen und Vereine, seiner Schulen, Schifffahrt und Geschäfte"; Rhauderfehn; 2. Auflage; 2009; S. 273, S. 274; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/67117/J.-Artkamp--Rhaudermoor , 11.03.14;
Riepe			e.R.;
Riepe	kombiniert	dreigliedrige Anlage, mittig großes Granitkreuz; Inschrift: "Wer an mich glaubt, der wird leben, gleich ob er stürbe / Verweile und gedenke der Opfer der beiden Weltkriege 1914-1918 1939-1945 aus der Kirchengemeinde Riepe"; li. u. re. nach unten sich verjüngende Stelen mit den Namen der Opfer	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/38070/Harm-Barth--Riepe , 11.03.14;
Roggenstede	hölzerne Gedenktafel		Bildarchiv LBA
Roggenstede			http://www.denkmalprojekt.org/2008/dornum-roggenstede_1813_on_ns.htm , 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Roggenstede			Mammen, Hartwig, "Reckenstede - Roggenstädt - Roggenstede: Beiträge zur Geschichte des Dorfes Roggenstede im Harlingerland", Eigenverlag, Roggenstede, 1995, S. 23

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Roggenstede	Kirche			
Rorichum	Kirche			
Rysum	gegenüber vom alten Friedhof am Ende einer Allee	nach WKI? / Tafel nach 1952		
Sandhorst	Friedhof "Am Landratsholz"	nach WKII		
Schirumer Leegmoor	Friedhof an der Straße "Zum Schirumer Leegmoor" bei der alten Schule			
Schweindorf	neuer Friedhof	?		
Schwerinsdorf	zwischen Friedhof und Friedhofskapelle an der Straße	nach WKII		
Schwerinsdorf				

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Roggenstede	erweitert	dreiteilige Gedenktafel der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege	Mammen, Hartwig, "Reckenstede - Roggenstädt - Roggenstede: Beiträge zur Geschichte des Dorfes Roggenstede im Harlingerland", Eigenverlag, Roggenstede, 1995, S. 23
Rorichum	dreiteilige hölzerne, rechteckige Gedenktafel im Querformat, Mi. unter eine EK und Olivenzweigen "Ihr Leben ließen für Volk und Vaterland aus der Gemeinde Rorichum"; li. die Namen der Gefallenen des WKI, re. des WKII		Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/38255/Bernhard-Wilts--Rorichum , 11.03.14;
Rysum	gekappte Feldsteinpyramide mit Sandstein-Gedenktafel, unter EK ; "Aus der Gemeinde Rysum gaben ihr Leben für's Vaterland / Im Kriege 1870/71 / [Namen] / Im 1. Weltkrieg 1814/18 / [Namen] / Im 2. Weltkrieg 1939/45 / [Namen] /1952 noch vermisst: / [Namen]"	erweitert ? kombiniert	e.R.; http://wiki-de.genealogy.net/Rysum/Gefallenendenkmal , 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/38689/Hildebrand-Hildebrands--Rysum-alter+Friedhof , 01.05.14;
Sandhorst		Anlage mit 32 kleineren Granitsteinen mit je vier Namen im Kreis um ein großes schlichtes Granitkreuz	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/aurich-sandhorst_wk1u2_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 117-119; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/26477/Dirk-Arendt--Sandhorst , 01-05.14;
Schirumer Leegmoor	gemauerte Wand aus Feldsteinen, abgeschlossen mit drei Bögen. in der Mitte mit einer Kugel, in eingelassene schwarze Granitplatten mit flachem Bogen und mit Backsteinrahmen (Fensterform, Inschrift li. unter Eichenlaubgirlande: "Im Weltkrieg 1914-18 fanden/ von den 101 eingezogenen / Gemeindegliedern den / Tod fürs Vaterland: / [Namen] / Sie starben für uns / Ehre ihrem Andenken! / Die dankbare Schulgemeinde Schirumerleegmoor"	in der Mitte ein gemauertes Kreuz aus Ziegelsteinen, Inschrift re. Unter Eichenlaubgirlande "Verweilet und gedenket der im Weltkriege 1939 - 1945 Gefallenen u. Vermißten [Namen]	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 120-121; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/40665/August-Apel--Schirumer+Leegmoor , 17.03.14;
Schweindorf	Feldstein-Pyramide mit drei großen Steinen als Sockel und einem großen Stein als Spitze (Inschrift: "Unseren Helden 1914-1918"), schlicht, wenig aufwändig (Namen auf der Tafel in der Kirche Ochtersum)		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/40665/August-Apel--Schirumer+Leegmoor , 18.03.14;
Schwerinsdorf		große, rechteckige Backsteinwand im Querformat mit drei Feldern mit Inschriften	e.R.; Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/40722/Eilert-Duin--Schwerinsdorf , 18.03.14;
Schwerinsdorf	gedrucktes Gedenkblatt der Gefallenen u. Kriegsteilnehmer		Tautz, Joachim, "Steerner Chronik: Die Geschichte der ostfriesischen Gemeinde Schwerinsdorf - Mit Beiträgen von Astrid Parisius", Hrsg. Gemeinde Schwerinsdorf, 1. Auflage 2002, S. 65

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Selverde		?		
Siegelsum	Kirche	nach WKI		
Siegelsum	Kirche	nach WKII		
Simonswolde - Timmel	alter Friedhof	nach WKI		
Spetzerfehn	Friedhofseingang Spetzerfehn- Untenende	1937		
Spetzerfehn	Gelände Bäckerei Janssen	-	-	"Kriegereichen" zur Erinnerung an die Kriegsteilnehmer
Spols	Friedhof	nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Selverde		Feldsteinwand mit flachem Bogen als Abschluss auf Feldsteinsockel, mittig eingelassene Granittafel mit den Namen der Gefallenen der beiden Kriege (oben Feder mit Kreuz, darunter Inschrift: "Selverde / Unsere Opfer der beiden Weltkriege"); li. eingelassen ein Kreuz aus dunklen Granitsteinen, re. eingelassen ein großer Findling; Inschrift: "Den Toten zur Ehre den Lebenden zur Mahnung"; Denkmal umgeben von einem Kreis großer Findlinge	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Siegelsum	Holztafel: oben Kreis mit XX, zu beiden Seiten Palmzweige, unten Stahlhelm auf Palmzweigen, Rahmen für die Schrift-Tafel aus Efeu; Inschrift: "Den im Weltkriege gefallenen Söhnen der Gemeinde Siegelsum zum Gedächtnis... Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde"	ergänzt um eine Tafel zum WKII	Chronik Upgant-Schott, S. 627-630; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/39653/Tjark-Stein--Siegelsum , 18.03.14;
Siegelsum		Holztafel:; zu beiden Seiten Palmzweige, unten Stahlhelm auf Palmzweigen, Rahmen für die Schrift-Tafel aus Efeu; Inschrift: "Den im Zweiten Weltkriege gefallenen Söhnen der Gemeinde Siegelsum zum Gedächtnis / [Namen] / Sei getreu bis an den Tod, so will / ich dir die Kronen des Lebens geben"	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/39643/Johann-Janssen--Siegelsum , 18.03.14,
Simonswolde - Timmel	Granitsarkophag an den 4 Ecken mit Säulen mit Kugeln als Abschluss als Sockel. Tafel mit Namen, darauf gekappte Pyramide, darauf Kappe mit Adler (schlechtes Foto)	kombiniert	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/40864/E.-Alting--Simonswolde+Gefallene , 18.03.14;
Spetzerfehn	gemauerter Torbogen auf gemauerten Feldsteinsockeln mit "Schornsteinabschluss" als Friedhofseingang mit eingelassenen schwarzen Granit-Tafeln für die Gefallenen und Vermissten ; Inschrift: "1914 – Alles für andere, nichts für sich. – 1918 / Den / Gefallenen / und / Vermissten / Friedhofsgem. / Spetzerfehn I"	ergänzt: Tafeln für WKII vermutlich nachträglich eingefügt	http://www.denkmalprojekt.org/2009/grossefehn-spetzerfehn_wk1u2_ns.htm , 01.05.2014; StAA, Rep. 61, Nr. 611; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/46901/H.-Ringering--Spetzerfehn-Unterende ; 18.03.14; Arbeitsgruppe Spetzerfehngeschichte(n): "Spetzerfehn. Geschichte(n) und Bilder eines Fehns, Verlag C.L. Mettcker & Söhne, Jever, 1995, S. 68, S.184
Spetzerfehn			Arbeitsgruppe Spetzerfehngeschichte(n): "Spetzerfehn. Geschichte(n) und Bilder eines Fehns, Verlag C.L. Mettcker & Söhne, Jever, 1995, S. 68, S.184
Spols		Backsteinmauer mit eingelassenen schwarzen Granittafeln; Inschrift unter einem eingelassenen schwarzen Granitkreuz: "Den Toten zur Ehre / den Lebenden zur Mahnung"; re. daneben eine Tafel, Inschrift: "Spols / Unsere Opfer der beiden Weltkriege"	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/42776/Gerhard-Dirks--Spols , 18.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
St. Georgiwold	Kirche	nach WKI		
Stapel	Friedhof	WK 1: 28.08.1921		
Stapel, Stapelmoor, Meinersfehn (Uplengen)	Friedhof	WK 2: 23.11.1958		
Stapel- Meinersfehn				
Stapel- Meinersfehn				
Stapelmoor, Weener	vor der Kirche	nach WKI; Oktober 1956		
Stapelmoor	neuer Friedhof			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
St. Georgiwold	zweigegliederte Holztafel bekrönt vom EK über einem Stahlhelm in Eichenlaub im geschweiften Giebel; äußere Längstege Eichenlaub; mittlerer Steg: ein nach unten zeigendes Schwert in Eichenlaub; Inschrift oberer Querbalken: "Zum Gedächtnis der Gefallenen / [Namen] / Die Gemeinde St. Georgiwold"		http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/26619/Ahlich-Meyer--St.+Georgiwold , 18.03.14;
Stapel	Ehrenmal für die Gefallenen und Vermissten		"200 Jahre Stapel: 1972-1992- Daten-Bilder-Erzählungen", S. 88, 89; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/40980/M.-Martens--Stapel , 18.03.14;
Stapel, Stapelmoor, Meinersfehn (Uplengen)		dreiteiliges Ehrenmal für die Gefallenen und Vermissten, außen zwei Stelen , in der Mitte ein erhöhtes Kreuz, "Zum Gedenken der Gefallenen und Vermissten/ 1939-1945 / Sei getreu bis in den Tod"	"200 Jahre Stapel: 1972-1992- Daten-Bilder-Erzählungen", S. 88, 89; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/40991/Albert-Goosmann--Stapel , 18.03.14;
Stapel- Meinersfehn	gedrucktes Gedenkblatt für die Gefallenen u. Kriegsteilnehmer		"200 Jahre Stapel: 1972-1992- Daten-Bilder-Erzählungen", S. 90, 91
Stapel- Meinersfehn		gedrucktes Gedenkblatt für die Gefallenen u. Kriegsteilnehmer	"200 Jahre Stapel: 1972-1992- Daten-Bilder-Erzählungen", S. 90, 91
Stapelmoor, Weener	dreistufiger Granitsockel, darauf Basis mit in Gold gefasster Inschrift: "Vergiss mein Volk die treuen Toten nicht - gewidmet von der Gemeinde Stapelmoor" ; Inschrift auf dem Sockel: "Im Weltkriege 1914-1918 / starben den Heldentod fürs Vaterland / [Namen]"	kombiniert; re.u. li. große gestufte Granitafeln im Querformat mit Gesims auf der mittleren Tafel, darunter li.: "Den Gefallenen und Vermissten des zweiten / Weltkrieges zum ehrenden Andenken / Gefallen sind: / [Namen]"	e.R.: Müller, Ernst; "Rheiderland in alten Ansichten"; Verlag Johann Sollermann; Leer; 2. Auflage 1987; S. 104; Interessengemeinschaft Stapelmoorer Park, "Stapelmoor: Beiträge zur Chronik eines Geestdorfes", 1984, S.26, S. 50; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/64947/Bernhard-Groen--Stapelmoor , 18.03.14;
Stapelmoor		Gedenkstein für die 1945 im Raum Stapelmoorerheide gefallenen Soldaten	e.R.: Müller, Ernst; "Rheiderland in alten Ansichten"; Verlag Johann Sollermann; Leer; 2. Auflage 1987; S. 104; Interessengemeinschaft Stapelmoorer Park, "Stapelmoor: Beiträge zur Chronik eines Geestdorfes", 1984, S.26, S. 50

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Stedesdorf	Kirche	nach WKI		
Stedesdorf	vor dem Friedhofseingang der Kirche	nach WKII		
Steenfelde		um 1920		
Steenfelde	?	nach WKII		
Strackholt	im Dorf vor der Volksschule	1945 zerstört		Säule auf quadratischem Grundriss vom Ketten eingefasst
Strackholt	vor dem Eingang zum Friedhof	nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Stedesdorf	dreigliedrige Sandstein-Tafel mit flachem, geschweiftem Bogen in der Kirche in der Tradition herrschaftlicher Grabplatten; Inschrift oben: "Die / Kirchengemeinde / Stedesdorf ihren im Weltkrieg gefallenen Helden / aus Dankbarkeit gewidmet / [Namenfeld mit zentralem Relief eines Stahlhelms mit Eichenlaub] / Daran haben wir erkannt die Liebe, dass er sein Leben für uns gelassen hat / und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen 1. Joh 3 16"; in den angedeuteten Säulenreliefs li., re. oben: EKs		Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/stedesdorf_wk1_ns.htm [01.05.2014]; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/46814/Gerd+Janssen-Eilts--Stedesdorf, 18.03.14
Stedesdorf		Ein hohes schlankes Kreuz zwischen zwei schlanken Sandsteistelen mit den Namen der Gefallenen und Vermissten. Auf dem Sockel des Kreuzes: "Christus hat dem Tode / die Macht genommen./ Ihren Kriegsoffern / 1939-1945 / Die Kirchengemeinde / Stedesdorf"	Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/stedesdorf_wk1_ns.htm [01.05.2014]; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/46712/Meinhard-Tjarks--Stedesdorf, 18.03.14;
Steenfelde	umzäunte Säule mit Kreuz		StAA, Rep. 32, Nr. 4459; Sprang, Helmut, "Westoverledingen in alten Ansichten", Europäische Bibliothek, Zaltbommel/Niederlande, 2. Auflage 1999;
Steenfelde		moderne Granit-Stelen in einer Anlage; Inschrift WKI: "1914 1918 / Den Toten / zum Gedenken/ [Namen]"; zweite Stele WKII Inschrift: 1939 X 1945 / Den Leidenden zum Trost / [Namen]", beide Stelen mit einem Relief von Eichenlaub	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/48789/Wessel-Gr%C3%A4ffe--Steenfelde, 01.05.2014
Strackholt			Bildarchiv LBA; Frewig, Lud, "Strackholt im Wandel der Zeit. Lud Frewig berichtet von und über Strackholt! Er zeigt Bilder von der Vergangenheit bis zur Gegenwart und er erzählt "Döntjes" und Geschichten aus seiner Jugendzeit", S. 42
Strackholt		Denkmalanlage einer leicht gebogenen weißen Wand mit zentralem Quader, bekrönt durch ein Kreuz, zu den beiden Seiten die Namen auf je vier schwarzen Granitplatten, Inschrift: "Ich lebe,/ und ihr sollt auch leben. / Joh. 14.19. / Den Gefallenen / und Vermissten / Der beiden Weltkriege / 1914 – 1918 / u. 1939 – 1945 / Zum ehrenden Gedenken"	Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/strackholt_ns.htm [01.05.2014]; Freese, Ludwig, "Eine Zeitreise durch das "Historische Strackholt: und möchte dich einladen zu einem Spaziergang durch unser historisches Dorf und dir dabei Bilder von der Gegenwart bis zur Vergangenheit zeigen", Eigenverlag, Strackholt, 2008, S. 7; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/41479/Martin-Aden--Strackholt-neuer+Friedhof, 18.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Südgeorgsfehn	Friedhofseingang	1924; nach dem WKII neu errichtet		
Suurhusen	in der Süd - Ost - Ecke des Kirchhofes	nach WKI		
Suurhusen	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Tannenhausen	bei der Grundschule Tannenhausen an der Dornumer Straße, 1907	1907		auf einem quadratischen, sich nach oben verjüngenden Sockel aus gemauerten Feldsteinen ein gekappter Obelisk aus Sandstein und Granit in klassischen Formen, bekrönt von einem steinernen Adler; Inschrift Vorderseite: "Am Feldzuge 1870/71 nahmen teil: [Namen]"; Rückseite: "Wie wenn im Sturm / der Mann an Bord / die Woge stumm erwartet. / So stand im Sturm der Schlacht, / treu seiner Pflicht / "Ostfrieslands Sohn"
Tannenhausen	auf dem Friedhof gegenüber der Kirche an der Moordorfer Straße	1964		
Tergast	Friedhof	nach WKI		
Tergast	Friedhof	nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Südgeorgsfehn		Ehrenmal der Gefallenen bestehend aus einem Torbogen mit eckigem Giebel u. zwei Rotbuchen	"Südgeorgsfehn. Einblick in die Geschichte unseres Dorfes zum 175jährigen Bestehen 1829-2004", 2004, S.88; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/42886/Diedrich-Eihusen--S%C3%Bcdgeorgsfehn , 18.03.14;
Suurhusen	gemauerte Feldsteinwand auf Feldsteinsockel, mit Flachbogen als Abschluss, bekrönt mit einem Kreuz mit Eichenlaubkranz; eingelassene schwarze Granittafel mit den Namen der Gefallenen der beiden Weltkriege, Inschrift: "Zum Gedenken der Gefallenen u. Vermissten / Weltkrieg 1914-1918"	kombiniert	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/suurhusen.htm ; 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/48945/B.-Tempel--Suurhusen , 18.03.14;
Suurhusen	Holztafel in der Tradition der auf Eck gestellten Totenschilder mit erhabenen geschnitzten hellen Schriftzeichen auf dunklem Grund; oben ein Relief des Glockenturms von Marienwehr auf der Warf; unter den Namen unten das Relief des Suurhuser Kirchturms; unten in der Ecke des Spruch: " Herr Gott. du bist unsere Zuflucht für und für"		Theodor Allwardt, Krieger-Ehnenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 45-46
Tannenhausen			Bildarchiv LBA; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/aurich-tannenhausen_1870-71_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 125
Tannenhausen		Sockelwand aus gemauerten größeren und kleineren Findlingen mit den Jahreszahlen "1870/71" (re.) "1914/18" (re.), "1939/45" (mi.); ohne Namenstafeln; obenauf sitzt ein großer Findling Inschrift oben: "Unseren Gefallenen und Vermissten zum Gedenken"	http://www.denkmalprojekt.org/ohne_namen/aurich-tannenhausen_wk1u2_on_ns.htm ; 01.05.2014; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 123-124
Tergast	gestufte, sich nach oben verjüngende Granit-Säule auf dreistufigem Sockel, bekrönt mit EK, Granitplatte im oberen Teil der Säule, Inschrift: "Für die Toten und Gefallenen im Weltkriege"; Inschrift unten: "gewidmet von der dankbaren Gemeinde Tergast / Ehre ihrem Andenken"		Fotosammlung Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/41818/Harm-Reuter--Tergast , 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Tergast		Anlage aus Granit mit drei nach unten konisch zulaufenden Tafeln auf einem hohen Sockel, oben verbunden durch einen über alle drei Steine verlaufenden Granitbalken; Inschrift: "1939 Gewidmet von der Gemeinde Tergast 1945"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/tergast.htm , 01.05.2014; Beerens, Johann, "Ortschronik Tergast. Die Geschichte eines Dorfes auf dem Kiesbült mitten im Hammrich", Norderstedt 2010, S. 202

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Thunum	an der Hauptstraße, in der Nähe der Kirche und des Friedhofs.	1952		
Timmel	auf dem neuen Friedhof mit Allee zur Hauptstraße	nach WKI		
Timmel	im Kirchturm	nach WKII		
Uphusen	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Uphusen	neuer Friedhof			
Upleward	auf einer Insel bei der Kirche, umgeben von einer Graft mit Brücke	nach WKI		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Thunum		wuchtiger, im Grundriss quadratischer, sich nach oben verjüngender Sandsteinblock auf dreistufigem Sockel, bekrönt von wuchtigem EK, Inschrift: "Den Gefallenen und / Vermißten in den / großen Kriegen / Siehe, wir preisen selig, / die erduldet haben / Jak. 5.11 / Thunum 1952"	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/thunum_ns.htm , 18.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/49044/Hermann-Jan%C3%9Fen--Thunum , 18.03.14;
Timmel	sich nach oben verjüngende Granitstele auf zweistufigem Sockel und gemauertem Backsteinfundament, oben abgeschrägt, bekrönt von einem Kreuz in einem Lorbeerkranz; oberes Feld: das erhabene Relief eines nackten, knienden Soldaten mit Stahlhelm und dem nach unten zeigenden Schwert in der Hand. Darunter Inschrift: "Ihren im Weltkrieg 1914-1918 gefallenen Söhnen die Kirchengemeinde Timmel", unteres Feld mit Namen		Ulrich Otten, Großefehn. Seine Geschichte und seine Bewohner, Großefehn 2005; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; e.R.
Timmel	im Kirchturm an der Westwand in Backsteinwand eingelassenes zurückstehendes, weißes, hochkant stehendes Rechteck mit drei schlanken, schlichten braunen Holztafeln, darauf in schwarzer Schrift li. u. re. die Namen der Gefallenen 1914-1918 u. 1939-1945, in der Mitte oben ein schlankes hohes Kreuz, darunter "Sei getreu / bis in den / Tod, so will / ich dir die / Krone des / Lebens/ geben / Offbg. Joh. 2-10"		e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/44223/J.A.-Loh%2C+van--Timmel-alter+Friedhof , 18.03.14;
Uphusen	Holztafel in der Tradition der auf Eck gestellten Totentafeln		Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 46
Uphusen		Wand aus gemauerten Feldsteinen mit eingelassenen schwarzen Granittafeln mit den Namen der Gefallenen; unter dem flach gebogenen Giebel ein EK; darunter in erhabener Schrift in einem schwarzen, die beiden Namenstafeln verbindenden Granitband: "Deine Toten werden leben!"; darunter in der Mitte zwischen den Namenstafeln: "Unsern / Gefallenen"	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/30981/Albert-Eb.-Br%C3%BCnink--Uphusen-neuer+Friedhof , 18.03.14;
Upleward	kreisrunde, klassizistische Anlage; von einem Graben umgebene Insel mit Brücke bei der Kirche; Denkmal aus hellem Granit mit EK im geschwungenen Giebel; darunter Inschrift im Gesims: "In Treue fest"; darunter von Säulen gerahmte zentrale Tafel aus schwarzem Granit, Inschrift: "Den Toten / von 1914-1918 / in / dankbarer Verehrung / die Gemeinde / Upleward"; darunter Inschrift ergänzt auf einer Sandsteintafel: "Unseren Gefallen / und Vermißten / des Weltkrieges / 1939 – 1945 / zum Gedenken". In einem äußeren Kreis je ein Grabstein für jeden Toten des WKI, in einem inneren Kreis ergänzt Sandsteinstelen mit den Namen der Toten des WKII	kombiniert	e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/upward_krummhoern_ns.htm , 18.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/53132/Reinhard-Wigchers--Upleward , 18.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Upschört	an der L34 (Auricher Weg)	nach 1958		
Uttum	in der Kirche	nach WKI		
Veenhusen-Kolonie	Gemeindefriedhof, Koloniestraße	nach WKI		
Vellage	in der Kirche	nach WKI		ergänzt
Vellage	Friedhof	nach WKII		
Victorbur (Theene, Uhtwerdum)	Kirche			
Victorbur (Theene, Uhtwerdum)	an der Einfahrt zu Kirche und Friedhof	1921; Entwurf Theodor Allwardt		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Upschört	[gemeinsames Denkmal mit der Gemeinde Wiesede]	dreigliedrige Anlage aus Granit, zentral großes Kreuz, an beiden Seiten Stelen mit eingefügten Kreuz an den inneren Seiten mit den Namen der Gefallenen beider Kriege, Inschrift: "Wanderer verweile in Andacht!"; eingefasst in eine Anlage mit Buchsbaumhecke und einem schmiedeeisernen Eingangstoor mit EK und Eichenlaub	Bildarchiv, LBA; Herzog, Upschört, S. 299-300; http://www.denkmalprojekt.org/2008/friedeburg-upschoert_wk1u2_ns.htm , 18.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/49330/Gerd-Dirks--Upsch%C3%B6rt , 18.03.14;
Uttum	durch ein mittiges Kreuz zweigegliederte Holztafel mit Rundbögen mit aufgesetzten Holzreliefs: mittig ein Kreuz mit Dornen; li.: ein Engel begleitet einen gefallenen Soldaten in das Ewige Leben; re.: ein Engel mit einem Eichenkranz in der linken Hand hält im rechten Arm tröstend eine trauernde Frau; Inschrift in der Leiste des oberen Abschlusses: "Dem Gedenken unserer Brüder, die ihr Leben gelassen im Kampf für das Vaterland 1914-18"		analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Veenhusen-Kolonie	mit Bäumen umgebene Anlage mit der sich nach oben verzweigenden Granitsäule im Zentrum einer erweiterten Anlage, WKI-Monument mit eingelassenen schwarzen Granittafeln mit den Namen der Gefallenen;	je zwei Stelen mit den Namen der Gefallenen des WKII zu beiden Seiten; Granitstelen Entwurf Staatshochbauamt Leer 1960	StAA, Rep. 244 A, Nr. 6299; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/46199/Evert-Schmidt--Veenhusen-Kolonie , 18.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/46255/Andreas-Blank--Veenhusen-Kolonie , 18.03.14;
Vellage	braune Holztafel mit Treppengiebel, darin ein großes, schlichtes Holzkreuz; darum herum: "Es ließen ihre Leben/ für das Vaterland / 1870/71 / [Namen] / 1914-1918 / [Namen] / Treue um Treue"		e.R.
Vellage		dreiteilige Granitstein-Anlage, in der Mitte ein Kreuz (Inschrift: "Unseren Opfern / der Weltkriege / 1914/18 1939/45 / 1914/18/ [Namen]"); an den beiden Seiten Stelen mit den Namen der Opfer des WKII	e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/42156/Karl-Brink--Vellage , 18.03.14;
Victorbur (Theene, Uhtwerdum)		zwei Glocken gegossen 1950 zu Ehren der Gefallenen der beiden WK	Bildarchiv LBA; e.R.;
Victorbur (Theene, Uhtwerdum)	große dreigliedrige, halbrunde, mit Eisengitter und Tor abgegrenzte, gemauerte Backsteinanlage; Giebel und Sims weiß abgesetzt; unterhalb des Giebels zwei von den beiden Seiten zur zentralen Tafel schauende Adler als Reliefs im hellen Stein; drei Granittafeln mit den Namen der Gefallenen; Inschrift unter Stahlhelm auf gekreuzten Gewehren über Eichenlaub; Inschrift: "Die Kirchengemeinde / Victorbur / in dankbarer Verehrung den / Opfern zweier Weltkriege / [Namen] / Die Wege des Herrn sind richtig / Hosea 14.10"; Anlage später erneuert, nach links erweitert und um zwei Glocken ergänzt [historische Aufnahme der Einweihung]	kombiniert 1952	Jürgen Hoogstraat, Geschehen zu Victorbur, Victorbur 2000, S. 108, 111, 126; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/51506/Albert-Adelmund--Victorbur , 18.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Völlen	vor der Kirche am Friedhof	Einweihung 1927, Umbauarbeiten ab 1984		
Völlen	Kirchenaußenwand neben dem Eingang im Westen	1910; Kriegerverein		schlichte Granittafel mit abgerundeten Ecken: "Den Kriegsteilnehmern von 1870/71 / [Namen] / zum 50jährigen Gedenktage der Schlacht bei Sedan, / am 2. September 1910 gewidmet vom Kriegerverein Völlen."
Völlenerfehn	Friedhof	1929		
Völlenerkönigsfehn		1927; 16.11.1952		
Völlenerkönigsfehn				
Walle	Denkmalsplatz am Wallster Loog	1906; 1920; Kriegerverein		mit Eichen umgebener Platz, darauf eine Säule, darüber ein "Baldachin" mit aufsitzender Metallkugel (darauf ursprünglich ein Bronzeadler), Inschrift: "Am Feldzuge / 1870-1871 / haben aus der Gemeinde / Walle / ehrenvoll teilgenommen: [Namen]"
Walle	Denkmalsplatz am Wallster Loog	nach WKII		
Wangerooge (OL)				

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Völlen	dreigliedrige, gemauerte Backsteinanlage mit eingelassenen Sandsteintafeln, zentral ein halbes Sechseck mit abgestuftem Abschluss, bekrönt von einer Sandsteinplatte, darauf zwei liegende Kanonenrohre und ein Stahlhelm aus Sandstein; in den nach außen weisenden Feldern des Sechsecks je ein nach unten zeigendes Schwert; Inschrift zentrale Tafel: "Unseren Gefallenen Helden / 1939-1945"; die Außentafeln auch die Namen des WKI	erweitert und mit neuen Tafeln versehen	e.R.; Albers, Hans Joachim, "Im Zeitenstrom : Ostfriesische Geschichte. Völlen - Völlenerfehn - Völlenerkönigsfehn - Gemeinde Westoverledingen, Kreis Leer, Ostfriesland", 2006, S. 667; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/49478/E.-Aeissen--V%C3%B6llen , 18.03.14;
Völlen			e.R.; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Völlenerfehn	auf (ursprünglich fünfstufigem) quadratischem Sockel eine auf quadratischem Grundriss errichtete gemauerte, kompakt wirkende Backsteinsäule mit Walmdach (später mit getrepptem Pyramidendach) und bekrönt durch eine Kugel; je zwei übereinander eingelassene schwarze Granittafeln an den Seiten	erweitert	Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/49573/Riko-Meeske--V%C3%B6llenerfehn , 18.03.14
Völlenerkönigsfehn	auf vierstufigem, rechteckigem Sockel eine schlanke rechteckige Stele, bekrönt von einem schmalen Giebelstein mit EK, darunter "Unseren Helden / 1914 1918 / Namen"	erweitert	Bildarchiv LBA; Albers, Hans Joachim, "Im Zeitenstrom : Ostfriesische Geschichte. Völlen - Völlenerfehn - Völlenerkönigsfehn - Gemeinde Westoverledingen, Kreis Leer, Ostfriesland", Hrsg. Initiativegruppe Südliches Westoverledingen e.V. (IGV), 1. Auflage November 2006, S. 667
Völlenerkönigsfehn		dreigliederte Anlage aus einem Kreuz mit Stummelarmen, darauf unter einem EK aus Kupfer: "1939-1945 / Unseren Gefallenen / den Opfern / von Terror / und Krieg "; re.u.li. je eine schlanke Sandsteintafel mit Kupfertafelaufsatztafeln mit den Namen der Gefallenen	http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/49800/Johann-Pohtast--V%C3%B6llenerk%C3%B6nigsfehn , 18.03.14;
Walle			Bildarchiv LBA; Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 128; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/26795/Heinrich-Ahrends--Walle-Gefallene , 18.03.14;
Walle		Anlage mit vier sich nach oben verjüngenden Stelen mit den Namen der Gefallenen des WKII, in der Mitte ein Kreuz mit leicht nach unten zeigenden seitlichen Armen, Inschrift: "Den Gefallenen u. Vermissten zur Ehr, den Lebenden zur Mahnung"	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 126-127; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/26795/Heinrich-Ahrends--Walle-Gefallene , 18.03.14;
Wangerooog (OL)	Ehrentafel in gemauerte Säule eingelassen		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Warsingsfehn	Friedhof	9266		
Warsingsfehn		nach WKII		
Weene, Schirum	Kirche	1921		-
Weene, Schirum	Kirche			-
Weener	auf dem Platz vor dem Heimatmuseum	29.05.1927		
Weener	Platz vor dem Rathaus bei der Kirche und dem Friedhof	um 1874;		als Denkmal für dei Gefallenen des Kreises Weener errichtet; quadratische, ursprünglich von einem schmiedeeisernen Zaun eingegrenzte Anlage, in der Mitte auf einem dreistufigen Sockel eine im Grundriss quadratische, zweistufige hohe Säule. Darauf, mit einem Lorbeerkranz in der rechten Hand, eine Skultur der Siegesgöttin Viktoria; 1969 "instandgesetzt": Entfernung der Namen und Einkürzung um einen Sockel; 1993 saniert
Weener	Glockenturm ev.-ref. Kirche		-	-
Weenermoor	auf dem Friedhof bei der Kirche	1927 / 1959		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Warsingsfehn	gemauerte Torbogenanlage am neuen Friedhof aus glasierten und unglasierten Ziegeln; oben über dem Bogen in Sandstein: "Unseren Brüdern"; re. u. li. über dem Torbogen je ein quadratisches Sandsteinrelief mit Stahlhelm und Eichenlaub eingelassen; Im zweigegliederten Durchgang re. u. li. Sandsteintafeln "1914", "1918"; darunter vier eingelassene Sandsteintafeln mit den Namen der Gefallenen;	nach WKII mit der Errichtung des neuen Denkmals verändert: Giebel mit Kreuz entfernt	Bildarchiv LBA; Else Kannegiete, Warsingsfehn 1736-1986, Leer 1991, S. 235; fr. Auskunft; e.R.;
Warsingsfehn		in der Verlängerung des Eingangstors mit den Gefallenen des WKI ein sehr schlichtes, schmuckloses dreiteiliges Ehrenmal für WKII seit 1951, auf einem Sockel aus Ziegelsteinen und einmal gestuften Sandsteinen re. u. li. zwei altarartige Sandsteinmauern mit eingelassenen schwarzen Granittafeln: "Ps. 73: Du leitest mich nach deinem Rat / und nimmst mich endlich mit Ehren an [Namen]"; in der Mitte ein schlichtes Kreuz, unten im Schaft: "Unseren / Gefallenen / 1939-1945"	Else Kannegiete, Warsingsfehn 1736-1986, Leer 1991, S. 235
Weene, Schirum		sehr große Holztafel mit thronendem Adler und Kreuzen auf den Seitpfosten für die Gefallenen und Vermissten	Hagen, Marten, " 550 Jahre Kirchengemeinde Weene. 1451 - 2001 : Beiträge zur Geschichte der Kirchengemeinde Weene",
Weene, Schirum		Namen der Gefallenen des WKII an der Empore	Hagen, Marten, " 550 Jahre Kirchengemeinde Weene. 1451 - 2001 : Beiträge zur Geschichte der Kirchengemeinde Weene",
Weener	kreisrunde Anlage auf gemauertem, flachem, zweistufigen Backsteinsockel mit sechs senkrecht gestellten unten konisch zulaufenden Steinen aus Rochlitzer Porphyrt (darauf Tafeln mit Namen der Gefallenen von 1870/71 und 1914-18 in Bronze, von 1939-45 in Granit) mit einer kreisrunden, sich nach unten verjüngenden Abdeckung aus Sandstein (Inchrift: "Unseren Opfern ... 1870 - 71 ...1914-1918...1939-45")	15.11.1959 erweitert für 1870-71 und WKII; 1980 erweitert für die Opfer der NS Herrschaft 1933-45	1. Auflage 2001, S. 95; Hoek, Rudolf C., "Weener in alten Ansichten", Europäische Bibliothek, Zaltbommel/Niederlande; StAA, Rep. 42, Nr. 1358
Weener			e.R.; R.C. Hoek, Land zwischen Dollart und Ems, Weener 1996, S. 104f.: Müller, Ernst; "Rheiderland in alten Ansichten"; Verlag Johann Sollermann; Leer; 2. Auflage 1987; S. 58
Weener	Zwei Glocken mit einer Widmung für die Gefallenen		Hoek, Rudolf C., "Weener in alten Ansichten", Europäische Bibliothek, Zaltbommel/Niederlande
Weenermoor	schlichte, Granitstele mit Jugendstil-Schmuckelementen auf gemauertem Backsteinsockel; auf dem flachen Giebelbogen ein EK; darunter in einem zurückliegenden Feld Inschrift: "Unseren Gefallenen und Vermissten / [Namen] / gewidmet von / der trauernden / Kirchengemeinde / Weenermoor"	1959 ergänzt um die Namen der Gefallenen und Vermissten des WKII; unterhalb des zentralen Steins auf dem Boden im Zentrum der Anlage eine erhöhte kreisrunde Platte mit der Inschrift: "Den Opfern und Verfolgten der Gewaltherrschaft 1933/45"	Arbeitskreis Dorfchronik, Dorfchronik Weenermoor, Möhlenwarf, Beschotenweg, Weenermoor 1993, S. 72; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/54856/Hinderk-Haan--Weenermoor

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Weene, Schirum	an der Friedhofskapelle auf dem Friedhof bei der Kirche			
Werdum	Anlage an der Buttforder Straße			
Westeraccum	Im Eingangsbereich der St. Petri-Kirche	nach WKI		
Westeraccum	im Eingangsbereich der St. Petri-Kirche			
Westerende Kirchloog / Holzloog		nach WKII		
Westerholt (Westerholt, Willmsfeld, Neuschoo und Eversmeer)		nach WKI		
Westerholt (Westerholt, Willmsfeld, Neuschoo und Eversmeer);	an der Dornumer Straße gegenüber der Kirche.	nach WKII		
Westerhusen	Kirche	vor 1933; Theodor Allwardt, Emden		
Westerhusen;	Kirche			

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Weene, Schirum	Schlichte eingelassene Sandsteintafel in der Mauer der Friedhofskapelle; Inschrift: "Den Toten / der beiden / Weltkriege / Die Opfer / mahnen"; [das letzte Wort in doppelter Größe abgesetzt] unter einem schlichten Kreuz		e.R.;
Werdum	Anlage mit zentralem Kreuz und Granitstelen bekrönt mit Eks ("1914-1918" und "1939-1945") auf zweistufigen Sockeln mit Namen an beiden Seiten für die beiden WKs: "Ihren gefallenen Helden / in Dankbarkeit gewidmet / Kirchengemeinde Werdum" / [Namen]; Im Sockel "Sei getreu bis in den Tod, Offe. 2. 18"	erweitert	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/57351/Eilert-K%C3%B6ster--Werdum , 18.03.14;
Westeraccum	von einem Adler bekrönte Holztafel im Stil einer Grabplatte; Inschrift: "1914-1918 / Es starben fürs Vaterland aus dem Kirchspiel Westeraccum: / [Namen]"		http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/dornum-westeraccum_st_petri_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Westeraccum		schlichte Tafel aus hellem Holz mit den Namen der Gefallenen des WKII; "1939-1945 / [Namen] / Zum Gedenken"	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/dornum-westeraccum_st_petri_wk1u2_ns.htm , 11.03.14
Westerende Kirchloog / Holzloog		gemauerte Anlage mit Kupfertafeln mit Namen	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Westerholt (Westerholt, Willmsfeld, Neuschoo und Eversmeer)	Auf quadratischem Sockel gemauerte quadratische Säule mit eingelassenen Sandsteintafeln mit den Namen der Gefallenen; spitze treppenförmig gemauerte flache Pyramide bekrönt von Pyramide und EK		Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte
Westerholt (Westerholt, Willmsfeld, Neuschoo und Eversmeer);		auf quadratischem, flachem Backsteinsockel sechseckige Backsteinsäule mit aufgesetzten, flachem Kupferdach bekrönt mit Kugel und Kreuz ("Kiosk"), Sandsteintafeln mit den Namen der Gefallenen der beiden WKs	http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/westerholt_wk1u2_ns.htm [01.05.2014]
Westerhusen	Holztafel in der Tradition der auf Eck gestellten Totenschilder mit breitem schwarzem Rahmen, das innere Feld mit grünem Eichenlaub, darauf ein gedrungenes Kreuz mit goldener Inschrift auf blauem Hintergrund: "1914 [EK] 1918 / starben im Kampf / für das Vaterland / [Namen, dazwischen eine Zweig mit Eichenlaub] / Sei getreu bis an / den Tod, so will / ich dir die Krone / des Lebens geben"		Theodor Allwardt, Krieger-Ehrenmals in Ostfriesland, Emden 1933, S. 46; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/70672/Berend-Gerpen%2C+van--Westerhusen , 18.03.14;
Westerhusen;		Schriftzug auf vier Teilen an der vorgebogenen Orgelempore, mitte li.: "Wenn mir gleich / Leib und Seele / verschmachtet / so bist du doch / Gott, alle Zeit / meines Herzens / Trost und mein Heil / Psalm 75 Vers 26"; Mitte re.: "Die Gemeinde / Westerhusen / ihren / im Weltkriege / 1939-1945 / gefallenen und vermißten / Söhnen gewidmet"; darunter auf dem Querbalken die Namen der Gefallenen	Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/70672/Berend-Gerpen%2C+van--Westerhusen , 18.03.14;

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Westermarsch I/ Norden	an einer Straßenkreuzung	nach WKII		
Westersander	Friedhof	1935		
Westrhauderfehn				
Westrhauderfehn	neben der Kirche	1923; auf Initiative des Kriegervereins, 1956 abgebrochen bzw. verlegt		
Westrhauderfehn	an der 1. Süderwieke	1959		
Westrhauderfehn	ev.luth. Friedhof			
Westrhauderfehn	Glockenturm	21.02.1954	-	-

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Westermarsch I / Norden	von Findlingen und Eisenketten eingegrenzte halbrunde Anlage; zentral auf gemauertem Feldsteinsockel ein angeschnittener und polierter ovaler Findling; Inschrift: "Treu bis in den Tod / 1914 - 1918 / Im Kampfe fielen / [Namen] / Ihren Helden gewidmet von der Gemeinde Westermarsch I" -	erweitert um zwei etwas zurückgesetzte Granitstelen auf gemauertem Feldsteinsockel; unter dem zentralen Stein nachträglich vor dem Sockel angebrachte Platte: "Zum Gedenken der Heimatvertriebenen..."	Bildarchiv LBA; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/54491/Frerich-Janssen--Westermarsch , 18.03.14;
Westersander	aus gemauerten Feldsteinen errichtet, nach WKII offensichtlich erweiterte, dann dreiflügelige, nach vorn geneigte Wand, Mittelteil bekrönt durch Kreuz, Rahmen für die Tafeln und Bögen aus Backstein, Inschrift Mitte: "1935 / [Relief auf Eichenlaub im EK:] "1914-1918" / Das Leben fürs / Vaterland hingegeben / [Namen]"; darunter im Sockel auf querliegender Granittafel: Relief EK, "Kriegsteilnehmer 1870-71/ [Namen]"; daneben Relief Stahlhelm, "Mit den 16 Toten verteidigten 50 Männer und Jünglinge im heldenmutigen Kampfe das, was jene 1870-71 glorreich erstritten"	nach WKII offensichtlich erweiterte, dann dreiflügelige, nach vorn geneigte Wand, an den beiden Seiten obeliskartige Stelen mit den Namen der Gefallenen WKII -	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/56921/E.-Baumann--Westersander , 18.03.14;
Westrhauderfehn	kreisrunde klassizistische Anlage mit fünf Säulen, die oben durch einen Ring verbunden sind		
Westrhauderfehn	Anlage aus kleinen Feldsteinen gemauert, mit Rahmen und Bögen aus Backsteinen, zentral jeweils eingelassene Granittafeln mit den Namen der Gefallenen;		Heinz Giermanns, Marsch unters Hakenkreuz. Westrhauderfehn im "Tausenjährigen Reich", Rhauderfehn 2012, S. 24-25; "Das Rhauderfehn : zum 200jährigen Bestehen Rhauderfehns im Jahre 1969"; Aus: Friesische Blätter; Beilage zum General-Anzeiger;1969; S. 137; Ewen, Bruno; "Rhauderfehn in alter Zeit"; Ostendorp Verlag, Rhauderfehn; 1982; S. 80
Westrhauderfehn	ergänzt um die Tafeln der Gefallenen des WKI des alten Denkmals	Gedenkstätte für die Toten des WKII	Ewen, Bruno, "Rhauderfehn in alter Zeit"; Ostendorp Verlag, Rhauderfehn; 1982; S. 80; Hoek, Friedrich W.; "Westrhauderfehn : die Geschichte eines Fehnortes von der Gründung 1769 bis zur Gebietsreform 1973", Hrsg. Friedrich Hoek, Rhauderfehn, November 2011, S. 189
Westrhauderfehn		dreiteiliges Denkmal mit Kreuz in der Mitte für die gefallene Soldaten zum Ende des Krieges	Hoek, Friedrich W.; "Westrhauderfehn : die Geschichte eines Fehnortes von der Gründung 1769 bis zur Gebietsreform 1973", Hrsg. Friedrich Hoek, Rhauderfehn, November 2011, S. 441
Westrhauderfehn	-	Inschrift an Glocke zum Gedenken an Gefallene und Vermisste	Hoek, Friedrich W.; "Westrhauderfehn : die Geschichte eines Fehnortes von der Gründung 1769 bis zur Gebietsreform 1973", Hrsg. Friedrich Hoek, Rhauderfehn, November 2011, S. 49

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Wieboldsbur	im Dorf gegenüber der Mühle	1921, Steinmetzmeister Frotschner - Aurich		
Wieboldsbur	auf dem Friedhof vor der Kirche	nach WKII		
Wiesede / Upschört	an der alten L 34 gegenüber der Raiffeisenbank	1926 / nach WKII		
Wiesedermeer	vor der Gastwirtschaft Kleyhauer an der Straße	1925		
Wiesedermeer	gemeinsame Anlage; heute Wiesedermeerer Hauptstraße / Denkmalsweg; gegenüber von Haus Nr. 11			auf geschweifert Mauer aus gemauerten Feldsteinen ein aufgesetzter Findling mit eingelassener Granittafel und den Namen der Kriegsteilnehmer von 1866 und 1870(71)
Wiesedermeer				
Wiesedermeer	gemeinsame Anlage; heute Wiesedermeerer Hauptstraße / Denkmalsweg; gegenüber von Haus Nr. 11	1958		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Wieboldsbur	mit Eisenketten eingehetzte Anlage, auf einem breiten quadratischen Postament eine schlanke, sich nach oben verjüngende Säule, Bekrönung durch ein auf vier Säulen ruhendes kleineres Postament als Basis für einen Adler (?)		Rhauderfehn in alter Zeit;
Wieboldsbur		schlichte gemauerte Wand auf dem Friedhof mit zentralem Kreuz, und zwei Tafeln mit den Namen der Gefallenen, Inschrift: "Zum Gedenken unseren Gefallenen und Vermissten"	Ostendorp Verlag, Rhauderfehn; 1982; S. 80; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2009/suedbrookmerl-and-wieboldsbur_wk1u2_ns.htm , 18.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/55196/Schwittert-Schwitters--Wieboldsbur , 18.03.14;
Wiesede / Upschört	schlichter Granit-Grabstein auf breiterem Sockel mit je einer Kugel an den niedrigeren, zurückgesetzten Seiten; mit EK-Bekrönung, zentrales eingelassenes Granitfeld: unter einem Relief aus Eichenlaubgirlande, zentralem Stahlhelm und Lorbeerkranz die Inschrift: "Es fielen für / Heimat und Vaterland / [Namen] / " auf dem Sockel: "Ihren im Weltkriege / 1914 - 1918 / gefallenen Helden / die dankbare Gemeinde Wiesede/ Sei getreu bis in den Tod"	kombiniert: nach WKII nach Friedhof Wiesede verlegt: neu aufgesetzte Platte: "Unseren Gefallenen / und Vermissten / beider Weltkriege / Den Toten zur Ehre. / den Lebenden Zur Mahnung"; re.u. li. Je wine Granitstele mit den Namen der Gefallenen des WKII	Bildarchiv LBA; Herzog, Upschört, S. 214-215; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/friedeburg-wiesede_wk1u2_ns.htm , 18.03.14;
Wiesedermeer	Findling mit den Namen der neun Gefallenen		Heinrich Behrends, Die Geschichte des Dorfes Wiesedermeer und seiner alten Familien, Aurich 1976, S. 194-196; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/wiesedermeer.htm ; 01.05.2014; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/60453/J.-Westerholt--Wiesedermeer , 18.03.14;
Wiesedermeer			Heinrich Behrends, Die Geschichte des Dorfes Wiesedermeer und seiner alten Familien, Aurich 1976, S. 194-196; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/wiesedermeer.htm ; 01.05.2014
Wiesedermeer	gedrucktes Gedenkblatt für die Gefallenen und Teilnehmer des WKI		Herzog, Upschört,
Wiesedermeer		Wiederverwendung: auf gewundener, hoher Sockelmauer aus gemauerten Feldsteinen (alte Anlage für 1870/71) aufgesetzter großer, flacher Findling mit aufgesetzten Metallbuchstaben: "1914-18 /1939-1945 / Den Toten zur Ehre - den / Lebenden zur Mahnung / [Namen]"; in einer mit Sträuchern und Zaun umgebenen Anlage	Heinrich Behrends, Die Geschichte des Dorfes Wiesedermeer und seiner alten Familien, Aurich 1976, S. 194-196; http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/wiesedermeer.htm ; 01.05.2014

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Wiesens	Denkmal vor der Kirche	1920; Bildhauereifa. Flessner u. Schulenburg. Aurich		
Wiesens	etwas abseits der anderen Denkmäler vor der Kirche	nach 1871		Ehrenhain aus Eichen
Wiesens	Denkmal vor der Kirche auf dem Friedhof	nach WKII		
Willen		1921		
Wirdum	Friedhof	nach WKII		
Wittmund	Friedhof	nach WKI; Stahlhelm		
Wittmund	Kirche	nach WKI		
Wittmund	Kirchhof	22.03.1874; Bildhauer Müller, Jever		Säule mit einer 2m hohen Sandsteinstatue der Germania mit Schwert und Degen auf einem quadratischen zweistufigem Sandsteinsockel, der an der Südseite die Namen der Kriegstoten aus dem Kirchspiel Wittmund zeigt; Ende der 1970er Jahre wurden der Statue von Friedensaktivisten entfernt; mittlerweile wurde die Säule wieder hergestellt

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Wiesens	aufwändig gestaltete klassizistische Anlage aus rotem Sandstein, zentraler obeliskartiger Stein ruht auf zwei Kugeln, umwunden von einem Lorbeerkranz; oben Relief mit Stahlhelm auf Schwert mit Lorbeer o. Palmen [?], darunter (verwitterte) Namen der Toten, darunter EK über Palmzweigen, weitere (verwitterte) Inschriften auf dem Sockel		Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 132; http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-wiesens_on_ns.htm , 01.05.2014; 01.05.2014; StAA, Dep. 34 C , Nr. 999; Ziessow, Der Erste Weltkrieg, S. 209-210.
Wiesens			http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-wiesens_on_ns.htm ; 01.05.2014
Wiesens		erweitert: Findling mit erhaben aufgesetzten großen Messingkreuz, darunter ebenfalls in Messing: "1939-1945"	Brigitte Junge, Helden, verehrt, verkannt, vergessen, Aurich 2011, S. 132; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; http://www.denkmalprojekt.org/2008/aurich-wiesens_on_ns.htm , 01.05.2014; 01.05.2014; StAA, Dep. 34 C , Nr. 999
Willen	dreigliedrige klassizistische Anlage aus Sandstein und Beton[?], im zentralen, hausragenden Feld unter EK als Bekrönung und Lorbeerkranz die Namen der Gefallenen, in den niedrigeren Seitenmauern von li. nach re. die Inschrift: "Und wer den Tod im heiligen Kampfe fand / ruht auch in fremder Erde im Vaterland"	erneuert und umgestaltet 1951: Nur das EK mit getrepptem Sockel wurde beibehalten, darunter klassizistisch gestaltete Sandstein- und Beton-Wand mit drei eingelassenen Tafeln aus schwarzgrünem Dialas Pikirit mit den Namen der Gefallenen der beiden Wks, Inschrift oben im Sandsteinsims: "1914 = 1918 / Für uns / 1939 = 1945", im unteren Sandsteinsockel: "+ Den Toten zum Gedenken den Lebenden zur Mahnung +"	Bürger- und Heimatverein Willen e.V. (Hg.), , Willen. Chronik unseres Dorfes im Harlingerland, Wittmund [2004], S. 132-134-; Friedhof; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/61190/Otto-Reiners--Willen , 18.03.14
Wirdum		aus Sandstein gemauerte Wand mit drei Feldern für die Gefallenen beider Wks	http://www.denkmalprojekt.org/2013/wirdum_sgde-brookmerland_lk-aurich_ns.html , 18.03.14; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/60123/Wilhelm-Bolhuis--Wirdum-neuer+Friedhof , 18.03.14;
Wittmund	runde Anlage; sechseckige Sandsteinsäule mit Skulptur eines mit gespreizten Beinen auf dem Boden sitzenden, trauernden Soldaten mit Uniform und Stahlhelm, aber ohne Waffen; in die Schauseiten der Säulen eingelassene ovale Tafeln mit den Namen der Gefallenen, die obere Hälfte jeweils mit Lorbeerkranz und darüber EK	kombiniert: im Hintergrund Ergänzung durch zwei Stelen mit den Namen der Gefallenen 1939-1945	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte;
Wittmund	große, mehr als 2 m hohe, rechteckige Holztafel mit drei schwarzen Feldern mit ca. 130 Namen von Gefallenen; im geschweiften Giebel ein Stahlhelm auf Eichenlaub, darüber als Abschluss ein EK, quasi über die Tafel gelegt eine hölzerne Eichenlaubgirlande. Inschrift oben: "Kirchengemeinde Wittmund/ ihren gefallenen / Helden"; unten: "Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben""		Foto Duden, Wittmund
Wittmund			R.-R. Adert, Friesische Heimat 2007/8

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Wittmund	gegenüber der Nikolai-Kirche			1870/71: an der Kirche: "Kirchengemeinde Wittmund seinen im Kriege gegen Frankreich gefallenen Söhnen"
Wolthusen	Friedhof	18.11.1962		
Woltzeten	bei der Kirche	1920		
Woltzeten	in der Kirche	1919		
Woquard	in der Kirche			
Wybelsum	Friedhofseingang	in den 1960er Jahren abgebrochen		
Wybelsum	Friedhofseingang			
Wymeer	Auf dem Kirchhof an der Straße	nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Wittmund			Rolf-Rudolf Adert, Das Wittmunder Kriegerdenkmal 1870/71. Seine Entstehung und geschichtliche Bedeutung, in: Friesische Heimat (2007), 8
Wolthusen		Granitstele: "Verweile in Ehrfurcht / Gedenke der Wolthuser Mitbürger die in den beiden Weltkriegen ihr Leben liessen / + Ihr Tod + sei Mahnung zum Frieden" - im Hintergrund Stelen mit den Namen der Gefallenen	analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte; Pannenborg, Fokko, "Aus der Geschichte von Wolthusen - Uphusen - Marienwehr", Bd. 1, Emden, S. 261
Woltzeten	sich nach oben verjüngende, gekappte Säule aus Lausitzer Granit auf einem Backsteinsockel, aufgesetzte schwarze Granittafeln, oben die Namen der Toten des WKI		Weßels, Oltmann, S. 98.99; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/51259/Enno+H.-Nanninga--Woltzeten ; 27.04.2014;
Woltzeten	Gedenktafel aus Eichenholz für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs		Weßels, Oltmann, S. 95; analoge Fotosammlung H. Dirksen, Hinte;
Woquard		in einer zugemauerten mittelalterlichen spitzgiebeligen Tür eine schlichte Namenstafeln der Gefallenen der beiden WK; darunter: "Christus ist unser Friede"	Bildarchiv LBA; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/51354/Sigfried-Dirksen--Woquard , 18.03.14;
Wybelsum	Tor zum Friedhof mit großer Figur ober an dem Rundgiebel		"As Wybelsum noch an't Water lag... Eine Chronik der Orte der Wybelsumer Bucht : Wybelsum - Logumer Vorwerk - Knock", Hrsg. Chronikgruppe Wybelsum/Logumer Vorwerk, Oktober 2007, S. 131; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/75791/Jann-B%C3%B6hning%2C+van--Wybelsum-alter+Friedhof , 18.03.14;
Wybelsum	Backsteintor zum Friedhof mit Ziegeldach mit schlichtenm Kreuz bekrönt, Gedenknische mit Sandsteintafeln mit den Namen der Gefallenen im überdachten E		"As Wybelsum noch an't Water lag... Eine Chronik der Orte der Wybelsumer Bucht : Wybelsum - Logumer Vorwerk - Knock", Hrsg. Chronikgruppe Wybelsum/Logumer Vorwerk, Oktober 2007, S. 131
Wymeer		gepflegte Anlage mit zwei unterschiedlich hohen Kreuzen in der Mitte und zwei unterschiedlich hogen Tafeln mit den Namen der Gefallenen beider Kriege (links höher); Inschrift li. Oben: "Den Toten zum Gedenken, den Lebenden zur Mahnung / 1914-1918 / [Namen] / 1939/1945 [Namen]"	e.R.; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/58041/Peter-Vry--Wymeer , 18.11.2014

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	Standort	Datum / Architekt	1813-1815	1870-1871
Zwischenbergen	Friedhofseingang	nach WKII		
Zwischenbergen		nach WKII		

Ostfriesische Gefallenendenkmäler

ORT	WKI	WKII	Quelle
Zwischenbergen		Backsteinwand mit Gedenktafel und großer Findling davor mit der Inschrift: "An die Opfer beider Weltkriege zum Gedenken"	Frees, Karl-Heinz, "Een Döörp tüschen twee Bargaen : 200 Jahre Zwischenbergen. Die Geschichte einer Moor-randsiedlung", Hrsg. Dorgemeinschaft Zwischenbergen e.V., Juli 2010, S. 64/65; http://www.grabsteine-ostfriesland.de/grabstein/31284/Albertus-J%C3%BCrgena--Zwischenbergen , 18.03.14;
Zwischenbergen		gedrucktes Gedenkblatt für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs	Frees, Karl-Heinz, "Een Döörp tüschen twee Bargaen : 200 Jahre Zwischenbergen. Die Geschichte einer Moor-randsiedlung", Hrsg. Dorgemeinschaft Zwischenbergen e.V., Juli 2010, S. 64/65